



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 03.23

## **Pandemie-Effekte dauern an**

Weniger Anträge bei der  
Gutachterkommission

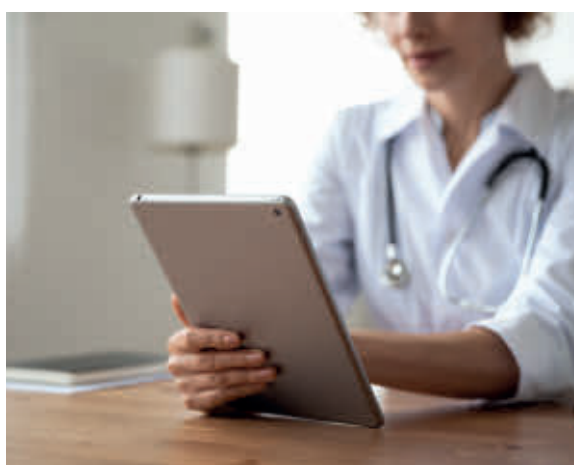
## **Mit (Planungs-) Sicherheit zum Erfolg**

Zwei Jahre Kennntnisprüfung  
bei der Ärztekammer

## **Kompetenzerwerb für Lasereinrichtungen**

Anforderungen an Ärzte  
und MFA nach der NiSV





## Borkum 2023

77. Fort- und Weiterbildungswoche  
ab S. 30

# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 8 **Gutachterkommission: Pandemie-Effekte dauern an**  
Im vergangenen Jahr gingen 10 Prozent weniger Anträge bei der Gutachterkommission ein als 2021

## KAMMER AKTIV

- 12 **Mit (Planungs-)Sicherheit zum Prüfungsziel**  
Zwei Jahre Kennnisprüfung: ÄKWL-Termingarantie ermöglicht zielgerichtete Vorbereitung
- 14 **Mehr MeDocs wagen**  
Serie „Junge Ärzte“
- 15 **Gehle: Eskalierende Gewalt gegen Ärzte und Helfer darf keinen Raum bekommen**  
Schutz von Schwangeren vor „Gehsteigbelästigungen“ gefordert
- 16 **Wachstum verlangsamt**  
ÄKWL zählte Ende vergangenen Jahres 49252 Ärztinnen und Ärzte
- 17 **Erinnerung an die Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag**  
Einstufungsassistent nutzen und in wenigen Schritten die richtige Beitragsgruppe ermitteln
- 19 **Informationen aus der Kammer sind gedruckt und online gleichermaßen gefragt**  
Leserbefragung zum Westfälischen Ärzteblatt

## FORTBILDUNG

- 20 **Kompetenzerwerb zur Anwendung von Lasereinrichtungen an der Haut nach NiSV**  
Qualifizierungsanforderungen an Ärztinnen, Ärzte und MFA

## VARIA

- 22 **Klinik geschlossen, Patient umgeleitet?**  
KGNW: Vorschläge der Regierungskommission zur Krankenhausreform würden Versorgung verschlechtern
- 23 **„Für den Wiederaufbau hat noch niemand einen Plan“**  
Bündnis unterstützt Erdbebenopfer
- 24 **Versorgung und Forschung kombinieren**  
Karriereprogramm Clinician Scientist CareerS beginnt in Münster
- 26 **Stayin' alive beim Wiederbeleben**  
Laienreanimation in der Schule

## INFO

- 4 **Info aktuell**
- 27 **Persönliches**
- 31 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 59 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 27 **Impressum**

## Zeit für den Zettel

Welche Lehren werden aus der Pandemie gezogen?

Zettel haben auch in Zeiten digitalen Wandels ihre Daseinsberechtigung. Der legendäre Spickzettel, den Jens Lehmann im WM-Viertelfinale 2006 gegen Argentinien aus dem Stutzen zog, schaffte es gar als Exponat ins Bonner Haus der Geschichte. Auch Karl-Josef Laumann müsste irgendwo in den Taschen seines Sakkos noch ein solches Papier haben. „Man darf in der Krise nie die große Systemdebatte anfangen“, gab der NRW-Gesundheitsminister 2020, noch ganz zu Anfang der Pandemie in Deutschland, in einer Talksendung zu Protokoll. „Aber man muss in der Krise einen Zettel haben, auf dem man alles aufschreibt, was man nach der Krise nicht vergessen darf.“ Es wäre an der Zeit, diesen Zettel jetzt hervorzuholen.

Laumanns Zettel steht sinnbildlich für die Erkenntnisse, die vor allem an vielen Stellen des Gesundheitswesens unter dem hohen Druck der Pandemie-Ereignisse oft schmerzhaft gewonnen wurden. Alle in der Patientenversorgung Tätigen tragen einen solchen Zettel in der Tasche – jetzt kommt es darauf an, die Erfahrungen zusammenzuführen und für die Zukunft nutzbar zu machen. Der Wunsch nach einer Aufarbeitung der Pandemie-Jahre ist dabei nicht nur auf Fachleute begrenzt. 58 Prozent der Deutschen, so das Ergebnis einer Umfrage der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, fänden es gut, wenn vom Bundestag eine Kommission zur Aufarbeitung von Fehlentscheidungen in der Pandemie eingesetzt würde.

Die Pandemie hat sehr deutlich die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen unseres Gesundheitssystems aufgezeigt. Das Gesundheitswesen und mit ihm die ganze Gesellschaft profitierte zu Corona-Hochzeiten lange von Menschen, die in ihren Berufen weit mehr als das Erwartbare leisteten. Beispielhaft bleibt in Erinnerung, dass Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal sich ganz selbstverständlich um ihre Patientinnen und Patienten kümmerten, obwohl längst nicht überall ausreichend persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stand. Anerkennung für den Einsatz in der Pandemie erfahren indes längst nicht alle, den Medizinischen Fachangestellten etwa verwehrt die Politik einen Corona-Bonus. 2023 ist es nun an Politik und Gesetzgeber, die Strukturen der Gesundheitsversorgung so zu verbessern, dass die Fehler der Corona-Pandemie sich nicht wiederholen.



Dr. Hans-Albert Gehe

Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

Ob die Pandemiepläne, für die sich vor 2020 nur wenige Fachleute interessierten, mit neuem Praxiswissen nun auf Vordermann gebracht werden? Wird es auch ohne alarmierende Nachrichten über neue Krankheitserreger regelmäßiges Training für den Ernstfall geben? Und wie könnten Strukturen aussehen, die einer neuerlichen Pandemie zuverlässig standhalten? Besonders der Öffentliche Gesundheitsdienst wird bei derartigen Überlegungen im Fokus stehen. Die Regierungsparteien haben sich zwar in ihrem Koalitionsvertrag auf die Einrichtung eines „Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit“ verständigt. Doch Öffentlicher Gesundheitsdienst hat seine Basis nicht in Berlin, sondern in Rathäusern und Kreisverwaltungen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat immer wieder gewarnt, dass dort – gelinde gesagt – vieles schwer verbesserungsbedürftig war und ist. Weltweite Problemlagen machten nun einmal nicht an den Zuständigkeitsgrenzen eines Gesundheitsamtes Halt, stellte die Kammerversammlung noch im Januar 2020, wenige Tage vor Bestätigung der ersten Corona-Infektion in Deutschland, fest und forderte dringend eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Bund und Land haben seither vieles unternommen. Doch zu einer Stärkung und Aufwertung des ÖGD gehört auch unabdingbar die Einbindung ärztlicher Kompetenz an zentraler Stelle. Städte und Kreise mögen das mitunter anders sehen, doch das Geschehen in der Pandemiezeit hat einmal mehr gezeigt: Der Gesundheitsbereich im ÖGD muss nicht nur unabhängig von politischer Einflussnahme und mit ausreichend Personal ausgestattet sein, sondern auch unter fachlich unabhängiger ärztlicher Leitung stehen. Dafür Vorkehrung zu treffen, ist Aufgabe des Landes. Mit einer Entscheidung pro ärztliche Kompetenz würde der Öffentliche Gesundheitsdienst nicht nur für künftige pandemische Situationen gestärkt. Es wäre viel gewonnen, wenn der Gesetzgeber diese Erkenntnis auf dem Zettel hätte.

IT NRW

## Immer mehr Teilzeitbeschäftigte in NRW-Krankenhäusern

Der Anteil der teilzeitbeschäftigten hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte ist in den nordrhein-westfälischen Krankenhäusern im Jahr 2021 auf mehr als ein Viertel (27,0 Prozent) gestiegen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, hatte dieser Anteil im Jahr 2011 noch bei 17,9 Prozent gelegen. Beim nichtärztlichen Personal war 2021 nahezu die Hälfte (49,8 Prozent) teilzeitbeschäftigt; 2011 waren es noch 45,5 Prozent gewesen.

Ende 2021 waren in den 335 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern 289 316 Personen tätig (46 647 hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte und 242 669 nichtärztliche Beschäftigte). Damit waren 19,3 Prozent mehr Personen

beschäftigt als zehn Jahre zuvor. Mit knapp einem Drittel (32,2 Prozent) gab es beim ärztlichen Personal den größten personellen Zuwachs. Im nichtärztlichen Dienst waren 17,1 Prozent mehr Personen beschäftigt als im Jahr 2011.

Der Anteil teilzeitbeschäftigter Männer stieg in den NRW-Krankenhäusern gegenüber 2011 stärker als bei den teilzeitbeschäftigten Frauen: 2021 war der Teilzeitanteil bei den Ärzten mit 16,8 Prozent mehr als doppelt so hoch wie zehn Jahre zuvor (2011: 7,7 Prozent). Frauen waren 2021, wie auch schon zehn Jahre zuvor, häufiger in Teilzeit beschäftigt: 39,3 Prozent der Ärztinnen und gut die Hälfte (56,2 Prozent) des weiblichen nichtärztlichen Personals waren 2021 teilzeitbeschäftigt.




DIN ISO 9001  
KPQM  
Perinatalzentren

Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe für das Gesundheitswesen  
Tel. 0251 929-2601  
info@aekzert.de

©Andres Rodriguez, vege — stock.adobe.com; Esendfillter + Gnege

## Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:



**Rote-Hand-Brief zu Adakveo®** (Crizanlizumab): Phase-III-Studie zeigt keine Überlegenheit von Crizanlizumab gegenüber Placebo

**Rote-Hand-Brief zu Amfepramon-haltigen Arzneimitteln:** Marktrücknahme

**Rote-Hand-Brief zu Caprelsa®** (Vandetanib): Einschränkung der Indikation

## ZERTIFIZIERUNG



Im Monat Januar haben folgende Kliniken/Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

### Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL

Hausärzte Hoberge-Uerentrup, Bielefeld	11.01.2023
Praxis am Brunnen, Dr. Röntgen, Extertal	25.01.2023

- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:



Dr. Andrea Gilles, Tel. 0251 929-2982  
Dr. Hans-Joachim Bücken-Nott, Tel. 0251 929-2980  
Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2981  
Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2983  
DIN 9001/KPQM: Wiebke Wegener, Tel. 0251 929-2981





## DEMENZBEAUFTRAGTE

Die **Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch sind per E-Mail demenzbeauftragte@aekwl.de möglich.

## ONLINE-BEFragung

### Arzt-Patienten-Kommunikation

Melden sich bei Ihnen auch Bekannte über WhatsApp und haben „noch eben“ eine medizinische Frage am Freitagabend? Wie sehr stresst Sie eine solche Nachricht? Helfen Ihnen die digitalen Kommunikationsmöglichkeiten, die Praxisabläufe zu optimieren? Dies sind einige Beispiele für Fragen, denen Martin Unkelbach, Arzt in Weiterbildung und Doktorand am Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG) der Universität Witten/Herdecke, in seinem Promotionsprojekt nachgeht.

Ärztinnen und Ärzte können das Projekt unterstützen, indem sie an einer anonymen Online-Erhebung teilnehmen. Diese setzt sich aus einigen Basisfragen und einem freiwilligen, zusätzlichen Abschnitt zusammen. Je nachdem wie ausführlich die Antworten sind, kann die Bearbeitung zwischen fünf und 20 Minuten dauern. Mit diesem Link geht es zur Befragung: <https://limesurvey.uni-wh.de/index.php/373582?lang=de>



## IT NRW

### Zahl der Medizin-Studierenden in NRW im Zehnjahresvergleich gestiegen

Die Zahl der Medizinstudierenden an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ist im Zehnjahresvergleich um 23,0 Prozent gestiegen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, strebten 18 115 Personen im Wintersemester 2021/22 das erste Staatsexamen im Studienfach Medizin (ohne Zahnmedizin) an. Im Wintersemester 2011/12 waren es 14 728 gewesen. 64,2 Prozent der Medizinstudierenden im Wintersemester 2021/22 waren Frauen (Wintersemester 2011/12: 61,6 Prozent).

Die landesweit meisten im Studienfach Medizin Eingeschriebenen gab es im Wintersemester 2021/22 mit 3098 Personen an der Universität Düsseldorf (+17,9 Prozent gegenüber dem Wintersemester 2011/12). Weitere 2916 Personen waren an der Universität Köln eingeschrieben (+19,8 Prozent). Mit 2401 Medizinstudierenden verzeichnete die Universität Bochum 22,3 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor.

Im Vergleich zur Gesamtzahl der Studierenden fiel der Zuwachs bei den neu Eingeschriebenen im ersten Fachsemester Medizin geringer aus: 2517 Personen begannen im Studienjahr 2021 ein Medizinstudium, das waren 12,8 Prozent mehr als im Studienjahr 2011 (damals: 2231). Die Gesamtzahl aller Studienanfänger(innen) an Hochschulen in NRW im ersten Fachsemester stieg im Zehn-



Im Wintersemester 2021/22 waren in Nordrhein-Westfalen 23 Prozent mehr Studierende im Fach Medizin eingeschrieben als zehn Jahre zuvor. ©WavebreakMediaMicro – stock.adobe.com

jahresvergleich um 2,6 Prozent. Das Studienjahr umfasst jeweils das Sommersemester und das darauffolgende Wintersemester.

Die Zahl der Absolventen erhöhte sich im Zehnjahresvergleich um 9,4 Prozent. 1981 Personen legten im Prüfungsjahr 2021 ihr erstes Staatsexamen im Fach Medizin ab (Prüfungsjahr 2011: 1811). Das Prüfungsjahr bezieht sich auf das Sommersemester und das davorliegende Wintersemester. Das Statistische Landesamt weist darauf hin, dass die Regelstudienzeit im Fach Medizin 13 Semester beträgt.

## STATISTIK

### 2316 alkoholbedingte Sterbefälle in NRW

Im Jahr 2021 sind 65 162 Menschen aus Nordrhein-Westfalen aufgrund der Folgen übermäßigen Alkoholkonsums stationär behandelt worden. 72,4 Prozent dieser Fälle betrafen Männer.

Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, gab es im selben Jahr 2316 alkoholbedingte Sterbefälle; das waren 1,1 Prozent aller Sterbefälle mit Wohnsitz in NRW. Bei den aufgrund von Alkoholmissbrauch und

einhergehenden Folgeerkrankungen Gestorbenen lag der Männeranteil bei 71,6 Prozent. Die Zahl der alkoholbedingten stationären Krankenhausbehandlungen war 2021 um 2,0 Prozent geringer als 2020 (damals: 66 521 Fälle). Vor der Corona-Pandemie (2019: 76 339 Fälle) hatte es 17,2 Prozent mehr Behandlungsfälle als 2021 gegeben. Im Jahr 2011 wurden noch 34,8 Prozent mehr Menschen mit diesen Diagnosen stationär behandelt; 20 Jahre zuvor waren es 9,7 Prozent mehr gewesen.

### Cochrane Library: Kammer stellt Angebot ein

Nur noch sehr wenige Ärztinnen und Ärzte nutzten im vergangenen Jahr das Angebot der ÄKWL, die Kammerangehörigen bislang die kostenlose Nutzung der Cochrane Library ermöglichte. Die Kammer stellt diesen Service deshalb Ende März ein, der Zugang zur Cochrane Library über das Portal der Ärztekammer ist dann nicht mehr verfügbar.

## NEUE AUSSTELLUNG

## „Inwendig dort“ im Ärztehaus Münster

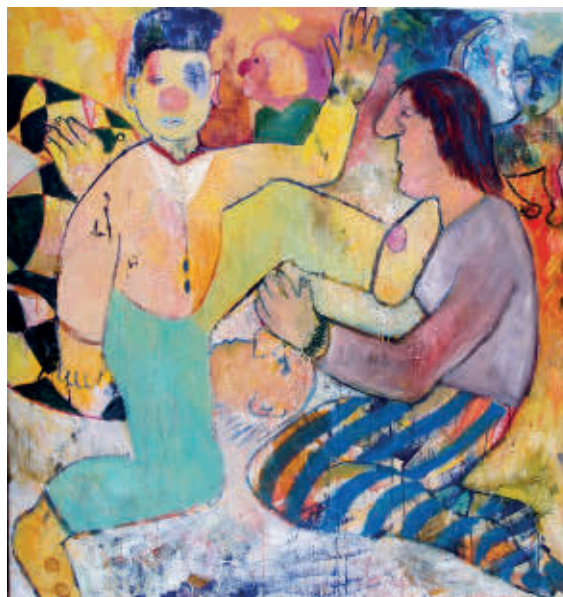
Kräftige und aufeinanderprallende Farben, figurative Formen und Gestalten, hier und dort Farbspritzer, die lebendige Werke schaffen – all diese Merkmale finden sich in ihrer Kunst. Unter dem Titel „Inwendig dort“ präsentiert die Künstlerin Miriam bis Ende April eine Auswahl ihrer Werke im Ärztehaus in Münster.

Die bildende Künstlerin Miriam lebt und arbeitet in Münster. Im Atelier für künstlerisch-wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat sie unter der Leitung von Helmut Korhammer verschiedene künstlerische Techniken kennengelernt, den Weg zur freischaffenden Kunst ging sie autodi-



daktisch. Seit 2009 ist sie Mitglied der Freien Künstlergemeinschaft Schanze, von 2017 bis 2020 war sie deren Kanzlerin.

In der Ausstellung „Inwendig dort“ zeigt Miriam in ihren Bildern innere und äußere emotionale Gespräche und Zustände, Beziehungen und Empfindungen. Ob es um ein Drama geht oder darum, Neuland zu betreten, stets sind es Gefühle, Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen der Künstlerin, die sich zu einer Bildaussage verdichten. Am Anfang stehen die Farben, aus denen Miriam ihre Figuren entwickelt; dabei bindet sie Zufall und Unbewusstes sowie Bewusstes mit ein. Es entsteht ein Dialog mit dem Bild, der am Ende innere und äußere Welten spie-



„Stützen“ ist eines der Werke, die die Künstlerin Miriam (kl. Foto) im Ärztehaus Münster zeigt. Fotos: privat

gelt. In der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, ist ihre Ausstellung bis Ende April montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13.30 Uhr zu sehen. Informationen zu den aktuell geltenden coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen finden Besucherinnen und Besucher unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

## ONLINE FEEDBACK GEBEN

## Neu: Feedbackmöglichkeit zu Weiterbildungsangelegenheiten

In der Ärztlichen Weiterbildung gibt es derzeit viele Neuerungen. Angefangen bei der neuen Weiterbildungsordnung (WO 2020) über das eLogbuch bis zur Antragstellung unter Nutzung des Portals der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind alle, die mit der Weiterbildung befasst sind, davon betroffen: Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, zur Weiterbildung Befugte wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÄKWL.

Die damit einhergehenden Prozesse in der Ärztekammer müssen überprüft, neu entwickelt und teilweise umstrukturiert, zudem getestet und oft erneut angepasst werden. Diese Neuerungen sind durch die mit der Weiterbildung befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem üblichen Alltagsgeschäft – Bearbeitung von

Anträgen und Anfragen und Organisation des Prüfungsgeschehens – umzusetzen.

Bei alledem ist der Ärztekammer ein guter Service wichtig! Die Ärztekammer Westfalen-Lippe legt Wert auf ein gutes und breites Informationsangebot. Antworten zu vielen Fragen und Themen sind auf der Homepage und im Portal bereitgestellt. Regelmäßig werden Informationsveranstaltungen online und in Präsenz angeboten. Es gibt tägliche Telefonsprechzeiten, natürlich können auch Beratungstermine – per Telefon oder Video – für spezielle Fragestellungen vereinbart werden.

Ziel ist, dass Ärztinnen und Ärzte mit der Aufgabenwahrnehmung durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe zufrieden sind. Leider kommt es immer wieder vor, dass

die eine oder der andere nicht zufrieden ist. Dies kann die organisatorischen Abläufe betreffen, die Dauer der Bearbeitungszeit oder das Ergebnis eines Antrags.

Ärztinnen und Ärzte sind eingeladen, Feedback zu geben. Dafür ist aktuell auf der Homepage der Ärztekammer ein Feedbackformular bereitgestellt. Es ist sowohl für Ärztinnen und Ärzte gedacht, die sich beschweren möchten, aber auch für diejenigen, die eine positive Rückmeldung geben wollen. Über ein Feedbackmanagement möchte das Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer den Service verbessern und Fehler systematisch aufarbeiten. Das Formular ist erreichbar über die Homepage der ÄKWL:

[www.aekwl.de/fuer-aerzte/wb-feedback/](http://www.aekwl.de/fuer-aerzte/wb-feedback/)



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

# Forum Kinderschutz 2023

Sexualisierte und psychische Gewalt bei Kindern –  
Interprofessionelle Zusammenarbeit beim Kinderschutz

**Samstag, 18. März 2023,  
10.00–14.00 Uhr**

Kreisverwaltung Gütersloh,  
Herzebrocker Str. 140,  
33334 Gütersloh

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist  
kostenfrei.

Schriftliche Anmeldung  
erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Telefon: 0251 929-2203,  
Telefax: 0251 929-272203  
E-Mail: petermann@aekwl.de

oder unter  
[www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

## Begrüßung

Sven-Georg Adenauer,  
Landrat des Kreises Gütersloh

Dr. med. (I) Klaus Reinhardt,  
Vizepräsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

## Statement zur Interprofessionalität beim Kinderschutz

Heike Reinecke,  
Leiterin des Referates Öffentlicher  
Gesundheitsdienst, Kinder- und Jugend-  
gesundheit im Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales des Landes  
Nordrhein-Westfalen

## Was bedeutet sexualisierte und psy- chische Gewalt für die Gesundheit von Kindern?

Dr. med. Tanja Brüning,  
Medizinische Kinderschutzambulanz an  
der Vestischen Kinder- und Jugendklinik  
Datteln

## Interprofessionelle Zusammenarbeit beim Kinderschutz – praktische Bei- spiele

■ Wendepunkt, Anlauf- und Beratungs-  
stelle für Kinder, Jugendliche und  
junge Erwachsene bei sexualisierter  
Gewalt  
Ulrike Wehmeier, Kreis Gütersloh

■ „Mein Körper gehört mir!“  
Theaterprojekt für die Grundschule  
Kl. 3 + 4  
Anna Pallas, Geschäftsführerin tpw  
theaterpädagogische werkstatt  
gGmbH

■ Medizinische Kinderschutzgruppe  
im Kreis Höxter  
Dr. med. Melanie Todt-Brenneke,  
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
Kreis Höxter

■ Projekt der Kreispolizeibehörde  
Gütersloh zu Prävention sexueller  
Gewalt gegen Kinder  
KHK'in Kirstin Bernstein-Rivers,  
Opferschutzbeauftragte der Kreis-  
polizeibehörde Gütersloh

## Podiumsdiskussion

„Interprofessionelle Zusammenarbeit  
im Kinderschutz – Zusammenarbeit und  
Kooperation“

■ Prof. Dr. med. Sibylle Banaschak,  
Leiterin des Kompetenzzentrums  
Kinderschutz im Gesundheitswesen  
■ PD Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt  
der Abteilung Kinder- und Jugend-  
medizin am St. Franziskus-Hospital  
Münster  
■ KD Björn Brocks,  
Leiter der Direktion Kriminalität  
der Kreispolizeibehörde Gütersloh  
■ Dr. med. Tanja Brüning  
■ Dr. med. Melanie Todt-Brenneke  
■ Ulrike Wehmeier

Moderation: Thomas Schwarz,  
Arzt und Journalist

Die Veranstaltung ist im Rahmen der  
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung  
der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie: A)  
anerkannt.



# Gutachterkommission: Pandemie-Effekte dauern an





## Im vergangenen Jahr gingen 10 Prozent weniger Anträge bei der Gutachterkommission ein als 2021

Die Corona-Pandemie hat auch in ihrem dritten Jahr die Arbeit der Gutachterkommission für Arzthaftungsfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe beeinflusst. 2022 gingen 979 Anträge auf Begutachtung einer Arzthaftungsstreitigkeit bei der Kommission ein – das waren 112 bzw. 10,3 Prozent weniger als noch 2021. Meist ging es dabei jedoch um Ereignisse, die sich bereits in den Vorjahren und nicht im Erfassungsjahr 2022 zutrugen.

Von Dr. Christiane Weining, Ärztliche Leiterin  
der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen

Die Zurückhaltung auf Seiten der Antragstellerinnen und Antragsteller sowohl bei der Gutachterkommission in Westfalen-Lippe als auch im bundesweiten Durchschnitt der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen wird nach wie vor der Corona-Pandemie zugeschrieben. Einen Effekt scheint am ehesten das vorübergehende Absinken der Zahl elektiver Eingriffe in den operativen Fächern zu haben. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen oder wieder umkehren wird.

### Abgeschlossene Verfahren

Jeder bei der Gutachterkommission eingegangene Antrag wird in einem standardisierten schriftlichen Verfahren bearbeitet. Grundlage der Prüfung ist die Behandlungsdokumentation. Patientinnen und Patienten haben auch die Möglichkeit, sich im Verfahren anwaltlich vertreten zu lassen. Im Jahr 2022 taten dies 370 (37,8 Prozent) der Antragstellerinnen und Antragsteller.

### Verfahren ohne Bewertung der Haftungsfrage

Von den 1095 im Jahr 2022 von der Kommission erledigten Verfahren wurden 408 ohne eine Bewertung der Haftungsfrage abgeschlossen. In diesen Fällen waren die Verfahrensvoraussetzungen nicht erfüllt, der Antrag wurde von Antragstellerseite zurückgenommen oder die Angelegenheit konnte aus rechtlichen Gründen im Gutachterverfahren nicht geprüft werden.

Voraussetzung für die Durchführung eines Verfahrens ist eine ärztliche Behandlung in West-

falen-Lippe, die nicht länger als zehn Jahre zurückliegt und bei der ein Gesundheitsschaden eingetreten ist. Es darf kein Ermittlungsverfahren und kein zivil- oder strafrechtliches Gerichtsverfahren laufen, der Rechtsstreit darf nicht bereits rechtskräftig entschieden oder durch einen Vergleich erledigt worden sein. Zudem ist die Teilnahme an dem Verfahren der Gutachterkommission freiwillig. Widerspricht eine Ärztin bzw. Arzt und/oder die Haftpflichtversicherung dem Verfahren oder nimmt die Antragstellerin bzw. der Antragsteller den Antrag zurück, wird das Verfahren ebenfalls ohne Bewertung der Haftungsfrage abgeschlossen. Im Jahr 2022 haben 250 Antragsgegner dem Verfahren widersprochen und 66 Antragstellerinnen und Antragsteller ihren Antrag zurückgenommen oder das Verfahren nicht weitergeführt.

### Verfahren mit Bewertung der Haftungsfrage

Im Jahr 2022 wurden 821 Gutachten eingeholt und 687 Verfahren mit einer Bewertung der Haftungsfrage durch die Gutachterkommission abgeschlossen. Wichtig für die Einordnung dieser Zahlen ist, dass die 2022 abgeschlossenen Verfahren Behandlungsfehlervorwürfe aus den vorangegangenen Jahren beinhalten und im Regelfall nicht die Vorwürfe aus dem Jahr 2022. Bei den 2022 mit einer Bewertung der Haftungsfrage abgeschlossenen Verfahren bestätigte die Gutachterkommission in 200 Fällen die Fehlervermutung eines Antragstellers und stellte einen Behandlungsfehler oder einen Aufklärungsmangel fest. In 131 Fällen hat dieser Sorgfaltsmangel zu einem Gesundheitsschaden der Patientinnen oder der Patienten geführt. In 69 Fällen konnte nicht mit der erforderlichen Gewissheit festgestellt werden, dass ein vorgetragener Gesundheitsschaden ursächlich auf einem Behandlungsfehler beruht. In 487 Ver-



fahren wurde ein Behandlungsfehler nicht bestätigt.

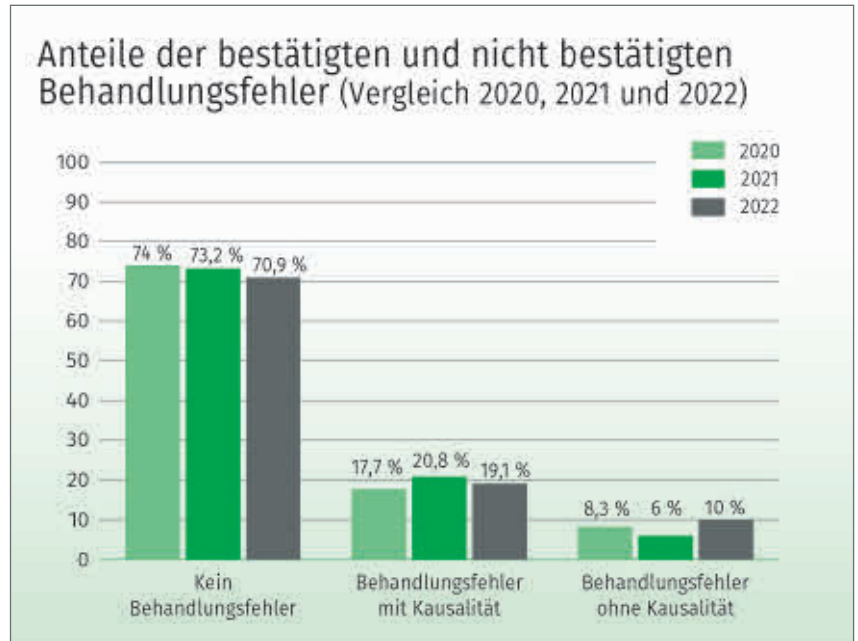
Standen in den früheren Jahren unfallchirurgische und orthopädische Fälle an erster Stelle der Behandlungsfehlervorwürfe, ging es 2022 bei den meisten mit einem Bescheid entschiedenen Verfahren um internistische Behandlungen, gefolgt von den orthopädischen, unfallchirurgischen und viszeralchirurgischen Fällen. Geschuldet scheint dieser Umstand am ehesten den gesunkenen Zahlen elektiver Eingriffe seit Beginn der Coronazeit.

Bestätigte Behandlungsfehler im Krankenhaus fanden sich ebenfalls am häufigsten im Gebiet der Inneren Medizin, gefolgt von Unfallchirurgie, Orthopädie und Viszeralchirurgie. Anders im ambulanten Bereich: Hier wurden die meisten Behandlungsfehler im Gebiet Unfallchirurgie, gefolgt von Allgemeinmedizin, Diagnostischer Radiologie und Orthopädie, festgestellt.

Im Jahr 2022 wurden acht Verfahren abgeschlossen, in denen Behandlungsfehlervorwürfe im Rahmen von Covid-Behandlungen und Covid-Impfungen erhoben wurden. In keinem dieser Fälle konnte ein Behandlungsfehler festgestellt werden.

### Gesundheitsschäden durch Behandlungsfehler

Grundsätzlich muss im Arzthaftungsrecht die Patientenseite beweisen, dass ein Behandlungsfehler vorliegt und dass dieser zu gesundheitlichen Schädigungen geführt hat. Nachzuweisen, dass eine Gesundheits-



beeinträchtigung gerade von dem Behandlungsfehler herrührt („Behandlungsfehler mit Kausalität“) und nicht etwa schicksalhafte Folge einer Erkrankung oder Behandlung ist, gestaltet sich in den meisten Fällen schwierig, da die juristischen Anforderungen an den Nachweis hoch sind.

Anders ist dies dann, wenn dem Patienten eine Beweislastumkehr zugutekommt. Dies ist bei Vorliegen eines sogenannten „groben Behandlungsfehlers“ der Fall. Dann muss wiederum der Arzt beweisen, dass korrektes Handeln den Eintritt des Schadens nicht verhindert hätte.

Von den im Jahr 2022 mit Bewertung der Haftungsfrage abgeschlossenen Verfahren

der Gutachterkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurden 79,4 Prozent der Behandlungsfehler mit Kausalität in einem Krankenhaus und 20,6 Prozent in einer Praxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum festgestellt. Dabei erlitten 67 Patientinnen und Patienten einen vorübergehenden leichten bis mittelschweren Gesundheitsschaden und fünf Patientinnen und Patienten einen vorübergehenden schweren Schaden.

Einen leichten bis mittleren Dauerschaden erlitten 42, einen schweren Dauerschaden elf Patientinnen und Patienten. Sechs Patientinnen und Patienten aus den im Jahr 2022 abgeschlossenen Verfahren (dabei handelt es sich um Behandlungszeiträu-

## GUTACHTERKOMMISSION

### Erfolgreich bei der Beilegung von Streitigkeiten

Der Verdacht eines Behandlungsfehlers ist nicht nur für die betroffenen Patientinnen und Patienten, sondern auch für Angehörige und die behandelnden Ärztinnen und Ärzte eine besondere Belastung. Seit 1977 bietet in Westfalen-Lippe eine Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe im Streitfall den Beteiligten die Möglichkeit, Behandlungsfehlervorwürfe außergerichtlich klären zu lassen und eine juristische Bewer-

tung der Haftungsfrage dem Grunde nach zu erhalten.

Über 700 ärztliche Sachverständige sind bei der Gutachterkommission gelistet. Für die medizinische Prüfung der Behandlungsfälle werden stets fachgleich tätige Gutachter mit langjähriger Berufserfahrung hinzugezogen. Nach dem Vier-Augen-Prinzip wird jeder Fall zudem von einer weiteren fachgleichen Ärztin bzw. einem fachgleichen

Arzt beurteilt, dem sogenannten „Ärztlichen Mitglied“ der Kommission. Abschließend wird der Haftungsanspruch durch ein hauptamtliches Juristisches Mitglied der Gutachterkommission bewertet.

Die Arbeit der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen der Ärztekammern trägt wesentlich dazu bei, Streitigkeiten zu klären: Nur in etwa 15 Prozent der Fälle schließt sich noch ein Gerichtsverfahren an.

## BEHANDLUNGSFEHLERVORWÜRFE

In diesen Fachgebieten waren Ärztinnen und Ärzte am häufigsten von einem Behandlungsfehlervorwurf betroffen:

Krankenhaus		Praxis/MVZ	
Innere Medizin	20	Unfallchirurgie	6
Unfallchirurgie	16	Allgemeinchirurgie	4
Orthopädie	14	Diagnostische Radiologie	4
Viszeralchirurgie	9	Orthopädie	3
Neurologie	7	Plastische Chirurgie	3
Frauenheilkunde	6	Augenheilkunde	2
Neurochirurgie	6	Neurochirurgie	2
Chirurgie	5	Geburtshilfe	1
Urologie	5	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1
Diagnostische Radiologie	4	Haut- und Geschlechtskrankheiten	1
Geburtshilfe	4	Innere Medizin	1
Gefäßchirurgie	2	Urologie	1

me zwischen 2017 und 2020) starben nach einem Behandlungsfehler mit Kausalität. In den Verfahren, in denen das Versterben der Patientin bzw. des Patienten kausal auf den Behandlungsfehler zurückgeführt werden konnte, handelte es sich in der Mehrzahl um Fälle, bei denen eine Beweislastumkehr zu Lasten der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes vorlag.

### Verfahrensdauer

Im Vergleich zu den Vorjahren blieb die Verfahrensdauer der sachlich entschiedenen Fälle (mit Bewertung der Haftungsfrage) relativ konstant. Bei 268 Verfahren betrug die Bearbeitungszeit mehr als 18 Monate, 290 Verfahren waren in 13 bis 18 Monaten abgeschlossen. In 129 Verfahren erhielten die Antragsteller in weniger als zwölf Monaten den Bescheid der Gutachterkommission.

### Digitalisierung der Gutachterverfahren

Neben der Verfahrensbearbeitung standen 2022 die letzten Vorbereitungen der Digitalisierung der Gutachterverfahren im Fokus der Kommission, die nun die Software „folioNet“ für ihre Arbeit nutzt. Von der Antragstellung über die Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten bis hin zur fachärztlichen Bewertung durch die Gutachterinnen und Gutachter ermöglicht folioNet eine papierlose Vorgangsbearbeitung. Alle Nutzer (Patienten, Ärztinnen, Gutachter, Ärztliche Mitglieder, Mitarbeiterinnen der Gutachterkommission usw.) haben dabei über das browserbasierte Portal Zugriff auf Infor-

mationen und Unterlagen. Das erhöht die Transparenz für alle Verfahrensbeteiligten, die Antragsbearbeitung wird vereinfacht und beschleunigt.

So kann die gesamte Kommunikation mit den Beteiligten datensicher über das Portal abgewickelt werden. Langwierige Postlaufzeiten fallen ebenso weg wie Kopier- und Transportkosten, wodurch die Gutachterkommission auch einen Schritt Richtung Klimaneutralität geht. Um den Einstieg zu erleichtern, stehen neben einem Handbuch auch Erklärvideos zur Nutzung von folioNet auf der Internetseite der Gutachterkommission bereit. In diesem Zusammenhang wurde die Internetseite noch einmal komplett überarbeitet und an die Erfordernisse der digitalen Verfahrensbearbeitung angepasst.

Beteiligten, denen eine digitale Bearbeitung nicht möglich ist, wird auch weiterhin eine analoge Erledigung ermöglicht. Denn trotz der Wichtigkeit der Digitalisierung steht für die Gutachterkommission auch weiterhin die Serviceorientierung an erster Stelle.

Für die medizinische Begutachtung bietet folioNet den Gutachtern einen Online-Zugang zu den Begutachtungsunterlagen. Ein integrierter DICOM-Viewer ermöglicht dabei den direkten Zugriff auf die Bildgebung. Vorteilhaft ist die Möglichkeit des zeitgleichen Zugriffs durch mehrere Personen, die eine interdisziplinäre Fallbesprechung ermöglicht. Ob Beratung zwischen Gutachterinnen und Gutachtern verschiedener Fachgebiete oder Abstimmung zwischen Juristischen und Ärztlichen Mitgliedern der Kommission

– folioNet unterstützt den fachlichen Austausch, der gerade bei komplizierten Sachverhalten essentiell ist.

### Neues Fachgremium

Sind die Gutachterin oder der Gutachter und das Ärztliche Mitglied der Kommission in einem Verfahren unterschiedlicher Meinung, ob ein Behandlungsfehler vorliegt oder nicht, kann das Juristische Mitglied der Kommission meist keine eindeutige Entscheidung treffen. Da der Anspruch an eine Ärztekammer, medizinische Sachverhalte eindeutig zu klären, aber sehr hoch ist, wurde 2022 ein Fachgremium Orthopädie/Unfallchirurgie als Pilotprojekt ins Leben gerufen. Fälle mit divergierenden Meinungen des Gutachters und des Ärztlichen Mitglieds werden dabei in einer Gruppe von drei bis fünf Ärztlichen Mitgliedern aus demselben Fachbereich diskutiert. Anschließend wird gemeinsam eine Entscheidung getroffen, ob ein Behandlungsfehler vorliegt oder nicht.

Dazu werden allen Beteiligten die Stellungnahmen, die Behandlungsunterlagen und die erstellten Gutachten der Fälle im Vorhinein digital zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden noch während der Sitzung protokolliert und eine gemeinsame Stellungnahme allen Beteiligten mit Verfahrensabschluss zur Verfügung gestellt. In ersten Reaktionen sahen die Beteiligten darin einen großen Qualitätsgewinn – sollte sich das Projekt weiterhin gut entwickeln, könnten solche Gremien auch für andere Fachbereiche eingeführt werden.

### INFORMATION UND HILFE

Die Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen steht Ärztinnen und Ärzten im Konfliktfall mit Patienten beratend zur Seite. Wird ein Behandlungsfehlervorwurf erhoben, stellt diese Situation für die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt oftmals eine neue, unangenehme Situation dar. Die Gutachterkommission bietet in diesen Fällen eine telefonische Beratung an und informiert zum Verhalten im Einzelfall. Ausführliche Informationen dazu sowie ein Merkblatt mit Empfehlungen sind auch auf der Internetseite der Kommission unter [www.aekwl.de/gak-arzt](http://www.aekwl.de/gak-arzt) hinterlegt.

# Mit (Planungs-)Sicherheit zum Prüfungsziel

Zwei Jahre Kenntnisprüfung: ÄKWL-Termingarantie ermöglicht zielgerichtete Vorbereitung

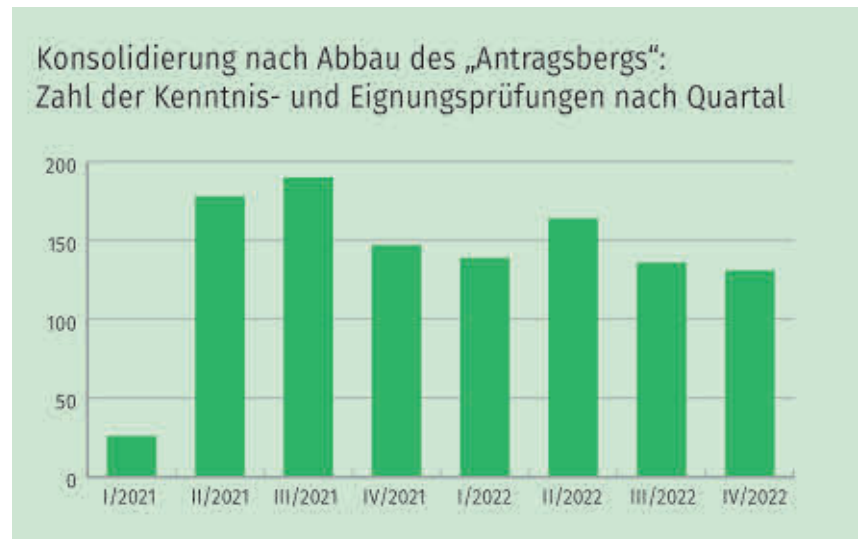
Von Jürgen Herdt,  
Stabsstelle für Planung und Entwicklung der ÄKWL

Im Rahmen eines Approbationsverfahrens müssen Ärztinnen und Ärzte, die ihren Hochschulabschluss in einem Land außerhalb der EU („Drittstaat“) erworben haben, dann eine Kenntnisprüfung absolvieren, wenn der Hochschulabschluss aufgrund wesentlicher Unterschiede im Curriculum der entsprechenden Hochschule nicht als gleichwertig anerkannt werden kann und die Unterschiede nicht bereits durch Berufserfahrung ausgeglichen worden sind. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund von monate-, in einzelnen Fällen sogar über ein Jahr langen Wartezeiten hatte das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) die Durchführung der Kenntnisprüfung neu organisiert und die Zuständigkeit für ganz Nordrhein-Westfalen ab dem 5. Februar 2021 auf die ÄKWL übertragen. Seither prüft die ÄKWL die Kandidatinnen und Kandidaten, die von der Zentralen Anerkennungsstelle für approbierte Heilberufe (ZAG-aH)<sup>1</sup> angemeldet werden.

Standen im ersten Jahr der Aufgabenübertragung vor allem der organisatorische Strukturaufbau und der Abbau des durch die ÄKWL übernommenen Antragsbergs im Vordergrund, so hieß die Maxime im zweiten Jahr insbesondere Verstetigung der Verfahrensprozesse und der fachlich-inhaltlichen Standards. Der Blick zurück auf das zweite Jahr zeigt: Die Ziele wurden erreicht. Organisatorisch kann auf einen verlässlichen Prüfungsbetrieb gesetzt werden. 2022 wurden an 49 Prüfungstagen 570 Kenntnisprüfungen abgenommen. Fachlich konnte ein entlang den rechtlichen Vorgaben gesichertes Anforderungsniveau etabliert und gewährleistet werden: Die Prüfung, die die ÄKWL für ganz Nordrhein-Westfalen durchführt, gilt als Qualitätsausweis und damit als Fundament für eine gelingende berufliche Integration.

## Anhaltend hohe Mitwirkungsbereitschaft der Prüfenden

Ausschlaggebend für die Zielerreichung war das anhaltend hohe Engagement der insgesamt 72 aktiven Prüferinnen und Prüfer bei



den zeitlich aufwendigen Kenntnisprüfungen. Der Vorstand der Ärztekammer hatte im Einführungsjahr in insgesamt fünf Runden die Mitglieder der Prüfungskommission berufen. Die kontinuierliche Mitwirkungsbereitschaft hat eine zusätzliche Erweiterung nicht erforderlich gemacht. Bedarfsadaptiert fanden 2022 monatlich zwischen drei und fünf Prüfungstage statt, an denen jeweils vier Prüfungsausschüsse an den Start gingen. Trotz des – insbesondere in den Anfangsmonaten des zurückliegenden Jahres – noch durch die Corona-Pandemie geprägten Organisationsrahmens musste von Seiten der ÄKWL keine Prüfung abgesagt werden.

Nachdem zu Beginn der Aufgabenübertragung im Hinblick auf die Abarbeitung des Antragsbergs je Quartal bis zu 200 Kenntnisprüfungen abgenommen wurden, hat sich 2022 die quartalsbezogene Prüfungszahl zwischen 130 und 160 eingependelt (s. Abbildung). Mit der verlässlichen Einsatzbereitschaft und Flexibilität der Kommissionsmitglieder konnte ein der Terminnachfrage der Kandidatinnen und Kandidaten angepasstes Prüfungsangebot jederzeit sichergestellt werden. Damit ist es auch 2022 gelungen, die Wartezeit auf einen Prüfungstermin auf ein Minimum zu reduzieren. Die ÄKWL kann allen Interessenten einen Prüfungstermin im jeweiligen Wunschmonat, spätestens im

Folgemonat, garantieren. Bei Bedarf können die Prüfkapazitäten auch kurzfristig auf monatlich 84 Prüfungen (jährlich 1008 Prüfungen) „hochgefahren“ werden.

## Planungssicherheit für zielgerichtete Vorbereitung

Die ÄKWL gewährleistet mit dieser Termin-Garantie einen Organisationsrahmen, der eine zielgerichtete Vorbereitung auf die anspruchsvolle Prüfung für jeden Kandidaten bzw. jede Kandidatin zulässt. War es früher nicht selten so, dass lange auf die Termin-zuteilung gewartet und dann die Prüfung vergleichsweise kurzfristig angetreten werden musste, ist jetzt Planungssicherheit gegeben. Jeder Kandidat bzw. jede Kandidatin kann nun für sich selbst entscheiden, wann der geeignete Zeitpunkt für die Kenntnisprüfung ist, die Vorbereitungen darauf ausrichten und sich darauf verlassen, dass dann auch die Prüfung angetreten werden kann.

Die ZAG-aH erteilt auf Antrag eine zeitlich befristete Berufserlaubnis nach § 10 Abs. 1 Bundesärzteordnung (BÄO), die eine Teilhabe am ärztlichen Berufsalltag eröffnet, allerdings ausdrücklich nur zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung ausgestellt wird. Und genau dafür sollte sie genutzt werden! Einfach mit einer Beschäftigung „loszulegen“, birgt die große Gefahr, die Inhalte der



Kenntnisprüfung, die anzueignen sind, aus den Augen zu verlieren. Denn gemäß § 37 der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) umfasst die Kenntnisprüfung – ungeachtet der jeweiligen Vorkenntnisse und der zukünftig angestrebten Facharztkompetenzen der Kandidatinnen und Kandidaten – die Fächer Innere Medizin und Chirurgie als Kernbereiche der ärztlichen Ausbildung. Ergänzend werden bei den Fragestellungen Aspekte berücksichtigt, die sich auf die Notfallmedizin, die klinische Pharmakologie bzw. Pharmakotherapie, bildgebende Verfahren, den Strahlenschutz und Rechtsfragen der ärztlichen Berufsausübung beziehen. Das Anforderungsniveau der Kenntnisprüfung ist am Inhalt der staatlichen Abschlussprüfung orientiert.

Die Möglichkeiten, die eine Berufserlaubnis bietet, sollten vorrangig auf diese Inhalte ausgerichtet werden, was auch die ZAG-aH im Text der Berufserlaubnis ausdrücklich empfiehlt. Neben einem Wahlfach sollte man sich Einblick in die Gebiete Chirurgie und Innere Medizin verschaffen. Die Strategie, sich strukturiert und ohne unnötige Verzögerungen das Wissen und die Fertigkeiten für die Kenntnisprüfung anzueignen, führt zügig zur Approbation, die dann die Freiräume für die persönliche Spezialisierung schafft. Dies alles muss nicht überhastet geschehen, sondern sollte gut überlegt und geplant werden. Die Erfahrungen der ÄKWL aus den beiden Jahren seit der Aufgabenübertragung lassen davor warnen, die Dauer einer Berufserlaubnis maximal zu nutzen und sich erst am Ende Gedanken über die Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung zu machen. Geht etwas schief, verliert man schnell die Anbindung an das ärztliche Berufsfeld und ist letztlich auf sich selbst gestellt. Auch der finanzielle Rahmen, der sich aus einer Tätigkeit mit Berufserlaubnis ergibt, bricht weg und macht die Situation für viele Kandidatinnen und Kandidaten nicht einfacher. Schiebt man den Termin vor sich her, führt dies zu Verunsicherung und psychischer Belastung, was unnötig ist und vermieden werden sollte.

Zielführender ist, Selbstbewusstsein aus guter und strukturierter Vorbereitung zu schöpfen, den Prüfungstermin ins Auge zu fassen und sich dann auch der Prüfung zu stellen. Gerade vor der ersten Prüfung, die spätestens 12 bis 15 Monate nach Erteilung einer Berufserlaubnis folgen sollte, sollte es keine Hemmschwellen geben. Wird sie be-

standen, liegen bereits zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für die Erteilung einer Approbation vor. Wird die Prüfung nicht bestanden, erhält man über die eigene Selbsteinschätzung hinaus ein fundiertes Feedback über den persönlichen Kenntnisstand. Es bleibt dann ausreichend Zeit, sich entsprechend fokussiert auf eine Wiederholungsprüfung vorzubereiten.

Neben Eigenverantwortung ist ein unterstützendes Umfeld sehr hilfreich. So können Krankenhäuser oder Praxen Kandidatinnen und Kandidaten mit Schulungs- oder Qualifizierungsmöglichkeiten oder Rotationskonzepten helfen.

### Bewährtes praxisorientiertes Verfahren

Bei den praxisorientierten Prüfungen der ÄKWL kommen sogenannte Fallkonzepte und Schauspielpatientinnen und -patienten zum Einsatz. Das Prüfungsgespräch wird dabei durch fallbezogene Bildgebung, Befunde und darüber hinausgehende Materialien ergänzt, die an einem Prüfungstag bei allen Kandidatinnen und Kandidaten im gleichen Umfang zur Verfügung stehen. Damit ist es möglich, die Prüfungsabläufe und -inhalte in stärkerem Maße zu vereinheitlichen, womit auch eine zusätzliche qualitätssichernde Komponente einhergeht. Aus dem Kreis der Kommissionsmitglieder wird die Besetzung der dreiköpfigen Prüfungsausschüsse vorgenommen, bei denen jeweils mindestens eine Ärztin oder ein Arzt mit einer chirurgischen beziehungsweise einer internistischen Facharztbezeichnung vertreten ist. Seit der Aufgabenübertragung durch das MAGS fanden an insgesamt 102 Prüfungstagen 1155 Kenntnisprüfungen und zwei Eignungsprüfungen statt.<sup>2</sup> 591 Kandidatinnen und Kandidaten konnten sich bisher über einen Prüfungserfolg bei der ÄKWL freuen. Die auf die Prüfungszahl bezogene Nicht-Bestehensquote liegt damit bei 48,9 Prozent.<sup>3</sup> Sie liegt bei Erstprüfungen etwas über dem Durchschnitt und nimmt mit der Zahl der Wiederholungsprüfungen deutlich ab. Die Kenntnisprüfung kann insgesamt zweimal wiederholt werden. Nur wenige Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung auch im dritten Versuch nicht geschafft. Alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten stehen vor einer Wiederholungsprüfung.

Etwas mehr als zwei Drittel der Prüflinge haben ein Examen in einem der folgenden

zwölf Länder absolviert (in absteigender Häufigkeit): Syrien, Indien, Iran, Russland, Ägypten, Türkei, Serbien, Ukraine, Albanien, Kosovo, Aserbaidzhan, Tunesien.

Die Anmeldung zur Kenntnisprüfung erfolgt durch die Antragstellenden ausschließlich bei der ZAG-aH, welche die Anmeldungen an die ÄKWL übermittelt. Dies gilt für Erst- wie für Wiederholungsprüfungen. Die ÄKWL schreibt die Kandidatinnen und Kandidaten an und bittet um eine Rückmeldung zum Wunschzeitraum für die Prüfung. Orientiert an diesem Wunschzeitraum lädt die ÄKWL zur Prüfung. Diese Ladung wird derzeit fünf bis sechs Wochen vor der Prüfung und damit weit vor dem rechtlich zulässigen Zeitrahmen verschickt.

- Informationen zur Kenntnisprüfung der ÄKWL sind online unter [www.aekwl.de/kennntnispruefung](http://www.aekwl.de/kennntnispruefung) zu finden.

<sup>1</sup> Die ZAG-aH ist der für die approbierten Heilberufe zuständige Teilbereich der Zentralen Anerkennungsstelle für Gesundheitsberufe (ZAG). Die ZAG wurde auf der Grundlage eines fraktionsübergreifenden Kabinettsbeschlusses vom 25.06.2019 mit der Zielsetzung einer Zentralisierung und Beschleunigung der Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse bei der Bezirksregierung Münster eingerichtet und ist seit dem 01.07.2020 für ganz Nordrhein-Westfalen zuständig.

<sup>2</sup> Datenstand: 15. Februar 2023. In der Gesamtzahl werden zwei Eignungsprüfungen mitgezählt. In vergleichsweise seltenen Fällen wird auch ein in einem Mitgliedsstaat der EU erworbenes oder dort anerkanntes Hochschulexamen nicht als gleichwertig anerkannt. Dann ist eine sogenannte Eignungsprüfung erforderlich, für die die ÄKWL ebenfalls zuständig ist. Die Eignungsprüfungen sind im organisatorischen Ablauf den Kenntnisprüfungen ähnlich, unterscheiden sich im Hinblick auf die Prüfungsinhalte jedoch deutlich. Im vorliegenden Artikel wird ausschließlich auf die Kenntnisprüfungen Bezug genommen.

<sup>3</sup> Der Erfolg bei Wiederholungsprüfungen wird mit dem abgebildeten Wert nicht ausgedrückt. Anders als bei den Fachsprachenprüfungen können stichtagsbezogene Angaben wegen Verzerrungen durch die Übernahme laufender Prüfungsverfahren im März 2021 noch nicht belastbar ermittelt werden.

# Mehr „MeDocs“ wagen

Kreative Gedanken zulassen – und Ärztinnen und Ärzte bei der Digitalisierung besser einbinden

Von Philipp Schiller,  
Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

Anfang des Jahres wurden in Münster erneut Dissertationen und Forschungsarbeiten durch das Rektorat der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster ausgezeichnet sowie weitere Preise verliehen. Der Studierendenpreis 2022 ging an die „Münsteraner e-Learning Docs“ (kurz: MeDocs) der Medizinischen Fakultät. Ich freue mich darüber sehr, denn ich habe bis zu meinem Studienende selbst im Leitungsteam der MeDocs mitgewirkt. Nach ihrer Gründung produzierten die MeDocs insbesondere Lehrvideos und E-Learning Module und unterstützten motivierte Kliniken bei der Umsetzung innovativer virtueller Konzepte. Zu Beginn der Covid-19-Pandemie im März 2020 mussten dann innerhalb kürzester Zeit neue digitale Strukturen geschaffen werden, um eine Fortführung der Lehre zu garantieren. Unter Hochdruck und mit viel persönlichem Engagement bauten die MeDocs in Kooperation mit dem Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) rasch das Konzept der „synchronen Lehre“ auf, welches Live-Übertragungen sämtlicher (!) Lehrveranstaltungen beinhaltet.

Im Gegensatz zur „asynchronen Lehre“ (z. B. mit aufgezeichneten Videos) ermöglichte dies direkten Austausch zwischen Kommilitonen und Lehrenden, aber auch Echtzeit-Kommunikation der Studierenden untereinander. Der Semesterbeginn gelang mit nur zwei Wochen Verzögerung zum ursprünglich geplanten Start in Präsenz und damit viele Wochen vor dem Rest der Universität.

Diese Leistung ist sicherlich lobenswert, wurde aber von vielen anderen Institutionen im zeitlichen Verlauf ebenfalls umgesetzt. Noch wichtiger an der Arbeit der MeDocs ist, dass mit den Neuerungen, die während der Pandemie getestet und etabliert wurden, eine neue Normalität geschaffen wurde. Durch die Gruppe der MeDocs wurde als Fortführung der rein digitalen Lehre ein Hybrid-Modell im One-Click-Design etabliert, welches auch heute noch angewandt wird. Lehrende können mit nur einem Knopfdruck ihre Vorlesung bzw. ihr Seminar über einen



Ausgezeichnet: Das Rektorat der WWU mit Prof. Dr. Johannes Wessels (rechts) an der Spitze beglückwünschte die Preisträger.  
Foto: WWU – Christoph Steinweg

individualisierten und zugriffsgeschützten Link um eine digitale Teilnahmemöglichkeit ergänzen. Gerade für Studierende mit Beeinträchtigung, mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen eröffnen sich hierdurch in Zeiten zunehmender Präsenzveranstaltungen bedeutende Perspektiven! Durch veränderte Studierendenströme und Hörsaalbelastungen ergeben sich zudem originelle Möglichkeiten, Räume neu zu nutzen, beispielsweise mit einem Augmented- oder Virtual-Reality-Aufbau.

Es hat sich früh gezeigt, welche Energiereserven durch eine Einbindung der Studierenden bei alledem aktiviert werden können. Übertragen auf die ärztliche Tätigkeit bedeutet das für mich, dass auch die Ärzteschaft mehr in die Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse involviert werden muss, um verborgenes Potenzial freizulegen. Ich bin dankbar dafür, an einer Klinik zu arbeiten, die bereits einiges digitalisiert hat – auch wenn es noch (zu) viele Kolleginnen und Kollegen gibt, die gänzlich auf Papier arbeiten. Dennoch falle ich vom Glauben ab, wenn ich ein Formular am Computer ausfüllen, dieses dann zum Faxen ausdrucken muss und anschließend Formular und gedruckte Versandbestätigung in den Datenmüll werfen darf.

Auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen im Krankenhausinformationssystem erleichtert einem nicht etwa die Arbeit, sondern fordert mehr Klicks pro Aktion und sorgt für eine Vervielfachung der benötigten Passwordeingaben. Um es auf den Punkt zu bringen: Im Vergleich zu anderen Bereichen ist die Datenverarbeitung im Krankenhaus noch zu oft zu rückständig, Veränderungen sind vielerorts längst überfällig. Wichtig bei diesen Veränderungen ist es allerdings, alle Beteiligten gedanklich und inhaltlich mitzunehmen. Dass eine Einbindung von Ärztinnen und Ärzten bei der Entwicklung von für sie entworfenen Programmen die Benutzerzufriedenheit steigert, ist im Jahr 2023 hinlänglich bekannt, umgesetzt wird es



Serie

jedoch mitunter kaum. Es bedarf einer engeren Vernetzung von Softwareentwicklern mit klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten, wenn diese die Neuerungen akzeptieren sollen.

Gleichzeitig muss ein solcher persönlicher Einsatz von Ärztinnen und Ärzten auch anerkannt werden. Wenn jeder Ver-

besserungsvorschlag mit dem klassischen Beamten-Dreisatz („Das haben wir immer so gemacht!“ – „Das haben wir noch nie gemacht!“ – „Da könnte ja jeder kommen!“) beantwortet wird, vergeht den meisten bald die Lust. Dabei bin ich mir sicher, dass es sehr viele Kolleginnen und Kollegen gibt, die dafür brennen, ihren Arbeitsplatz zu

verbessern. Veränderung von innen schafft Akzeptanz und identifiziert Potenziale ohne wirtschaftlichen Druck. Für die Zukunft der Digitalisierung im Gesundheitswesen würde ich mir wünschen, dass mehr Werte der MeDocs gelebt werden – mehr Innovation, mehr Einbindung betroffener Gruppen und mehr „Out-of-the-Box-Thinking“.

## Gehle: Eskalierende Gewalt gegen Ärzte und Helfer darf keinen Raum bekommen

Schutz von Schwangeren vor „Gehsteigbelästigungen“ gefordert

Von Volker Heiliger, ÄKWL

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) zeigt sich besorgt darüber, dass es auch in Zukunft immer wieder zu Gewalttätigkeiten gegen Ärztinnen und Ärzte sowie Rettungskräfte kommen könnte. Unter dem Eindruck der Silvester-Krawalle fordert der ÄKWL-Vorstand in diesem Zusammenhang eine konsequente strafrechtliche Verfolgung solcher Täter. Es sei nicht hinzunehmen, dass Angehörige helfender Berufe wie Ärzte, Pflege- und Praxispersonal, Rettungsdienstmitarbeiter oder Feuerwehrleute und Polizisten im Einsatz dermaßen gefährdet seien, wie zum Jahreswechsel geschehen. Auch in den Notaufnahmen der Kliniken komme es immer wieder zu gewalttätigen Übergriffen. Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle: „Für Gewalttätigkeiten und Bedrohungen von Menschen, die anderen Menschen helfen wollen, darf in unserer Gesellschaft kein Platz sein.“

### Kammervorstand warnt vor No-Go-Areas für Helfer

Nach Ansicht des Kammervorstandes sind diese Übergriffe keine Kavaliersdelikte, sondern klare Rechtsverstöße und dementsprechend zu ahnden. Es dürften keine No-Go-Areas entstehen, in denen Helfen nicht mehr möglich sei. Es gebe eine spürbare Zunahme solcher Gewaltereignisse, die Silvesterkrawalle seien lediglich ein „letzter trauriger Höhepunkt“, so Gehle. Wachsende Verrohung und Respektlosigkeit seien



Übergriffe auf Ärztinnen und Ärzte sind keine Kavaliersdelikte, sondern klare Rechtsverstöße, die dementsprechend geahndet werden müssen. Foto: ©Krakenimages.com – stock.adobe.com

ein gesamtgesellschaftliches Problem, die helfende Menschen in große Not brächten. „Dies sind eskalierende Auswirkungen einer alltäglichen Gewalt, der wir entschieden begegnen müssen. Das darf weder toleriert noch akzeptiert werden. Hier heißt es ‚klare Kante‘ und null Toleranz zeigen.“

### Schutzzonen einrichten

Außerdem registriert der ÄKWL-Vorstand auch zunehmend Belästigungen von Ärztinnen und Ärzten sowie deren Patientinnen durch Abtreibungsgegner vor Praxen und Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsberatung angeboten und Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

Der Kammervorstand verurteilt diese sogenannten ‚Gehsteigbelästigungen‘. Hier sei das Persönlichkeitsrecht der Schwangeren und der Praxismitarbeiterinnen besonders schützenswert. Die Kammer fordert die Bundesregierung auf, solche Belästigungen und Bedrohungen als Ordnungswidrigkeit einzustufen. Das habe das Bundesfamilienministerium zwar angekündigt, aber gesetzlich noch nicht umgesetzt. Auch für die Einrichtung von Schutzzonen rund um Beratungsstellen und betreffende Praxen votiert der Kammervorstand.



# Wachstum verlangsamt

ÄKWL zählte Ende vergangenen Jahres 49 252 Ärztinnen und Ärzte

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Die Zahl der Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe ist auch im Jahr 2022 gewachsen – doch im Vergleich zum Vorjahr fiel der Zuwachs an Kolleginnen und Kollegen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe geringer aus. Zum Jahresende zählte die ÄKWL 49 252 Kammerangehörige. Das waren 798 – oder 1,6 Prozent – mehr als Ende 2021. Im Jahr zuvor verzeichnete die Kammer noch 1020 Neuzugänge, was einem Plus von 2,2 Prozent entsprach.

## Anteil der Ärztinnen stieg auf 44 Prozent

Erneut wuchs im vergangenen Jahr auch der Anteil der Ärztinnen an den Kammerangehörigen. So setzte sich eine langjährige Entwicklung fort. Zählte die ÄKWL im Jahr 1990 noch 70 Prozent männliche und 30 Prozent weibliche Kammerangehörige, lag der Anteil der Ärzte 2005 nur noch bei 63 Prozent. 2022 machten Ärztinnen 44 Prozent, Ärzte 56 Prozent der Kammerangehörigen aus.

29 Prozent der Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe sind in der ambulanten Versorgung tätig. Mit 14 281 lag ihre Zahl um 1,2 Prozent höher als noch Ende 2021. Dabei sank die Zahl der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen um 185 oder 1,8 Prozent.

Starken Zuwachs verzeichnete die Kammer hingegen bei den als Angestellte in der ambulanten Versorgung tätigen Ärztinnen und Ärzten: Ihre Zahl wuchs um 354 auf 4668, das entspricht einer Steigerung um 8,2 Prozent.

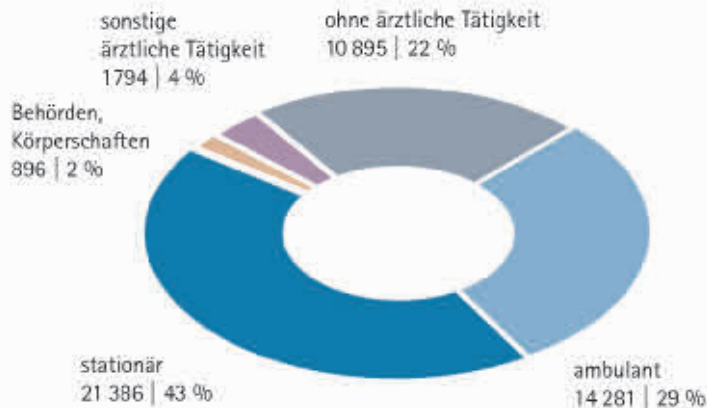
Dem stationären Bereich werden in

Westfalen-Lippe 21 386 bzw. 43 Prozent aller Ärztinnen und Ärzte zugerechnet. Dort wies die Statistik der Ärztekammer einen Saldo von 179 zusätzlichen Kolleginnen und Kollegen aus, ein Plus von 0,8 Prozent. Bei Behörden und Körperschaften arbeiteten Ende 2022 896 Ärztinnen und Ärzte. Das waren 2,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

8361 Ärztinnen und Ärzte im Bereich der ÄKWL sind im Ruhestand oder berufsunfähig, das entspricht einem Anteil von 17 Prozent. Arbeitslos hatten sich Ende vergangenen Jahres 1151 Ärztinnen und Ärzte gemeldet, das waren 2,3 Prozent der Kammerangehörigen.

Der positive Mitgliedersaldo des Jahres 2022 verteilte sich regional unterschiedlich: Im Verwaltungsbezirk (VB) Gelsenkirchen wurden am 31. Dezember 56 Kammerangehörige

## Haupttätigkeit der Kammerangehörigen



mehr verzeichnet als zu Jahresbeginn. Das entspricht einem Zuwachs von 2,7 Prozent. Im Verwaltungsbezirk Paderborn hielten sich Zu- und Abgänge bei den Kammerangehörigen die Waage, sodass die Zahl der Ärztinnen und Ärzte gleich blieb. Größter Verwaltungsbezirk ist mit 10 905 Kammerangehörigen Münster, ihm folgt nach Mitgliederzahlen der Verwaltungsbezirk Dortmund (6956 Ärztinnen und Ärzte). „Aufsteiger“ im Ranking der Verwaltungsbezirke ist Bochum: Mit 4142 Kammerangehörigen liegen die Ruhrgebietsstädte Bochum und Herne auf Platz drei – bislang war dort der



VB Lüdenscheid zu finden, der jedoch Ende 2022 „nur“ 4086 Kammerangehörige in die Statistik einbrachte.

## Innere Medizin ist am häufigsten vertreten

Von A wie „Allgemeinmedizin“ bis „U“ wie „Urologie“ umfasst die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 34 Gebiete. Unter den Ärztinnen und Ärzten mit Gebietsbezeichnung ist die Innere Medizin am häufigsten vertreten, 7706 Kammerangehörige verfügen über eine Facharztanerkennung aus diesem Gebiet. In der Größe nach Zahlen folgen die Chirurgie (5092 Kammerangehörige) und die Allgemeinmedizin (5064 Kammerangehörige). Die nach Zahlen kleinsten Gebiete sind Anatomie (acht Kammerangehörige), Physiologie (9) und Rechtsmedizin (17). Die größte Gruppe Ärztinnen und Ärzte sind indes die, die (noch) über keine Gebietsbezeichnung verfügen: Dies traf zum Jahresende auf 13 481 Kammerangehörige zu.





# Erinnerung an die Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag

Einstufungsassistent nutzen und in wenigen Schritten die richtige Beitragsgruppe ermitteln

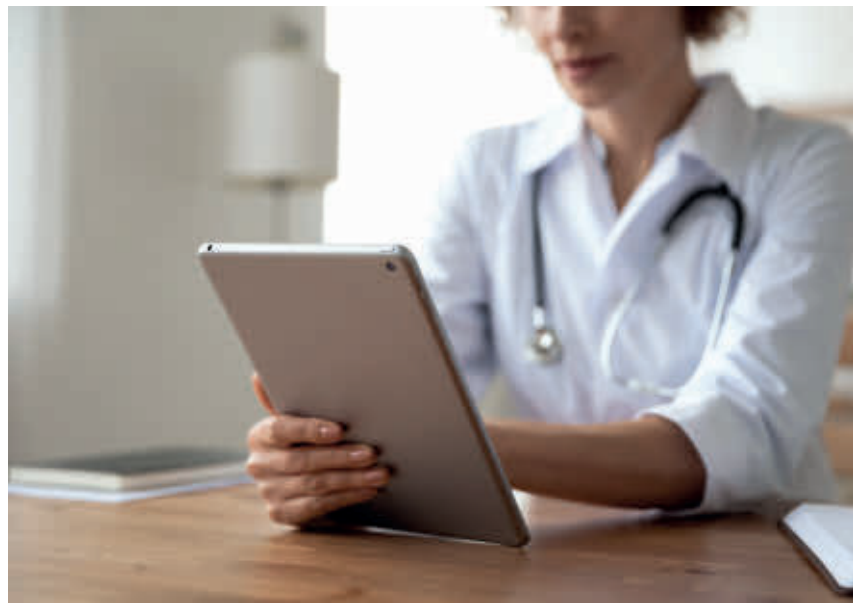
Von Julian Reiner mann, ÄKWL

Am 1. März 2023 ist die Frist für die Selbsteinstufung und Entrichtung des Ärztekammerbeitrages 2023 abgelaufen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bittet Kammerangehörige, die es bis dato versäumt haben, ihre Selbsteinstufung zum Ärztekammerbeitrag durchzuführen und den Nachweis der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit per Einstufungsassistent im Portal hochzuladen oder postalisch in Kopie zuzusenden und den Beitrag zu überweisen, dieses in den nächsten Tagen nachzuholen.

## Einstufung per Einstufungsassistent

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe empfiehlt die komfortable und sichere Möglichkeit der Einstufung über den Einstufungsassistenten im Mitgliederportal der ÄKWL. Hierzu sollte vor Durchführung der Einstufung der relevante Nachweis (Einkommensteuerbescheid des Jahres 2021, elektronische Lohnsteuerbescheinigung des Jahres 2021 oder Bescheinigung des Steuerberaters über die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit des Jahres 2021) im PDF- oder JPEG-Format (max. 10 MB) bereitgehalten und vorab die relevanten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit aus den vorliegenden Nachweisen des Jahres 2021 ermittelt werden. Der Einstufungsassistent zeigt nach Eingabe der Einkünfte die Beitragsgruppe und die Höhe des Ärztekammerbeitrages automatisch.

Falls im Jahr 2021 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, sind die im Jahr 2022 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen. Mit Hilfe des Einstufungsassistenten kann in wenigen Schritten die Einstufung durchgeführt werden.



© fizkes — stock.adobe.com

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie gerne per Portal unter Kammer-service → Kammerbeiträge, im Internet unter [www.aekwl.de/kammerbeitrag](http://www.aekwl.de/kammerbeitrag), unter Tel. 0251 929-2424 oder E-Mail: [beitrag@aekwl.de](mailto:beitrag@aekwl.de).



## Viele Vorteile

Die Vorteile des Einstufungsassistenten auf einen Blick:

- Anleitung bei der Durchführung der Einstufung
- automatische Ermittlung der Beitragsgruppe und des Ärztekammerbeitrages
- Nutzung mit mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone) möglich
- Fotografieren des Nachweises mittels Tablet und Smartphone aus dem Assistenten (Register „Dokumente“)
- Erteilung eines Mandates an einen Steuerberater
- Hochladen der relevanten Nachweise im PDF- oder JPEG-Format
- falls erforderlich, die Beantragung einer Fristverlängerung für die Abgabe des Nachweises
- sichere Kommunikation per SSL
- sofortige Bestätigung der Angaben zur

Einstufung nach Abschluss des Assistenten in Form eines übersichtlichen PDF-Dokuments

- jederzeit Einblick in den Stand der Bearbeitung unter Kammerbeitrag — Übersicht meiner Kammerbeiträge
- jederzeit Zugang zur Bescheinigung der geleisteten Kammerbeiträge zur Vorlage beim Finanzamt
- Vermeidung von Portokosten

Der Einstufungsassistent, die Details zur Einstufung sowie die Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt befinden sich im Mitgliederportal unter dem Menüpunkt Kammerbeitrag.

## Fristgerecht einstufen — Verwaltungsaufwand minimieren

Darüber hinaus kann jedes Kammermitglied ein Mandat an einen Steuerberater erteilen (s. Kasten auf der folgenden Seite). Sollte

der Nachweis der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit noch nicht vorliegen, haben Kammerangehörige die Möglichkeit, sich vorläufig einzustufen und eine Fristverlängerung zur Abgabe des Nachweises zu beantragen, indem sie im Einstufungsassistenten auf der Registerkarte (3) Nachweise den Punkt „Der

Nachweis der Einkünfte liegt noch nicht vor...“ wählen bzw. auf dem Veranlagungsformular ankreuzen. Zudem gilt: Wer seiner Kammerbeitragspflicht pünktlich und fristgerecht nachkommt, hilft, unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden und damit Kosten zu sparen.

## IN WENIGEN MINUTEN BEQUEM EINGERICHTET

### Online-Einstufung durch den Steuerberater

Sie können die Beitragsveranlagung durch Ihren Steuerberater erledigen lassen. Folgen Sie dazu den nachfolgenden Schritten, mit denen Sie die Freigabe Ihrer Online-Einstufung für den Steuerberater Ihrer Wahl einrichten können. Hierzu ist ein Portalzugang erforderlich.

#### Schritt 1: Mandat erstellen (Sie)

Zur Erstellung der gewünschten Freigabe (= Mandat) klicken Sie nach erfolgreicher Anmeldung am Portal unter „Mein Zugang“ – „Meine Mandate“ – „Neues Mandat für einen Dritten erstellen“ oder folgen Sie der Verknüpfung auf der Startseite des Portals. Zur Erstellung des Mandates halten Sie bitte die E-Mail-Adresse des zuständigen Sachbearbeiters des gewünschten Steuerberaters bereit. Anschließend wählen Sie die Dienstleistung „Einstufungsassistent“, die Ihr Steuerberater für Sie ausführen soll.



Bitte beachten Sie, dass sämtliche Informationen zu Ihrer Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag einschließlich der Höhe Ihrer Einkünfte, Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt über geleistete Ärztekammerbeiträge der Vorjahre sowie die Informationen zu zurückliegenden Beitragsjahren vollständig für den Mandatsträger einsehbar sind.

#### Schritt 2: Mandat weiterreichen (Sie)

Nach Erstellung der gewünschten Freigabe (= Mandat) über die Funktion „Neues Mandat für einen Dritten erstellen“ erhalten Sie einen individuellen Schlüssel. Dieser Schlüssel ist nur für die gewählte E-Mail-Adresse des Steuerberaters durch den Steuerberater einlösbar. Den Schlüssel können Sie in ein Dokument, das ebenfalls eine Anlei-

tung für den Steuerberater enthält, exportieren und diesem per Post zukommen lassen.

#### Schritt 3: Mandat einlösen (Steuerberater)

Der Steuerberater registriert sich einmalig mit der von Ihnen genannten E-Mail-Adresse und einem frei



gewählten Kennwort am Portal (Schritt 3a) und kann das von Ihnen erhaltene Mandat unmittelbar auf der Startseite einmalig mit Hilfe des Schlüssels einlösen (Schritt 3b). Diese Schritte werden im Anleitungsdokument für den Steuerberater erläutert. Danach kann der Steuerberater den Einstufungsassistenten für Sie ausführen und seine Bescheinigung als Nachweis hochladen.

#### Ihre Vorteile:

- Die Erteilung des Mandates liegt vollständig in Ihrem Ermessensbereich.
- Das Mandat kann zeitlich befristet oder unbefristet erteilt werden.
- Mandate können jederzeit selbstständig zurückgezogen bzw. beendet werden.
- Das Portal bietet in der Mandatsverwaltung jederzeit einen schnellen Überblick über mögliche Freigaben.
- Der Vorgang der Veranlagung kann durch die digitale Einbeziehung des Steuerberaters beschleunigt werden.
- Der Steuerberater kann die Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt über Ihre geleisteten Ärztekammerbeiträge der Vorjahre herunterladen.
- Nach erfolgreicher Einstufung durch den Steuerberater und anschließender Prüfung durch die Ärztekammer erhalten Sie die Benachrichtigung über die erfolgte Einstufung.

# Informationen aus der Kammer sind gedruckt und online gleichermaßen gefragt

## Leserbefragung zum Westfälischen Ärzteblatt

Von Klaus Dercks, ÄKWL

**84** Prozent der Kammerangehörigen lesen das Westfälische Ärzteblatt (WÄB), sechs von zehn greifen in jedem Monat zur neuen Ausgabe – das sind zwei Ergebnisse der Leserbefragung zur Zeitschrift der Ärztekammer Westfalen-Lippe, zu der die Ärztinnen und Ärzte im Landesteil im November vergangenen Jahres eingeladen waren. 2229 Teilnehmende, das entspricht 4,5 Prozent der Kammerangehörigen, nutzten die Gelegenheit, per Online- oder Papierfragebogen Feedback zu Leseverhalten, Interessenschwerpunkten und bevorzugten Zustellungswegen des Monatsheftes zu geben.

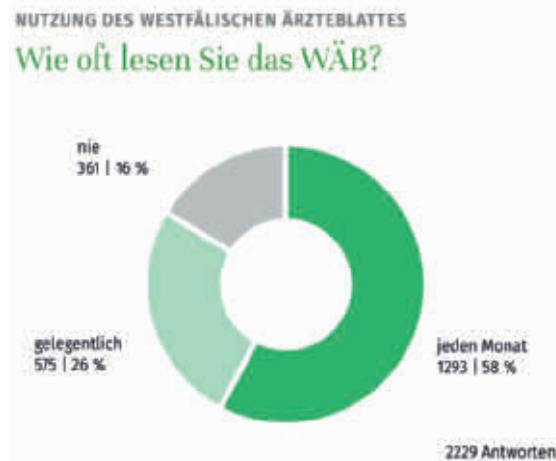
Mit 62 Prozent lag der Anteil männlicher Befragungsteilnehmer höher als aus der Mitgliederstruktur der Kammer zu erwarten gewesen wäre – dort liegt der Anteil der Ärzte bei 57 Prozent. Die Angaben zur aktuell ausgeübten ärztlichen Tätigkeit hingegen zeigten, dass das Feld der Teilnehmenden die Mitgliederstruktur der ÄKWL widerspiegelte.

Die Nutzungsintensität des Westfälischen Ärzteblattes steigt, je älter die Befragten sind. Von den 31- bis 40-Jährigen gaben 31 Prozent an, das Heft jeden Monat zu lesen, bei den 61- bis 70-Jährigen tun dies 71 Prozent. Der Anteil derer, die angeben, „jeden Monat“ oder „gelegentlich“ das Ärzteblatt zu lesen, liegt aber auch bereits bei den 31- bis 40-Jährigen bei 69 Prozent.

Bei der Betrachtung der WÄB-Nutzung nach Tätigkeit der Befragten fällt auf, dass Ärztinnen und Ärzte im stationären Bereich das Heft unterdurchschnittlich nutzen: Nur 43 Prozent der Befragten – im Gesamtdurchschnitt waren es 58 Prozent – gaben an, das Heft monatlich zu lesen. Der Anteil derer, die monatlich oder zumindest gelegentlich zum WÄB greifen, liegt in den anderen Arzt-

gruppen zwischen 88 (ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte) und 92 Prozent (Ärztinnen und Ärzte im Ruhestand).

Die Leserinnen und Leser studieren ihr Kammerblatt intensiv: 45 Prozent der Befragten gaben an, mindestens die Hälfte einer Ausgabe zu lesen. Etwa ein Viertel der



Befragten wendet bis zu 45 Minuten für die Beschäftigung mit dem Ärzteblatt auf, ein Drittel der Befragungsteilnehmer liest bis zu 20 Minuten in einer Ausgabe.

Das Westfälische Ärzteblatt erscheint als Print-Ausgabe, parallel sind jeweils das aktuelle Heft und alle Ausgaben seit dem Jahrgang 2000 auch als PDF auf der Homepage der Ärztekammer Westfalen-Lippe verfügbar. Befragt nach ihrer Präferenz für Online- oder Print-Ausgabe favorisierten 48 Prozent der Teilnehmenden ein gedrucktes Heft, 32 Prozent wünschten sich ein PDF und 20 Prozent würden die Lektüre über eine App bevorzugen. Rund ein Zehntel der Befragten machten jedoch deutlich, dass sie sowohl ein Online- als auch ein gedrucktes Heft möchten. Die Online-Varianten werden verstärkt von jüngeren Kammerangehörigen gewünscht: Weniger als 30 Prozent der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer unter 40 setzen das gedruckte Heft an erste Stelle.

Der redaktionelle Inhalt des Ärzteblattes ist nach Rubriken gegliedert, in der Leserbefragung dienten diese als Orientierungsrahmen für Aussagen zum Interesse an bestimmten Themen im Heft. Besonders starkes Interesse bekundeten die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer an den Rubriken „Info aktuell“, „Fortbildung“ und „Patientensicherheit“, aber ebenfalls an den Bekanntmachungen der ÄKWL. Auch an den Fortbildungsankündigungen zeigte mehr als die Hälfte der Befragten sehr großes bzw. großes Interesse. In mehreren Freitext-Feldern gab es während der Befragung zudem Gelegenheit, im Heft fehlende, zu wenig bzw. zu stark behandelte Themen zu benennen. Die Antworten gehen in die laufende Arbeit von Redaktionsausschuss und Redaktion ein.

Neben einer inhaltlichen Einschätzung waren die Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer eingeladen, Aussagen zur Gestaltung und Lesefreundlichkeit des WÄB zu treffen. Diese wurden – nach dem Schulnotensystem – jeweils mit 2,5 bewertet. Die überwiegende Zahl der Befragten, so das Ergebnis eines weiteren Frageblocks, sieht das Westfälische Ärzteblatt als seriöse Informationsquelle, die zudem umfassend über die Arbeit der Ärztekammer informiert. Die Mehrheit der Befragten nimmt die dabei vermittelten Informationen als individuell nützlich wahr.

Die Ergebnisse der Leserbefragung geben wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Kammerzeitschrift. Auf technischer Seite gehören dazu schon bald die Erweiterung der Online-Verfügbarkeit des Ärzteblattes und die Einrichtung einer komfortablen Wahlmöglichkeit für die favorisierte Zustellungsform. Redaktionsausschuss und Redaktion bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die mit der Teilnahme an der Befragung Interesse und Verbundenheit mit dem Westfälischen Ärzteblatt gezeigt haben.

# Kompetenzerwerb zur Anwendung von Lasereinrichtungen an der Haut nach NiSV

Qualifizierungsanforderungen an Ärztinnen, Ärzte und Medizinische Fachangestellte

Von Elisabeth Borg,  
Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Die Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV) regelt den Handlungsrahmen für die Anwendung nichtionisierender Strahlungsquellen am Menschen und einen damit verbundenen Nachweis der Fachkunde. Während Fachärztinnen und Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie bereits per Weiterbildung über die nötige Fachkunde verfügen, können Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgebiete die Fachkunde über spezielle Fortbildungen erwerben. Fortbildungsangebote für Medizinische Fachangestellte qualifizieren zur Übernahme delegierbarer ärztlicher Tätigkeiten.

## NiSV und Fachkundenachweis

Die NiSV<sup>1</sup> gilt für Anwendungen nichtionisierender Strahlungsquellen am Menschen, sofern sie zu gewerblich kosmetischen oder sonstigen nichtmedizinischen Zwecken oder im Rahmen sonstiger wirtschaftlicher Unternehmungen eingesetzt werden. Sie fordert die Einhaltung der Vorgaben im Medizinproduktegesetz und im Arbeitsschutzrecht (§ 1 Abs. 1–3 NiSV). Außerdem definiert die NiSV Qualitätsanforderungen an Betrieb und Betreiber der Anlagen. Der Pflicht zur Aufklärung und der Dokumentation kommen in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu. Behandlungen zu medizinischen Zwecken fallen nicht unter die NiSV. Seit dem 31.12.2022 sind die in der NiSV verankerten Anforderungen insgesamt gültig.

Fachkundenachweise gemäß NiSV für ärztliche und nichtärztliche Berufe		
	Berufsgruppen	NiSV-Fachkundenachweis
ärztliche Berufe	FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten	durch Facharztanerkennung
	FÄ für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie	
	sonstige FÄ	je nach Voraussetzung BÄK-Fortbildungsmodule (52/92 UE) oder äquivalente Nachweise per Einzelfallprüfung
nicht-ärztliche Berufe	MFA	Fortbildung nach BÄK-Curriculum (32*/48 UE)
	Kosmetikerinnen/ Kosmetiker	Fortbildung nach BMUV-Rahmenlehrplan (120/200 UE)
* MFA aus dermatologischen Praxen und Einrichtungen mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung können die Ausbildung verkürzen.		

§ 5 Absatz 1 und 2 „Fachkunde zur Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen“ regeln die allgemeine Fachkunde (Anwendungen ohne Arztvorbehalt) und eine besondere Fachkunde (Anwendungen mit Arztvorbehalt). Die Fachkunde wird durch erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung oder von approbierten Ärztinnen und Ärzten durch ärztliche Weiterbildung oder Fortbildung erworben. Im Vergleich zum Strahlenschutzrecht hat der Gesetzgeber in der NiSV die Erteilung von Fachkunden nicht vorgesehen. Die Aufsicht über den Vollzug der NiSV fällt in den einzelnen Bundesländern in die Zuständigkeit unterschiedlicher behördlicher Einrichtungen<sup>2</sup>.

## Anwendungen mit und ohne Arztvorbehalt

Gemäß § 5 Abs. 2 besteht seit Anfang des Jahres ein Arztvorbehalt für ablativ Laseranwendungen oder Anwendungen, bei denen die Integrität der Epidermis als Schutzbarriere verletzt wird, ferner für die Behandlung von Gefäßveränderungen und von pigmentierten Hautveränderungen, die Entfernung von Tätowierungen oder Per-

manent-Make-Up sowie für Anwendungen von optischer Strahlung, die nicht auf die Haut und ihre Anhangsgebilde beschränkt sind. Für die genannten Anwendungen gilt, dass sie nur von entsprechend weiter- oder fortgebildeten Ärztinnen und Ärzten durchgeführt werden dürfen. Fachärztinnen und Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie Fachärztinnen und Fachärzte für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie gelten im Sinne der NiSV als weitergebildet und damit als fachkundig<sup>3</sup>. Ärztinnen und Ärzte anderer Fachgebiete weisen ihre Qualifikation durch entsprechende Fortbildung nach. Ohne Arztvorbehalt sind Haarentfernungen und nicht-barriereverletzende Hautverjüngungen, die von Personen ohne ärztliche Approbation (Kosmetikerinnen/Kosmetiker) nach Erwerb der Qualifikation und dem damit verbundenen Nachweis der Fachkunde erbracht werden können.

Medizinische Fachangestellte, die im Rahmen der Delegation unter ärztlicher Aufsicht arztunterstützend und -entlastend tätig werden können, qualifizieren sich durch Teilnahme an einer speziellen Fortbildung.



Sowohl für die Qualifizierung von Ärztinnen und Ärzten als auch von MFA liegen Fortbildungsvorgaben seitens der Bundesärztekammer (BÄK) in Form von Fortbildungsmodulen<sup>4</sup> bzw. Fortbildungscurricula<sup>5</sup> vor. Mit Unterstützung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e. V. (DDL), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft e. V. (DDG), der Deutschen Gesellschaft für Dermatochirurgie e. V. (DGDC), dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e. V. (BVDD), der Deutschen Dermatologischen Akademie (DDA) sowie der Deutschen Gesellschaft für Biophotonik und Lasermedizin e. V. (DGLM) erarbeitete die BÄK unter Federführung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Fortbildungsmodule, mit denen Ärztinnen und Ärzte die für den Nachweis der Fachkunde erforderliche Qualifikation zur Durchführung gewerblich kosmetischer oder sonstiger nichtmedizinischer Behandlungen gemäß § 5 NiSV erwerben können.

Das Musterfortbildungscurriculum „Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen an der Haut gemäß § 5 Abs. 1 NiSV“ für MFA wurde von der ÄKWL gemeinsam mit der DDL sowie der BÄK in Abstimmung mit dem Verband medizinischer Fachberufe e. V. erarbeitet. Durch Fortbildung gemäß Curriculum erwerben MFA erweitertes und vertiefendes Wissen zum Organ Haut und ihren Anhangsgebilden sowie besondere Kenntnisse über die Wirkweise und Anwendung optischer Strahlung im Gewebe.

### Fortbildungsangebote für Ärzte ...

Die Fortbildungsmodule der BÄK richten sich in erster Linie an diejenigen Ärztinnen und Ärzte außerhalb der Fachgebiete „Haut- und Geschlechtskrankheiten“ und „Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie“, die beabsichtigen, die Qualifikation zum Nachweis der Fachkunde nach § 5 NiSV zu erwerben. Die Module der BÄK umfassen Inhalte zu Grundlagen der Haut und deren Anhangsgebilden, zu Grundlagen der optischen Strahlung und deren Anwendung an der Haut sowie zur Anwendung optischer Strahlung an der Haut bei speziellen Behandlungen.

Ziel der modularen Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten einer leitliniengerechten Behandlung von Hautveränderungen, für die die Anwendung

nichtionisierender Strahlung die Methode der Wahl ist oder die zu anderen dermatologischen Behandlungsformen gleichwertige Resultate erzielt. Die unterschiedlichen Anwendungen orientieren sich am dermatologischen Facharztstandard. Diese – sich am fachärztlichen Standard orientierende Kompetenz – sichert die Vermeidung von Risiken und Nebenwirkungen, die u. a. Hintergrund für die Einführung der NiSV waren.

### ... und für MFA

Das MFA-Musterfortbildungscurriculum orientiert sich am Rahmenlehrplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) nach § 5 Abs. 1 NiSV zur Qualifizierung von selbstständigen Kosmetikerinnen/Kosmetikern. Die MFA-Fortbildung qualifiziert zur Übernahme delegationsfähiger Aufgaben. Dabei verantworten Ärztinnen und Ärzte, dass MFA die an sie delegierten Aufgaben qualifiziert erfüllen. Ärztinnen und Ärzte sind in der Pflicht, die MFA in der Ausübung der jeweiligen Tätigkeit anzuleiten und regelmäßig zu überwachen. Im Rahmen der Delegation haften sie bei Fehlern und Pflichtverletzungen der MFA, eine Ausnahme stellt ein grob fahrlässiges Verhalten dar. Das Mustercurriculum legt die angestrebten Handlungskompetenzen und Lernziele fest.

Die Ausgestaltung und Umsetzung der Fortbildungskonzepte sowohl für Ärztinnen und Ärzte als auch für MFA sind eine besondere Herausforderung vor allem in der Gestaltung der praktischen Anteile der Fortbildungsmaßnahmen, des sogenannten Praxistages. Die Bekanntmachung des BMUV im Bundesanzeiger regelt die Details dazu<sup>6</sup>. So ist dort zum Beispiel festgelegt, dass bei Praktischen Übungen zur selbstständigen Durchführung von unterschiedlichen Anwendungen eine Gruppengröße von fünf Teilnehmenden an einer Übungsanlage nicht zu überschreiten ist.

### WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen gibt es bei der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Fortbildungsmodule für Ärztinnen und Ärzte „Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen an der Haut nach § 5 NiSV“**

Ansprechpartnerin: Sandra Waldhoff, Tel.: 0251 929-2224, E-Mail: sandra.waldhoff@aeakwl.de

**Musterfortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen an der Haut nach § 5 Abs. 1 NiSV“**

Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, Tel.: 0251 929-2242, E-Mail: martin.wollschlaeger-tigges@aeakwl.de

1 Verordnung zum Schutz vor schädlicher Wirkung nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV). BGBl. I 2018;41:2187–2196.

2 <https://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/strahlenschutz/nichtionisierende-strahlung/kosmetische-anwendung-nichtionisierende-strahlung/vollzug-der-nisv>

3 BÄK. (Muster-)Weiterbildungsordnung 2018 in der Fassung vom 25.06.2022 (Berlin), Nov. 2018.

4 BÄK. Fortbildungsmodule Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen an der Haut nach § 5 NiSV (Berlin), 24.06.2021.

5 BÄK. Musterfortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Anwendung von Lasereinrichtungen und intensiven Lichtquellen an der Haut nach § 5 Abs. 1 NiSV“ (Berlin), 02.05.2022.

6 BMUV. Bekanntmachung der Anforderungen an den Erwerb der Fachkunde für Anwendungen nichtionisierender Strahlungsquellen am Menschen. Gemeinsame Richtlinie des Bundes und der Länder, mit Ausnahme des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. März 2022. Bundesanzeiger BAnz AT 18.03.2022 B4.

# Klinik geschlossen, Patient umgeleitet?

KGW: Vorschläge der Regierungskommission zur Krankenhausreform würden Versorgung verschlechtern

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Was wäre, wenn die Vorschläge der „Regierungskommission Krankenhaus“ in Nordrhein-Westfalen buchstabengetreu umgesetzt würden? Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) hat das Szenario durchspielen lassen und schlägt Alarm: Ein Großteil der 337 Krankenhäuser in NRW würde von elementaren Teilen der Versorgung ausgeschlossen – in einigen Leistungsbereichen müssten über zwei Drittel der Patientinnen und Patienten ein anderes Krankenhaus aufsuchen als heute.

## Breites Leistungsspektrum nur noch in wenigen Häusern

Bei einer Pressekonferenz im Februar erläuterte die KGNW die NRW-Ergebnisse einer „Auswirkungsanalyse zur Krankenhausstrukturreform“, die die Vebeto GmbH und die hcb Institute for Health Care Business GmbH im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft vorgenommen hatten. Die Einteilung der Krankenhäuser nach Versorgungsstufen, den sogenannten „Leveln 1 bis 3“ in enger Verbindung mit definierten Leistungsgruppen bewirke, dass nur noch wenige Häuser ein breites Leistungsspektrum anbieten könnten bzw. dürften. In Verbindung mit dem Kriterium der Erreichbarkeit – Häuser des „Level 1n“ könnten wegfallen, wenn Häuser der nächsthöheren Versorgungsstufe binnen einer halben Stunde für Patienten erreichbar sind – reduziere sich die Zahl der Krankenhausstandorte im Land ganz erheblich. 22 Häuser des höchsten Levels 3, 14 des Levels 2 und nur 47 des Levels 1n blieben demnach in ganz NRW übrig. Hinzu kämen noch 63 Häuser des untersten Levels 1i.

Die Auswirkungen seien beträchtlich, rechnete Dr. Peter May für die KGNW vor: So



Für Autofahrer ist eine Umleitung nur eine zeitlich begrenzte Unannehmlichkeit – doch hunderttausende Patientinnen und Patienten an andere Krankenhaus-Standorte in NRW umzuleiten, würde die Versorgung in Nordrhein-Westfalen deutlich verschlechtern, warnt die Krankenhausgesellschaft. Bild: ©Thaut Images – stock.adobe.com

dürften nach den Kriterien der Regierungskommission von 137 Standorten für Geburtshilfe in NRW nur noch 35 übrigbleiben. 70 Prozent der Patientinnen müssten ein anderes Krankenhaus als heute wählen. Bei circa. 165 000 Geburten jährlich in NRW beträfe dies 115 500 Frauen.

## 70 Prozent der Herzinfarkt-Patienten in andere Kliniken bringen?

Akute Herzinfarkte können derzeit in Nordrhein-Westfalen an 136 Standorten mit einer interventionellen Kardiologie behandelt werden. Wäre dies, wie von der Regierungskommission beabsichtigt, nur noch in insgesamt 34 Level 2- und Level 3-Häusern möglich, 70 Prozent der heutigen Patientinnen und Patientinnen müssten dorthin ausweichen.

Allgemeine und komplexe Neurologie, u. a. Stroke Units, würden nach dem Vorschlag der Regierungskommission nur noch an Standorten der Level 2 oder 3 stattfinden. Die Kriterien hierfür erfüllten 33 Standorte – 2020 waren relevante Versorger noch an 74 Standorten im Bundesland präsent. Allein bei den Stroke Units, so die KGNW, müssten

fast 30 000 von rund 57 000 Patientinnen und Patienten jährlich in ein anderes Krankenhaus als heute.

Bei einer Eins-zu-eins-Umsetzung der Vorschläge der Regierungskommission, so das Fazit der KGNW, müsste in manchen Versorgungsbereichen der überwiegende Teil der Patientenströme umgeleitet werden – eine bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Versorgung sehe anders aus. „Die Versorgung würde sich deutlich verschlechtern“, verwies KGNW-Präsident Ingo Morell beispielhaft auf die drohende Situation in der Geburtshilfe. „Ich glaube nicht, dass die Mitglieder der Re-

gierungskommission das wirklich wollen.“ Die Auswirkungsanalyse, so Morell weiter, zeige deshalb auch, dass ein Berliner „Top-down-Ansatz“ in der Krankenhausplanung dem tatsächlichen Versorgungsbedarf der Bevölkerung nicht gerecht werde. „Patientenströme lassen sich nicht nicht ‚mal eben‘ umleiten.“ Und auch der Fachkräftemangel werde nicht durch die Hoffnung behoben, dass sich das Personal geschlossener Krankenhaus-Standorte automatisch auf die verbliebenen Häuser verteile.

## Planung in Länderhand belassen

„Krankenhausplanung gehört in Länderhand“, unterstrich der KGNW-Präsident und empfahl die derzeit stattfindende nordrhein-westfälische Krankenhausplanung als Blaupause für die Planung stationärer Angebote. Mit dem Fokus auf Leistungsgruppen und -bereiche sei man in Nordrhein-Westfalen im Übrigen gar nicht so weit vom Standpunkt der Regierungskommission entfernt. Doch biete die NRW-Planung, anders als das Konzept der Regierungskommission, die nötige Flexibilität zur Gestaltung der Versorgung. „Die Länder müssen regionale Besonderheiten selber regeln können. Das erwarten und das fordern wir.“

# „Für den Wiederaufbau hat noch niemand einen Plan“

Bündnis unterstützt Erdbebenopfer mit Hilfeinsätzen und Spenden

Von Klaus Dercks, ÄKWL

In der „Chaosphase“ nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien waren das Interesse am Schicksal der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft groß. „Aber für die umfassenden Aufräumarbeiten, geschweige denn für den Wiederaufbau, hat noch niemand einen Plan“, sagt Dr. Ilker Kavuk. Seit dem 6. Februar engagiert er sich gemeinsam mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem QTS-Ärzte e. V. und der Deutsch-Türkischen Mediziner-Gesellschaft NRW (DTM-NRW), um den Menschen in der Katastrophenregion zu helfen – denn auch nach der „Chaosphase“ wird dort Unterstützung gebraucht.

Die ersten Kollegen seien bereits am Tag des Bebens in Richtung Türkei aufgebrochen, um dort Hilfe zu leisten. Seither, so der Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie, seien Mitglieder des Gelsenkirchener Vereins „Qualitätsnetz-Transkulturell-Sektorübergreifend“ und der Deutsch-Türkischen Mediziner-Gesellschaft NRW nicht nur vor Ort, sondern auch im Ruhrgebiet aktiv, um von dort aus Unterstützung zu organisieren. Als weiteren Partner für ihr Hilfebündnis gewannen die Vereine zudem die Universitätsmedizin Essen.

Sachspenden und die mit Transport und Verteilung verbundene Bürokratie kosten Zeit – die jedoch hätten die Menschen im Erdbebengebiet nicht, betont Dr. Kavuk. Man setze deswegen darauf, Geldspenden zu sammeln und mit lokalen Hilfswerken in der Türkei und Syrien zusammenzuarbeiten. So habe das Hilfebündnis im Februar eine Soforthilfe in Höhe von 20 000 Euro auf den Weg gebracht. Teile der Summe gingen in der Türkei an den AHEF (einen Berufsverband von Allgemeinmedizinern) sowie an den Verein arabischer Ärzte in NRW und die Gemeinde St. Josef von Damaskus in Essen, die sich im syrischen Teil der Erdbebenregion engagieren.

Das Hilfebündnis verfolge seit Februar mehrere Projekte parallel, erläutert Dr. Kavuk. Dazu gehöre die Übernahme von Patientinnen und Patienten aus dem Krisengebiet durch die Universitätsmedizin Essen, Spendenzusagen würden u. a. Ambulanzflüge für Kinder ermöglichen. Ein Hilfeangebot solle jedoch auch Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen gemacht werden, die beispielsweise durch den Verlust von Angehörigen und Bekannten in der Krisenregion traumatisiert sind. Beim Hilfebündnis sollen zudem Listen mit Bedarf an speziellen Arzneimitteln und Gerätschaften



Zerstörte Gebäude und Infrastruktur sind nur ein Aspekt der Erdbebenkatastrophe – viele Ärztinnen und Ärzte haben bei ihrer Hilfe bereits jetzt auch die langfristigen Folgen für die traumatisierten Menschen der Region im Blick.

Fotos: Dr. M. Tosun

in der Krisenregion geführt werden. Mittel- und langfristig möchte das Bündnis nach Beendigung der Aufräumarbeiten im Erdbebengebiet beim Wiederaufbau der Patientenversorgung und beim Aufbau von Reha-Einrichtungen unterstützen. Und dann seien da neben vielen anderen Menschen in Not auch die hilfebedürftigen Familien von Ärztinnen und Ärzten, die in der Katastrophe ums Leben kamen.

## Weitere Spenden für die Erdbebenregion benötigt

„Wir haben bislang eine riesige Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung erlebt“, fasst Dr. Ilker Kavuk die positiven Reaktionen auf den Spendenaufruf des Hilfebündnisses zusammen. Mit dem Dank für schnelle Unterstützung ist indes die Bitte um weitere Spenden für die Menschen in der Erdbebenregion verbunden. Durch die Stiftung Universitätsmedizin Essen ist ein Spendenkonto des Hilfebündnisses eingerichtet:

IBAN DE09 3702 0500 0500 0500 05,  
BIC BFSWDE33XXX,  
Verwendungszweck: Med. Erdbebenhilfe  
DTM-NRW/QTS





# Versorgung und Forschung kombinieren

Karriereprogramm Clinician Scientist CareerS beginnt in Münster

**14** Assistenzärztinnen und Assistenzärzte, die Patientenversorgung und Forschung im Berufsleben kombinieren wollen, haben als erste Kohorte im neuen Karriereprogramm Clinician Scientist CareerS der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster eine Förderung erhalten. Mit dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützten Programm stärkt die Fakultät ihr Förderangebot für wissenschaftlich aktive Ärztinnen und Ärzte – im Fachjargon „Clinician Scientists“. Bei einer Festveranstaltung zum Auftakt des Programms betonten der Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Frank Ulrich Müller, und der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Münster, Prof. Alex W. Friedrich, die Bedeutung von forschungsstarkem ärztlichen Nachwuchs für das Ziel, Forschung und Klinik in der Universitätsmedizin noch enger miteinander zu verzahnen.

## Verzahnung von Forschung, Lehre und Klinik als Kern der Universitätsmedizin

„In der Medizin geht es um Menschen – in keinem anderen Fach ist es so wichtig, neben dem Erkenntnisfortschritt auch die Anwendung des Wissens im Auge zu behalten“, sagte Frank Ulrich Müller. Der direkte Patientenkontakt sei das, was klinisch relevante Aspekte in der Forschung in den Fokus rücke und dazu führe, dass Erkenntnisse auch in neuen Behandlungsmöglichkeiten mündeten. Gerade die Förderung des medizinischen Nachwuchses spiele für die Weiterentwicklung der Universitätsmedizin eine ganz wichtige Rolle. Um die Einheit von Forschung, Lehre und Krankenversorgung leben zu können, gelte es, dem andauernden Trend zur Kommerzialisierung, dem die universitäre Medizin seit Jahren unterliege, entgegenzuwirken. Eine Reform sei politisch im Gange, aber noch nicht konkret ausformuliert und noch lange nicht umgesetzt. Daher habe die Medizinische Fakultät die Verzahnung von Forschung, Lehre und Klinik in verschiedenen, auf Clinician Scientists unterschiedlicher Karrierestufen ausgerichteten Formaten über viele Jahre hinweg gefördert und angeschoben und unterstütze



Die erste Kohorte forschender Ärztinnen und Ärzte im neuen Clinician-Scientist-Programm CareerS Münster mit Dekan Prof. Frank Ulrich Müller, Programmsprecher Prof. Michael Schäfers und dem Ärztlichen Geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Markus Wenning, (hinten, v. l.) sowie Mitgliedern des Programmkomitees (vorne r.)

Foto: WWU/Erk Wibberg

auch das jetzt gestartete Programm CareerS und dessen Verstetigung in erheblichem finanziellen Umfang.

Auch Alex W. Friedrich betonte: „Wir sind in einem besonderen Moment, weil sich die Landschaft der Gesundheitsversorgung in den nächsten Jahren stark verändern muss und wird.“ Die Definition und Grundhaltung, dass Leistung bedeute, „viel“ zu machen, werde sich wandeln müssen. Die Entwicklungen im Gesundheitssystem böten jetzt die Chance, die universitäre Medizin so zu verändern, wie es notwendig sei, um die Zukunft der Versorgung zu entwickeln. Das neue Karriereprogramm Clinician Scientist CareerS, unterstütze die münstersche Strategie, für die Mitarbeitenden im Klinikbetrieb Raum zum Forschen zu schaffen. Erst dieser Raum ermögliche, wofür die Universitätsmedizin eigentlich da sei: in der Zusammenarbeit verschiedener Fächer und Einrichtungen Wissen zu generieren und es direkt in die Patientenversorgung einfließen zu lassen.

## Geschützte Zeit und ein Kulturwandel für Forschung und Klinik

Ziel des neuen Karriereprogramms ist es, die in Münster bereits bestehenden Fördermöglichkeiten für Medizinerinnen und Mediziner zu integrieren, weiterzuentwickeln und zu ergänzen, um auf allen Karrierestufen eine Verbindung von Forschung und Klinik zu ermöglichen und Perspektiven bis zur Professur zu eröffnen. Ein Kernaspekt der Förderung ist die Finanzierung geschützter Forschungszeit, in der die Kandidatinnen

und Kandidaten nicht in der Klinik eingesetzt werden.

„Im Klinikbetrieb sind wir Getriebene in engem Zeitkorsett“, erklärte der Programmsprecher und Nuklearmediziner Prof. Michael Schäfers in seinem Festvortrag. „Wir brauchen Zeit – und zwar geschützte Zeit – sowohl für die Forschung als auch für die Patientenversorgung.“ Nur so sei es möglich, sich auf die jeweilige Tätigkeit zu konzentrieren und dann wieder Brücken zwischen beiden Bereichen zu bauen. Neben Ärzten mit Kompetenzen in der naturwissenschaftlichen Forschung sei es ebenso wichtig, auch Naturwissenschaftler im medizinischen Kontext zu fördern und beide Berufsgruppen zusammenzubringen. Für die Zukunft der Universitätsmedizin komme es jetzt darauf an, einen Kulturwandel in den Kliniken in Gang zu setzen. Dabei gehe es darum, Forschung und Klinik als gleichwertige Arbeitsbereiche anzuerkennen, gleichzeitig die wissenschaftliche Aktivität wieder zu stärken und beides nicht mehr getrennt zu denken.

## Forschung und Klinik während der Weiterbildung verbinden

Die jetzt gestarteten Fördermodule bieten dem medizinischen Nachwuchs Unterstützung, um speziell die fordernde Karriere-



phase der fachärztlichen Spezialisierung erfolgreich mit eigenständiger Forschung kombinieren zu können. Neun Assistenzärztinnen und Assistenzärzte erhalten eine Förderung im Modul CareerS Starter, die es ihnen ermöglicht, ihre Interessen in der Forschung in einer frühen wissenschaftlichen Karrierephase über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr zu verfolgen. Fünf weitere Medizinerinnen und Mediziner erhalten Unterstützung durch das Modul CareerS Boost, in dem sie über einen Zeitraum von drei Jahren parallel zur fachärztlichen Weiterbildung forschen und sich wissenschaftlich qualifizieren können. Mit Trainingsangeboten, einer individuellen Betreuung durch erfahrene Ärzte und Forscher sowie einem starken wissenschaftlichen Netzwerk bietet das Programm umfassende strukturierte

Unterstützung für die Karriereentwicklung. Erstmals eröffnet es zudem die Möglichkeit, sich als Teil einer größeren Gruppe regelmäßig mit Kolleginnen und Kollegen in der gleichen Karrieresituation auszutauschen – den Startschuss dazu gab der erste CareerS Club, bei dem sich die Geförderten gleich im Anschluss an das Festprogramm trafen.

Einen wichtigen Beitrag, um die Kandidatinnen und Kandidaten in dieser Phase, in der sie sowohl umfangreiche klinische als auch wissenschaftliche Kompetenzen erwerben müssen, zeitlich zu entlasten, bildet die Anerkennung von Forschungstätigkeit auf die fachärztliche Weiterbildungszeit durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL). „In der fachärztlichen Weiterbildung geht es um den gesicherten Erwerb von Kompe-

tenz“, betonte der Ärztliche Geschäftsführer Dr. Markus Wenning bei der Auftaktveranstaltung. Die in der Weiterbildungsordnung vorgegebene fachspezifische Weiterbildungszeit könne im Einzelfall kürzer ausfallen. Daher erkennt die ÄKWL bis zu zwölf Monate Forschungstätigkeit auf die fachärztliche Weiterbildungszeit an, wenn die Weiterbildungsinhalte trotz einer verkürzten klinischen Tätigkeit vollständig absolviert werden können. „Wir machen mit dieser Regelung in der Universitätsmedizin schon seit zehn Jahren gute Erfahrungen“, berichtete Markus Wenning. Die rechtliche Grundlage dafür bilden die in der europäischen Richtlinie festgelegten Mindestzeiten für die Weiterbildung, die niedriger sind als die in der deutschen Weiterbildungsverordnung verlangten Zeiten.

## Neue Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch

Informationsveranstaltungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Was macht die Weiterbildungsordnung 2020 aus? Was bedeutet eigentlich „kompetenzbasierte“ Weiterbildung? Wie sieht das eLogbuch zur Dokumentation der Weiterbildung aus? Diese und viele weitere Fragen werden in der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe der Ärztekammer Westfalen-Lippe geklärt, die sich sowohl an weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte als auch an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung richtet. In Online-Veranstaltungen informiert die Ärztekammer über die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung.

### Auskunft und Anmeldung:

Birgit Grätz, Tel.: 0251 929-2302,  
E-Mail: birgit.graetz@aekwl.de

Verbindliche Anmeldung jeweils bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

### Programm

- Weiterbildungsordnung 2020/kompetenzbasierte Weiterbildung
- eLogbuch

### Online-Infoveranstaltungen (Webex)

#### Termin für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung:

Freitag, 24. März 2023,  
14.30 bis 16.45 Uhr  
Mittwoch, 19. April 2023,  
18.00 bis 20.15 Uhr  
Mittwoch, 14. Juni 2023,  
18.00 bis 20.15 Uhr



#### Termine für Weiterbildungsbefugte:

Mittwoch, 15. März 2023,  
18.00 bis 20.15 Uhr  
Freitag, 24. März 2023,  
14.30 bis 16.45 Uhr  
Mittwoch, 10. Mai 2023,  
18.00 bis 20.15 Uhr



© LIGHTFIELD STUDIOS –  
stock.adobe.com

### Präsenz-Infoveranstaltung

#### Termin für Weiterbildungsbefugte

Mittwoch, 24. Mai 2023,  
17.00 bis 19.15 Uhr  
Kulturhaus Lüdenscheid, Roter Saal,  
Freiherr-vom-Stein-Straße 9,  
58511 Lüdenscheid

# 100 Mal pro Minute

Laienreanimation in der Schule

Von Silke Niemann, ÄKWL

Ah, ha, ha, ha, stayin' alive, stayin' alive“ – für die einen ist es ein Disco-Klassiker aus den 1970er-Jahren, für die anderen ist es der perfekte Rhythmus, um Leben zu retten: Am 9. Februar trainierten insgesamt 113 Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe des Gymnasium Paulinum in Münster gemeinsam Maßnahmen zur Laienreanimation. Sie knieten vor ihren Reanimationspuppen und drückten beherzt im Takt des Schul-Blasorchesters. Die Neunt-



klässler haben gelernt, dass „Stayin' alive“ und auch andere Songs Leben retten helfen, wenn nur die Zahl der „Beats per minute“ stimmt. Denn im Notfall hilft Musik, den richtigen Rhythmus zu finden: „100 Mal pro Minute ist der Takt fürs Wiederbeleben“, betonte Schulleiter Dr. Tobias Franke, der das Projekt „Hand aufs Herz“ am Münsteraner Gymnasium vorstellte.

Ein plötzlicher Herzstillstand erfordert schnelles Eingreifen, damit ein Mensch gut und ohne bleibende Schäden überleben kann. „Bereits nach fünf Minuten entstehen irreversible Schäden“, erklärte Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Initiator des Projekts und ehemaliger Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Münster. Würde Laienreanimation schon an Schulen vermittelt, dann könne

Van Aken wünschte sich, dass jetzt die Bundesregierung aktiv wird und – wie im Koalitionsvertrag vereinbart – Wiederbelebung als Präventionsmedizin einstuft, um die finanzielle Frage der Laienreanimationstrainings zu klären. An NRW-Schul- und Bildungsministerin Dorothee Feller richtete er den Wunsch, Laienreanimation ins Curriculum der Schulen aufzunehmen. „Was man in jungen Jahren lernt, das bleibt in der Festplatte eingebrannt.“

Wenn die Zeit bis zum Eintreffen von Notarzt und Rettungsdienst durch Reanimation überbrückt würde, könnten bis zu 10 000 Betroffene mehr pro Jahr in Deutschland überleben, stellte NRW-Schulministerin Dorothee Feller dar. Deshalb unterstütze sie das Projekt: „Wir arbeiten daran, dass das The-

ma Wiederbelebung an unseren Schulen mehr Aufmerksamkeit bekommt“, betonte sie – aber: „Wir haben noch viel zu tun.“

Fotos: UKM/nie

das jungen Menschen Sicherheit geben, in Ausnahmesituationen ohne Angst entschlossen Wiederbelebensmaßnahmen einzuleiten, betonte er. „Prüfen – Rufen – Drücken“ heißt der Notfall-Dreiklang – so stand es auch vorne auf den roten Aktions-T-Shirts.

Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe. In den skandinavischen Ländern gebe es bereits sehr gute Erfahrungen mit der Aufnahme der Laienreanimation als Bestandteil des Unterrichts. „Während in Deutschland nur etwa ein Drittel aller Menschen bei einem Herzstillstand zielsicher Wiederbelebensmaßnahmen einleitet, sind es bei den Skandinaviern zwischen 60 und 80 Prozent. Das zeigt, dass wir da viel Potential zur Verbesserung haben“, so der Präsident.

Prof. Van Aken macht sich bereits seit Jahren dafür stark, die Laienreanimation in den Lehrplänen fest zu verankern. Seine Idee, bei Schülerinnen und Schülern anzusetzen, resultierte aus einem deutschlandweit einmaligen Pilotprojekt unter der damaligen Schirmherrschaft des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Wenn die Schulministerin seinen Herzenswunsch nach Aufnahme des Reanimationstrainings in die Curricula umsetze, so komme er mit dem Blasorchester des Paulinum nach Düsseldorf, versprach Van Aken. – „Wir spielen ‚Stayin' alive‘ vor dem Ministerium.“

## GLÜCKWUNSCH

### Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Marianne Seidel,  
Bielefeld 02.04.1926

### Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Reinhard Küper,  
Schwelm 21.04.1928

### Zum 94. Geburtstag

Dr. Ursula Quabeck,  
Münster 05.04.1929

### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Elisabeth Zwerne-  
mann, Münster 12.04.1938  
Dr. med. Werner Krause,  
Bergkamen 16.04.1938  
Prof. Dr. med. Rüdiger Petzoldt,  
Bad Oeynhausen 17.04.1938  
Dr. med. Dietrich Riepe,  
Ahaus 18.04.1938  
Med. Dr. (TR) Yilmaz Beyenal,  
Schwelm 27.04.1938

### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Ulrich Niemierski,  
Senden 02.04.1943  
Dr. med. Udo Knüvener,  
Gronau 03.04.1943

Dr. med. Detlef Briese,  
Bielefeld 14.04.1943  
Dr. med. Egon Brummel,  
Ochtrup 15.04.1943  
Dr. med. Gabriele Ullrich,  
Barntrup 16.04.1943  
Dr. med. Dieter Gerbig,  
Bielefeld 19.04.1943

### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Jürgen Püschel,  
Lünen 02.04.1948  
Dr. (Univ. Zagreb)  
Jasenka Kukulja,  
Lüdenscheid 09.04.1948  
Dr. med. Jürgen Franke,  
Bad Salzuflen 12.04.1948  
Prof. Dr. med.  
Hans-Ullrich Spiegel,  
Münster 23.04.1948  
Prof. Dr. med. Tilman Fürniss,  
Münster 28.04.1948  
Dr. med. Wolf-Dieter  
Oberwetter, Beckum  
29.04.1948  
Dr. med. Eva-Maria Spormann,  
Schwelm 30.04.1948  
Dr. med. Franz Heinrich Tack,  
Paderborn 28.04.1948

### Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Ferdinand Escher,  
Hagen 02.04.1953  
Dr. med. Ulrich Heine,  
Münster 04.04.1953  
Dr. med. Winfried Reinhardt,  
Gladbeck 08.04.1953  
Dr. med. univ. Uwe Eickmeyer,  
Bad Salzuflen 10.04.1953  
Gisbert Rohleder,  
Datteln 11.04.1953  
Johannes Sprengel,  
Bad Lippspringe 13.04.1953  
Dr. med. Thomas Lewko,  
Münster 14.04.1953  
Ludger Mihsler,  
Emsdetten 20.04.1953  
Dr. med. Joachim Jäger,  
Coesfeld 22.04.1953  
Dr. med. Petra Neumann,  
Dortmund 23.04.1953  
Dr. med. Arthur Dahlbüding,  
Schwelm 25.04.1953  
Rolf Granseyer,  
Werne 26.04.1953  
Dr. med. Monika Serke,  
Wuppertal 28.04.1953

### Zum 65. Geburtstag

Bernfried Leifeld,  
Ahlen 02.04.1958  
Dr. med. Hans-Joachim  
Neuhaus, Münster 04.04.1958



© Maksim Shebeko —stock.adobe.com

Ludger Kämmerling,  
Coesfeld 10.04.1958  
Dr. med. Jan-Bernd Boge,  
Münster 12.04.1958  
Achim Nippoldt,  
Coesfeld 21.04.1958  
Dr. med. Bernhard Schmidt,  
Münster 23.04.1958  
Dr. med. Hermann Thomas,  
Dorsten 23.04.1958  
Dr. med. Martin List,  
Marl 26.04.1958  
Anabela Rodriguez de Ocampo,  
Bocholt 26.04.1958  
Dr. med. Rudolf Lammers,  
Soest 29.04.1958  
Dr. med. Horst Lindrath,  
Bielefeld 29.04.1958

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Ärztammer  
Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster,  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail: [posteingang@aeakwl.de](mailto:posteingang@aeakwl.de)  
Internet: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Redaktion:  
Ärztammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067  
48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103

Fax 0251 929-2149  
E-Mail:  
[kommunikation@aeakwl.de](mailto:kommunikation@aeakwl.de)

Verlag und Druck:  
IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49475 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)  
Internet: [www.ivd.de](http://www.ivd.de)

Geschäftsführer:  
Torben Gust, Jürgen Menger

Anzeigenverwaltung:  
Elke Adick  
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Für Nichtmitglieder beträgt der  
jährliche Bezugspreis 81,00 € ein-  
schließlich Mehrwertsteuer und  
Zustellgebühr.

Das Westfälische Ärzteblatt er-  
scheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes  
Vormonats. Für unverlangt ein-  
gesandte Manuskripte, Bespre-  
chungsexemplare usw. wird keine  
Verantwortung übernommen. Vom  
Autor gekennzeichnete Artikel ge-  
ben nicht unbedingt die Meinung  
des Herausgebers wieder.

Titelbild:  
©Andrey Popov —  
[stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)





## Engagement geht über Klinik­tätigkeit hinaus: Dr. Ulrike Beiteke feiert 65 Jahre

Ihren 65. Geburtstag feiert am 23. März Dr. Ulrike Beiteke aus Dortmund. Dem ehemaligen ÄKWL-Vorstandsmitglied gratuliert das Westfälische Ärzteblatt herzlich.

1958 in Dortmund geboren, studierte Ulrike Beiteke in Münster Medizin. Schon früh entdeckte sie ihr Interesse an der Dermatologie und absolvierte das Praktische Jahr an der Hautklinik des Klinikums Dortmund. Als sie 1984 ihre ärztliche Ausbildung mit dem Staatsexamen beendete und die ärztliche Approbation erhielt, kehrte sie als Weiterbildungsassistentin an die Hautklinik nach Dortmund zurück. Ihrer Heimatstadt hält sie bis heute die Treue.

Dr. Ulrike Beiteke ist Fachärztin für Haut- und Geschlechts-

krankheiten, Allergologin und Umweltmedizinerin. Ihr Hauptgebiet ist die Entzündungsdermatologie. 2022 übernahm sie die kommissarische Leitung der Hautklinik des Klinikums Dortmund, wo sie seit 1991 bereits als Oberärztin tätig war.

Ihr ärztliches und berufspolitisches Engagement geht seit Langem weit über ihre Klinik­tätigkeit hinaus: Seit mehr als 20 Jahren ist Dr. Beiteke als Vorstandsmitglied im zweitgrößten Verwaltungsbezirk der Ärztekammer Westfalen-Lippe aktiv, dem VB Dortmund.

Dr. Ulrike Beitekes berufspolitische Heimat ist der Marburger Bund. Dort ist sie als Vorsitzende des Bezirks Dortmund aktiv. 2001 erstmals für den MB in die Kammerversammlung der

Ärztekammer Westfalen-Lippe gewählt, zog Beiteke in der darauffolgenden Legislatur in den Vorstand der Ärztekammer ein. 14 Jahre lang nutzte sie in dieser Funktion die Gelegenheit, die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen mitzugestalten und bekleidete verschiedene verantwortungsvolle Ämter. Heute ist sie nicht nur Mitglied der ÄKWL-Kammerversammlung, sondern darüber hinaus Umweltbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Vorsitzende des Arbeitskreises Umwelt, Klima, öffentliche Ge-

sundheit und Arbeitsmedizin sowie Vorsitzende des Arbeitskreises Digitaler Wandel – Alltagsbewältigung. Als stellvertretende Vorsitzende engagiert sie sich außerdem im Arbeitskreis Weiterbildungsbefugnisse der Ärztekammer.



Dr. Ulrike Beiteke

Eine Herzensangelegenheit

ist Dr. Ulrike Beiteke das Mitwirken im Verein „Aufsuchende medizinische Hilfe für wohnungslose Menschen in Dortmund e. V.“. Sie ist seit mehr als 15 Jahren im Vorstand des Vereins aktiv.



### Weiterbildung: Übergangsbestimmungen laufen aus

Seit dem 01.07.2020 gilt eine neue Weiterbildungsordnung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Kammerangehörige, die sich bei Inkrafttreten dieser Weiterbildungsordnung bereits in Weiterbildung befunden haben, können innerhalb festgelegter Fristen noch nach den Bestimmungen der bis dahin gültigen Weiterbildungsordnung (WO 2005) die Weiterbildung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen.

Wer noch nach den Bestimmungen der alten Weiterbildungsordnung die Zulassung zur Prüfung beantragen möchte und alle Anforderungen der WO 2005 erfüllt, muss folgende Fristen für die Beantragung beachten:

**Facharztanerkennung:**  
bis spätestens 30.06.2027

**Schwerpunktbezeichnung:**  
bis spätestens 30.06.2023

**Bereich/Zusatz-Weiterbildung:**  
bis spätestens 30.06.2023

Sind noch Fragen offen? Das Service-Team im Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hilft gerne weiter: Tel. 0251 929-2323.



## Mit dem Arztmobil ganz nahe an den Patienten: Silberne Ehrennadel für Maria Behling

Mit der Silbernen Ehrennadel hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe jetzt Maria Behling ausgezeichnet. Die Kammer würdige damit nicht nur den langjährigen Einsatz der Ärztin in der aufsuchenden niedrigschwelligen Versorgung wohnungsloser und abhängigkeitskranker Menschen in Gelsenkirchen, betonte Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle, sondern stellvertretend auch das vielfältige Engagement, mit dem der Verein „Arzt mobil“ wertvolle medizinische und psychosoziale Hilfe in der Ruhrgebietsstadt leistete.

Mit einem umgebauten gelben Transporter als mobiler Arztpraxis war Maria Behling bis zum ihrem Eintritt in den Ruhe-

stand 22 Jahre ganz nah an ihren Patientinnen und Patienten. Bei ihrer Arbeit sei es nicht nur um Medizin gegangen, sondern vor allem auch darum, Vertrauen zu gewinnen, berichtete die Ärztin bei der Verleihung der Ehrennadel. „Das dauert manchmal lange, denn die Menschen öffnen sich nicht sofort, viele haben große Angst vor Stigmatisierung.“

„Wir erreichen bestimmte Bevölkerungsgruppen immer schwieriger“, bestätigte auch ÄKWL-Präsident Dr. Gehle. Hier müsse mit lokalen und regionalen Initiativen gegengesteuert werden. In der Arbeit von „Arzt mobil“ sah Dr. Gehle einen zentralen Aspekt ärztlichen Wirkens verwirklicht: „Man engagiert



Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle zeichnete Maria Behling mit der Silbernen Ehrennadel der ÄKWL aus. Foto: kd

sich, weil man Menschen helfen und sie umfassend betreuen will.“ Das sei Maria Behling bei-

spielhaft gelungen: „Sie sind ein Vorbild und Beispiel, im Arztberuf den eigenen Weg zu finden.“

## Trauer um Dr. Konrad Rackwitz aus Münster

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft trauert um Dr. Konrad Rackwitz aus Münster. Der ehemalige Leiter der Ärztlichen Stelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe verstarb am 29. Dezember 2022 im Alter von 84 Jahren.

Konrad Rackwitz wurde am 10. Juni 1938 im schlesischen Sagan geboren. Nach Studium und Promotion erlangte er 1971 die Facharztanerkennung für Radiologie, 1978 folgte die Anerkennung als Facharzt für Nuklearmedizin. Seit 1973 führte er in Münster eine eigene Praxis, in



Dr. Konrad Rackwitz

der er fast drei Jahrzehnte lang bis zu seinem Ruhestand Ende 2002 für seine Patientinnen und Patienten da war.

Neben der Arbeit in der Praxis engagierte sich Dr. Rackwitz mit Leidenschaft im Ehrenamt: Bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe arbeitete er viele Jahre im Arbeitskreis Radiologie mit und setzte sich als Vorsitzender der Ärztlichen Stelle besonders für die Beratung und Qualitätssicherung der radiologisch tätigen Ärztinnen und Ärzte ein. Bei der Kassenärztlichen Vereinigung West-

falen-Lippe gehörte Rackwitz der Radiologiekommision der Verwaltungsstelle Münster an. Er war darüber hinaus zwei Jahrzehnte lang im Beirat der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft aktiv und gehörte außerdem dem Berufsverband

der Deutschen Radiologen und der Deutschen Gesellschaft für Senologie an. Am Berufsgericht für Heilberufe beim Verwaltungsgericht Münster engagierte sich Dr. Rackwitz mehr als 40 Jahre als ehrenamtlicher Richter.

### † TRAUER

Dr. med. Achim Teuber, Lippstadt	*31.12.1930	†09.12.2022
Dr. med. Jörg Weidemann, Bad Laasphe	*10.02.1950	†20.12.2022
Dr. med. Wolfgang Kirchhoff, Attendorn	*28.06.1939	†23.12.2022
Dr. med. Konrad Rackwitz, Münster	*10.06.1938	†29.12.2022

# BORKUM 2023

akademie  
für medizinische Fortbildung  
Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

## 77. FORT- UND WEITERBILDUNGSWOCHE 29.04.–07.05.2023

Ausführliches Programm

➤ [www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)



### Auskunft und Informationen:

📍 Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster

☎ 0251 929-2204, -2206

📠 0251 929-2249

@ [akademie@aeowl.de](mailto:akademie@aeowl.de)

Anforderung der Borkum-Broschüre unter

📖 [www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)

erstmals ein  
Angebot für  
**MFA**

# akademie

für medizinische Fortbildung

Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

## Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

**Mitglied werden und viele Vorteile genießen!**

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter [www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft) oder Tel. 0251 929-2204

### Fortbildungsangebote

- Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
- Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Curriculare Fortbildungen
- Notfallmedizin
- Strahlenschutzkurse
- Hygiene und MPG
- Ultraschallkurse
- DMP-Veranstaltungen
- Qualitätsmanagement
- Workshops/Kurse/Seminare
- Forum Arzt und Gesundheit
- Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

### Organisation

**Vorsitzender:**  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

**Stv. Vorsitzender:**  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

**Leitung:**  
Elisabeth Borg

**Geschäftsstelle:**  
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249  
Mail [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

**Borkum 2023**

77. Fort- und Weiterbildungswoche

29.04.–07.05.2023

### Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

### Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

[Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen](#)  
s. S. 58

### Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

<b>A</b> Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	45	Fortbildungsveranstaltungen/ Qualifikationen für MFA	58	Organisation in der Notfall- aufnahme	47, 49
Ärztliche Führung	45	Forum – Arzt und Gesundheit	56	Organspende	33
Ärztliche Leichenschau	54	<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)	36, 49	<b>P</b> Palliativmedizin	43
Ärztliche Wundtherapie	48	Geriatrische Grundversorgung	45	Patientenzentrierte Kommunikation	47
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	51	Geschlechtsinkongruenz und Ge- schlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter	54	Prüfarztkurs	46
ABS-beauftragter Arzt	39, 45	Gesundheitsförderung und Prävention	45	Psychosomatische Grundversorgung	43
Akupunktur	37, 40	<b>H</b> Hämotherapie	47	Psychotherapie der Traumafolgestörungen	47
Allgemeine Fortbildungs- veranstaltungen	39	Hautkrebs-Screening	48	Psychotraumatologie	47
Allgemeine Informationen	58	HIV und andere sexuell über- tragbare Infektionen (STI)	37	Psychiatrischer Notfall	50
Allgemeinmedizin	41	Hygiene	35, 51	<b>R</b> Refresherkurse	35, 36
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardio- logischen Eingriffen	48	Hygienebeauftragter Arzt	35, 46	Rehabilitationswesen	44
Angststörungen in der ärztlichen Praxis	55	Hypnose als Entspannungsverfahren	42	Reisemedizinische Gesundheits- beratung	47
Antibiotic Stewardship (ABS)	45	<b>I</b> Impfen	48	Resilienztraining	56
Arbeitsmedizin	41	Infektionskrankheiten	34	Risiko- und Fehlermanagement	53
Arthrose an Hüft-, Knie- und Fußgelenken	55	Instagram	31	<b>S</b> Schlafbezogene Atmungsstörungen	48
Asthma bronchiale/COPD	53	Irreversibler Hirnfunktionsausfall	45	Schmerzmedizinische Grundversorgung	49
Autogenes Training	41	<b>K</b> Kinästhetik	55	Schmerztherapie	44
<b>B</b> Balint-Gruppe	41, 42, 54	Kindernotfälle	50	Sexualmedizin	43, 44
Beatmung	33	Klimawandel und Gesundheit	46	Sexuelle Gesundheit	49
Betriebsmedizin	41	Klinische Elektrophysiologie	54	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	37
Bildungsscheck	58	Klin. Notfall- und Akutmedizin	47, 49	Sozialmedizin	44
Borkum	31, 39, 40, 49, 52, 54, 56	Klinische Studien	45	Spirometrie	54
<b>C</b> Curriculare Fortbildungen	45–49	Klinische Tests an Gelenken, Wirbel- säule, Muskeln, Knochen und Nerven	56	Sportmedizin	34, 44
<b>D</b> Deeskalation im Gesundheitswesen	55	KPQM	53	Stillkurse	49
Dermatologie	38	Krankenhaushygiene	42	Strahlenschutzkurse	51
Diabetes mellitus	37	<b>L</b> LNA/OrgL	50	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	56
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	37, 53	Lymphologie	48	Stressmedizin	49
<b>E</b> eHealth	35, 48	<b>M</b> Manuelle Medizin/ Chirotherapie	42	Studienleiterkurs	46
eKursbuch		Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	46	Suchtmedizin	44
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	38, 52	Medizinethik	34, 46	<b>T</b> Tapingverfahren	55
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	38, 52	Medizinische Begutachtung	47, 54	Train-the-trainer-Seminar	53
eLearning	33–38	Moderatorenttraining Ethikberatung	55	Telenotarzt	48, 50
EMDR	56	Moderieren/Moderationstechniken	53	Transfusionsmedizin	46
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	45	Motivations- und Informations- schulung	38, 54	Transplantationsbeauftragter Arzt	47
Ernährungsmedizin	42	MPG	51	<b>U</b> Ultraschallkurse	52, 53
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	45	<b>N</b> Naturheilverfahren	43	U-Untersuchungen	33
EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungs- assistentin“	40	NAWL – Notarztfortbildung	49–51	<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung	48
<b>F</b> Facebook	31	Westfalen-Lippe	54	Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	33
Fehlermanagement/Qualitäts- management/Risikomanagement	53	Neurografie/Myografie	55	<b>W</b> Weiterbildungskurse	40–44
Fortbildungs-App	34	Neuro-Intensivmedizin	55	Wirbelsäulen Interventionskurs	55
		Neurologie	36	Workshops/Kurse/Seminare	54–56
		<b>O</b> Online-Quiz	38		
		Online-Wissensprüfung	36		
		Osteopathische Verfahren	47		









Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------







## ELEARNING-ANGEBOTE

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr eLearning-Angebot in den nächsten Wochen stetig ausbauen und aktualisieren. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.



[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<p><b>Organspende (2 UE)</b>  <b>Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende</b>  - Einführung  - Indikationen und Möglichkeiten der Transplantation  - Gesetzliche Grundlagen der Organ- und Gewebespende  - Wer kommt als Organspender in Betracht?  - IHA-Diagnostik  - Ermittlung Organspendewille  - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Intensivstation  - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Organentnahme  <b>Zielgruppe:</b> Niedergelassene Ärzte/innen  Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Söhle, Bonn, H. Kraus, Essen</p>	 Lernplattform ILIAS	€ 35,00	4	Guido Hüls -2210	
<p><b>Beatmung (je Modul 2 bzw. 4 UE)</b>  <b>Modul 1 (4 UE): Grundlagen</b>  - Anatomie und Physiologie  - Respiratorische Insuffizienz  - Möglichkeiten der Beatmung - Atemwege  <b>Modul 2 (2 UE): Ventilationsformen und Beatnungsmodi</b>  - Kontrollierte Beatmung  - Assistierte/Kontrollierte Beatmung  - Unterstützende Spontanatmung  - Volumenkontrollierte Beatmung  - Druckkontrollierte Beatmung  - NIV, CPAP, Sauerstoff  <b>Modul 3 (2 UE): Weaning</b>  - Beatmung auf der Intensivstation  - Entwöhnung von der Beatmung (Weaning)  - Terminales Weaning  - Besondere Indikationen  <b>Modul 4 (4 UE): Umgang mit Heimbeatmung</b>  - Indikation für Heimbeatmung  - Formen der Heimbeatmung  - Therapiekontrolle bei Heimbeatmung  - Prognose  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Fachgesundheits- und Krankenpflegekräfte für Anästhesie und Intensivpflege sowie Interessierte  Leitung: Prof. Dr. med. D. Dellweg, Oldenburg, Dr. med. T. Güß, MBA, Münster, Dr. med. L. Heining, Haltern  <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden.</p>	 Lernplattform ILIAS	(je Modul 1 und 4) M: € 79,00 N: € 99,00  (je Modul 2 und 3) M: € 39,00 N: € 55,00	(je Modul 1 u. 4) 8  (je Modul 3 u. 4) 4	Kristina Schulte Althoff -2236	
<p><b>Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015) (6 UE)</b>  <b>Die praktische Durchführung – aus der Praxis für die Praxis</b>  - Allgemeine Prinzipien  - Spezielle Früherkennungsuntersuchungen  - Vorsorgeuntersuchungen U2 bis U11 bzw. J1  - Lehrvideos und Lernmaterialien  <b>Zielgruppe:</b> Kinder- und Jugendmediziner, Hausärzte/innen, Ärzte/innen in Weiterbildung bzw. kurz vor oder nach der Niederlassung  Leitung: Dr. med. H. Schmid, Pfarrkirchen, Dr. med. S. Bartels, Montabaur</p>	 Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Ethik in der Medizin (je Modul 2 UE)</b> <b>Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand</b> <b>Modul 1:</b> - Institution der Ethik* - Ethikberatung – im Gesundheitswesen/Aufgaben und Modelle* <b>Modul 2:</b> - Arzt-Patient-Verhältnis* - Gesundheitliche Vorsorgeplanung – Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung* <b>Modul 3:</b> - Wann bin ich krank – Medizinethische Überlegungen <b>Modul 4:</b> - Gesundheitsvorsorge von Menschen mit geistiger Behinderung* - Genetische Diagnostik und der Umgang mit vorgeburtlichem Leben Autoren: Frau Dr. med. D. Dorsel, Warendorf, Prof. Dr. D. Lanzerath, Prof. Dr. H. Kress, Bonn, Ass. jur. J. Paus, Münster, Prof. Dr. med. M. Seidel, Bielefeld, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden. * in Westfalen-Lippe anrechnungsfähige Inhalte auf die Curriculare Fortbildung Medizinethik gem. Curriculum der Bundesärztekammer		 Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 39,00 N: € 55,00	(je Modul) 4	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Sportmedizin (je Modul 4 UE)</b> - Modul 1: Stress und Schmerz – Sport als Therapiemöglichkeit - Modul 2: Bewegung in der Sportmedizin - Modul 3: Häufige Krankheitsbilder im Breitensport Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn <b>Hinweis:</b> Die drei Module sind einzeln buchbar.		 Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 79,00 N: € 99,00	(je Modul) 8	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Infektionskrankheiten (je Modul 2, 3 bzw. 4 UE)</b> <b>Modul 1 (4 UE):</b> - Magen-Darm Infektionen bei Erwachsenen und Kindern <b>Modul 2 (3 UE):</b> STI-Infektionen <b>Modul 3 (2 UE):</b> Hepatitis und HIV <b>Modul 4 (2 UE):</b> Standardimpfungen – STIKO-Impfkalender <b>Modul 5 (3 UE):</b> - Infektionen im HNO-Bereich bei Erwachsenen und Kindern - Exantheme im Kindesalter <b>Modul 6 (2 UE):</b> Chirurgische und fremdkörperassoziierte Infektionen <b>Modul 7 (2 UE):</b> Ophthalmologische Infektionen bei Erwachsenen und Kindern <b>Modul 8 (4 UE):</b> - Zoonosen, parasitäre und sonstige Infektionen - Reiserückkehrer mit Fieber – Was ist zu tun? <b>Modul 9 (2 UE):</b> - Dermatologische Pilzinfektionen (Mykosen) - Infektionen des Herzens Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden.		 Lernplattform ILIAS	(je Modul mit 2 UE) M: € 39,00 N: € 55,00  (je Modul mit 3 UE) M: € 59,00 N: € 79,00  (je Modul mit 4 UE) M: € 79,00 N: € 99,00	4 (2 UE)  6 (3 UE)  8 (4 UE)	Burkhard Brautmeier -2207	



## Neue Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.












  
 Akademie












App Store
Google Play






[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)








iPhone is trademark of Apple Inc.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Notfallmedizin (je Modul 2 UE) für Ärzte/innen im Rettungsdienst, Ärzte/innen in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b>  <b>Modul 1:</b> Luftrettung <b>Modul 2:</b> Thoraxtrauma/Abdomen – Beckentrauma <b>Modul 3:</b> Polytrauma/Schockraummanagement und Schwerverletztenversorgung <b>Modul 4:</b> Einsatztaktik beim MANV/Transportplanung und Einsatzstrategie <b>Modul 5:</b> Notärztliche Erstversorgung unter erschwerten Bedingungen/Qualitätsmanagement in der Notfallmedizin, Dokumentation  <b>Modul 6:</b> Gynäkologie/Geburtshilfe <b>Modul 7:</b> Gastroenterologie/Proktologie <b>Modul 8:</b> Pädiatrie <b>Modul 9:</b> Kindernotfälle <b>Modul 10:</b> Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde <b>Modul 11a:</b> Notfall-EKG: Herzinfarkt/Lungenembolie <b>Modul 11b:</b> Notfall-EKG: Herzrhythmusstörungen – Bradykardie/Tachykardie <b>Modul 12:</b> Geriatrie <b>Modul 13:</b> Vergiftungen <b>Modul 14:</b> Sepsis  <b>Modul 15:</b> Interdisziplinäre Notfälle 1 <b>Modul 16:</b> Interdisziplinäre Notfälle 2 <b>Modul 17:</b> Schmerztherapie <b>Modul 18:</b> Notfallsonographie/PsychKG <b>Modul 19:</b> Psychiatrische Notfälle <b>Modul 20:</b> Geriatrische Notfälle/Palliative Notfallpatienten <b>Modul 21:</b> Non-Technical SKILLS in der Notfallmedizin		Lernplattform ILIAS 	(je Modul) M: € 39,00 N: € 55,00	(je Modul) 4	Jessica Lamkemeyer Sandra Waldhoff -2233	  
Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld, Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld, Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund <b>Hinweis:</b> Die Module sind frei wählbar und einzeln zu buchen						
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> Notfallkoordination im Normalbetrieb - Gesetzliche Grundlagen - Techniken der Notfallkoordination - Führungsunterstützungstechniken - Massenansturm von Verletzten - Massenansturm von Erkrankten - Pandemie - CBRN Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Feuerwehr/THW – mit der Polizei Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt		Lernplattform ILIAS 	M: € 99,00 N: € 119,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) – entspricht den Modulen 1 und 2 der curricularen Fortbildung eHealth – Informationstechnologie in der Medizin</b> - Modul 1 – Einführung, Motivation und Hintergrund - Modul 2 – Anwendungen und Anwendungsbeispiele Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund <b>Hinweis:</b> Das eLearning-Angebot ist in vollem Umfang auf das Curriculum „eHealth – Informationstechnologie in der Medizin“ anrechenbar.		Lernplattform ILIAS 	M: € 199,00 N: € 239,00	20	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>eRefresher Hygiene für Ärzte/innen (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> - Nosokomiale Infekte - Neue Antibiotika – Indikationen und Limitationen - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Wie läuft eine Begehung ab? Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Curriculare Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“		Lernplattform ILIAS 	M: € 119,00 N: € 139,00	6	Guido Hüls -2210	
<b>eRefresher Hygiene für MFA (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW</b> - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Manuelle vs. Maschinelle Aufbereitung (Instrumentenspülmaschine/RDG) von Medizinprodukten – Risikoeinstufung - Wie läuft eine Begehung ab? - Überblick Hygieneplan – Grundlagen und Inhalte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung für die Qualifikation zum/zur Hygienebeauftragten gem. HygMedVO NRW §1 Abs. 2		Lernplattform ILIAS 	AG/M: € 119,00 AG/N: € 139,00		Kerstin Zimmermann -2247	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA (4 UE) für Absolventen/innen eines Fortbildungskurses zum Erwerb der Sachkunde gem. § 8 (4) i. V. m. § 5 (1) MPBetreibV für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen</b> - Update: Aufbereitung von Medizinprodukten - Hygiene- und Desinfektionsplan - Empfehlungen zur postoperativen Wundinfektion - Voraussetzungen zur validierten Aufbereitung in der Endoskopie Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld <b>Voraussetzung:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem Fortbildungskurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der Arztpraxis 		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 119,00 AG/N: € 139,00		Kerstin Zimmermann -2247	
<b>eRefresher Notfallmanagement (4 UE) für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA gemäß der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6)</b> - Vitalparameter und deren Bedeutung - Bewusstseinsgrade - Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen) - Notfallkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Med., Schock) - Kenntnisse des Rettungsdienstes Leitung: L. Mittelstädt, Witten <b>Voraussetzung:</b> Abschluss Spezialisierungsqualifikation zum/zur Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA, NäPA <b>Hinweis:</b> Das eLearning ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) <b>Hinweis:</b> Neben dem „eRefresher Notfallmanagement“ ist auch das Notfalltraining „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ sowie die Fortbildung „Informations- und Kommunikationstechnologie/Digitalisierung“ Bestandteil des Refresherkurses für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA . 		Lernplattform ILIAS	AG/M: € 119,00 AG/N: € 139,00		Nina Wortmann -2238	
<b>eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung (6 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär <b>Voraussetzung:</b> Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt 		Lernplattform ILIAS	M: € 199,00 N: € 239,00 (incl. Online-Wissensprüfung)  € 60,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
<b>Praxisrelevantes aus der Neurologie (je Modul 2 UE) Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand in Kernbereichen des Fachgebietes Neurologie</b> <b>Modul 1:</b> - Demenz - Epilepsie <b>Modul 2:</b> - Morbus Parkinson - Multiple Sklerose <b>Modul 3:</b> - Schlaganfall - Kopfschmerzen <b>Modul 4:</b> - Muskelerkrankungen - (Poly-)Neuropathien und Motoneuroerkrankungen <b>Modul 5:</b> - Autoimmunenkephaliden - Das kleine ABC der Notfallneurologie Leitung: Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Dr. med. W. Kusch, Münster <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden. 		Lernplattform ILIAS	(je Modul) M: € 39,00 N: € 55,00	(je Modul) 4	Jessica Lamkemeyer -2233	



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention (2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW</b> <b>Sexualisierte Gewalt gegen Frauen</b> - Epidemiologie, Gesetzliche und arztrechtliche Grundlagen, Körperliche und gynäkologische Untersuchung, K. O.-Mittel, Beratungsstelle <b>Sexualisierte Gewalt gegen Kinder</b> - Statistik, Abklärung/Anamnese, Untersuchung/Kolposkopie, Risikokonstellation Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Banaschak, Köln, Frau Dr. med. T. Brüning, Datteln		Lernplattform ILIAS	M: € 39,00 N: € 55,00	4	Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Akupunktur Modul I (Grundkurs) (24 UE) zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“</b> - Vorstellung wissenschaftlicher und akupunkturrelevanter Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) - Durchführung der Akupunkturbehandlung Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel		Lernplattform ILIAS	M: € 699,00 N: € 769,00	48	Guido Hüls -2210	
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V.</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte <b>- Asthma bronchiale/COPD</b> Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonie Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Modul 4: Chronisch persistierender Husten/Schweres Asthma Modul 5: Fallbeispiele Asthma/COPD Modul 6: Medikamentöse Therapie Modul 7: Chronische Dyspnoe/Tuberkulose <b>- Diabetes mellitus</b> Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Modul 4: Arbeitsfähigkeit und Fahrtauglichkeit Modul 5: Adipositas/Gesundheits-Pass Diabetes Modul 6: Niereninsuffizienz <b>- Koronare Herzkrankheit (KHK)</b> Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien (zzt. nicht verfügbar) Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Modul 4: Hypertonie Modul 5: Synkope/Kardiomyopathien Modul 6: Vorhofflimmern Modul 7: Prävention rund ums Herz <b>Hinweis:</b> Die einzelnen Module können frei gewählt werden. <b>Hinweis DMP:</b> Die Module sind gemäß der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit den Erkrankungen „Asthma bronchiale/COPD“, „Diabetes mellitus Typ 2“ und „Koronare Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.		Lernplattform ILIAS	(je Modul) Mitglieder Akademie oder Hausärzterverband WL: € 39,00  Nichtmitglieder: € 55,00	(je Modul) 4	Hendrik Petermann -2203	  
<b>HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) (4 UE)</b> <b>Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand im Themenbereich Sexualmedizin</b> - Epidemiologie von HIV und STI - Die gängigsten STI - Definition und Konzepte von Sexualität - Sexuelles Verhalten - STI-Diagnostik <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen der Fachgebiete Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie sowie Haut- und Geschlechtskrankheiten und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum <b>Hinweis:</b> Die Fortbildung ist in Westfalen-Lippe mit 4 Punkten gemäß der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe zur Prävention einer HIV-Infektion gemäß § 20j SGB V anerkannt.		Lernplattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Online-Quiz Dermatologie (je 4 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. Brinkmeier, Dortmund  <b>Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie</b> <b>Zielgruppe:</b> Dermatologen, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte <b>Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnosen/Dermatosen bei Systemerkrankungen</b> <b>Zielgruppe:</b> Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte		Lernplattform ILIAS	(je Veranstaltung) M: € 55,00 N: € 75,00	je 8	Hendrik Petermann -2203	 
<b>Motivations- und Informationsschulung</b> <b>Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> <b>Aufbauschulung (6 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster <b>Hinweis:</b> Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach.		Lernplattform ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12	Marcel Thiede -2211	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (6 UE)</b> <b>zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> - Physikalische Grundlagen des Ultraschalls - Vermittlung von Kenntnissen über Schallköpfe und Geräteeinstellungen - Beispiele verschiedener Untersuchungsgänge Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		Lernplattform ILIAS	€ 99,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax (ohne Herz), Schilddrüse</b> - Grundkurs (mind. 20 Module) - Aufbaukurs (mind. 16 Module) - Refresherkurs (mind. 20 Module) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt		Lernplattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	(je Kursbuch) € 119,00	(je Modul) 1	Alexander Ott -2214	
<b>eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module)</b> - Einführung in den Untersuchungsgang - Physik des Ultraschalls - Artefakte - Nieren und Harnableitendes System - Hüftsonographie - Magen-Darm-Trakt - Weibliches Genitale - Männliches Genitale - Schilddrüse - Schädel Leitung: Frau Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink, Dortmund		Lernplattform ILIAS  Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Alexander Ott -2214	

## MFA-VERANSTALTUNGEN

- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE



## Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter [www.akademie-wl.de/mfa](http://www.akademie-wl.de/mfa).

E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)  
 Telefon: 0251 929-2204

Hier geht es zur Broschüre


















## Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio ([www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
Neues aus der Medizin bietet die 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 mit verschiedenen Updates im Rahmen des Hauptprogramms.			Nähere Informationen: <a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a>			
<b>Bariatrische Chirurgie</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Peiper, Hamm <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 07.03.2023!</b>	Mi., 08.03.2023 18.00–20.00 Uhr Hamm, Altes Fährhaus, Fährstr. 1 	M: € 10,00 N: € 40,00	2	Astrid Gronau -2208		
<b>Forum Kinderschutz 2023</b> <b>Sexualisierte und psychische Gewalt bei Kindern – Interprofessionelle Zusammenarbeit beim Kinderschutz</b> Leitung: Dr. med. J. A. Gehle, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Sa., 18.03.2023 10.00–14.00 Uhr Gütersloh, Kreisverwaltung Gütersloh, Herzebrocker Str. 140	kostenfrei	5	Hendrik Petermann -2203		
<b>8. Dülmener interdisziplinäres Neurologie-Update</b> <b>Therapiestandards der großen neurologischen Krankheitsbilder: „Was Ärztinnen und Ärzte wissen sollten“</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. P. Pérez-González, Dülmen <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 23.03.2023!</b>	Sa., 25.03.2023 9.00–13.30 Uhr Dülmen, Christophorus-Kliniken, Standort Dülmen, Vollenstr. 10	M: € 10,00 N: € 40,00	5	Astrid Gronau -2208		
<b>7. RheumaForum Rosenhöhe 2023</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Rudwaleit, Bielefeld <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 21.04.2023!</b>	Sa., 22.04.2023 9.00–13.00 Uhr Bielefeld, Klinikum Bielefeld-Rosenhöhe, Großer Seminarraum, UG, An der Rosenhöhe 27 	M: € 10,00 N: € 40,00	6	Astrid Gronau -2208		
<b>44. Brakeler Fortbildungstag für Orthopädie – Potpourri aktueller orthopädischer Probleme</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. R. Haaker, Brakel 	Sa., 06.05.2023 9.00–13.00 Uhr Bad Driburg, Gräflicher Park Hotel & Spa, Brunnenallee 1	M: € 10,00 N: € 40,00	5	Astrid Gronau -2208		
<b>ABS-REFRESHER – Antibiotic Stewardship</b> <b>Aktuelle Publikationen, Leitlinien-Synopse, interessante Fälle</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen mit der Qualifikation „ABS-beauftragter Arzt“ und/oder „ABS-Experte“ sowie Interessierte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Di., 23.05.2023 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	M: € 149,00 N: € 179,00	4	Guido Hüls -2210		
<b>Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung</b> Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld, Dr. med. M. Lederle, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechnungsfähiger Baustein für die 24 UE umfassende curriculare Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gemäß BÄK-Curriculum <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>	Mi., 25.10.2023 16.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	M: € 20,00 N: € 30,00	5	Burkhard Brautmeier -2207		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

### WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)





Weiterbildungskurse werden auch im Rahmen der 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 angeboten.



Nähere Informationen:  
[www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)



### Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)

<p><b>Akupunktur (Module I–VII)</b> Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchoff, Sprockhövel</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können. Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.</p>	<p>Modul I (eLearning)</p> <p>Module II–V (Blended Learning): Modul II: Sa./So., 26./27.08.2023 Modul III: Sa./So., 28./29.10.2023 Modul IV: Sa./So., 20./21.01.2024 Modul V: Sa./So., 16./17.03.2024</p> <p>Module VI und VII (Präsenz): 1. WE: Sa./So., 08./09.06.2024 2. WE: Sa./So., 21./22.09.2024 3. WE: Sa./So., 23./24.11.2024 4. WE: Sa./So., 25./26.01.2025 5. WE: Sa./So., 22./23.03.2025</p>	<p>Gelsenkirchen</p> 	<p>Modul I–V (je Modul): M: € 699,00 N: € 769,00</p> <p>Module VI und VII (je WE): M: € 599,00 N: € 659,00</p>	<p>Modul I: 48 Module II–V (je Modul): 30 Module VI und VII (je WE): 16</p>	<p>Guido Hüls -2210</p> 
---	--	--	--	---	---



**Verstärken Sie Ihr Praxisteam**  
kompetente Entlastung durch  
die qualifizierte Entlastende  
Versorgungsassistenz (EVA)

Nähere Informationen über  
die Spezialisierungsqualifikation  
unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)




















Entlastende  
Versorgungsassistenz

















**EVA**















Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Tel. 0251 929-2225 / -2237 / -2238 oder per E-Mail [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)

























Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>						
<b>Allgemeinmedizin</b> <b>Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum 	Modul 1: So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 (zzgl. eLearning) <b>oder</b> Fr., 12.05., Mi., 17.05., Mi., 24.05., Fr., 26.05., Fr., 02.06., Fr., 16.06.2023 (zzgl. eLearning) 	Borkum	Modul 1: M: € 980,00 N: € 1.070,00 Modul 2 und 3 (jeweils): M: € 495,00 N: € 565,00	44	Falk Schröder Sonja Strohmann -2234	
	Modul 2: Fr./Sa., 11./12.08.2023 (zzgl. eLearning) <b>oder</b> jeweils Freitag, 18.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09.2023 (zzgl. eLearning) 	Münster  ILIAS		*		
	Modul 3: Fr./Sa., 03./04.11.2023 (zzgl. eLearning) <b>oder</b> jeweils Freitag, 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12.2023 (zzgl. eLearning) 	Münster  ILIAS		*		
	(Einzelbuchung der Module möglich)			*		
<b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>						
<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin</b> <b>(Module I–VI)</b>   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	Beginn: August 2023 Ende: Februar 2024 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 925,00 N: € 1.015,00	84	Lisa Lenzen -2209	
<b>Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)</b>						
<b>Autogenes Training</b> Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Fach- arztweiterbildung „Psychiatrie und Psychothera- pie“, „Psychosomatische Medizin und Psycho- therapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbil- dung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 01./02.12.2023 und Fr./Sa., 07./08.06.2024	Münster 	M: € 815,00 N: € 895,00	32	Marcel Thiede -2211	
<b>Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)</b>						
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 25.08.2023 und 22.09.2023 und 27.10.2023 und 17.11.2023 und 12.01.2024	Münster 	M: € 819,00 N: € 899,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 15.00–19.15 Uhr 24.03., 21.04., 03.11.2023 und jeweils Donnerstag, 18.00–20.15 Uhr 11.05., 15.06., 17.08., 07.09., 28.09.2023 <b>WARTELISTE</b> 	Dortmund  ILIAS	M: € 819,00 N: € 899,00	38	Anja Huster -2202	






















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.30–19.30 Uhr 10.03.2023 und 21.04.2023 und 02.06.2023 und 21.07.2023 und 25.08.2023 <b>WARTELISTE</b>	Münster 	M: € 819,00 N: € 899,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>						
<b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Do., 19.10.– So., 22.10.2023 und Do., 01.02.– So., 04.02.2024  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 23.02.–So., 25.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
<b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke – je 24 UE)</b>	auf Anfrage	Münster 	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
<b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>						
<b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 25./26.08.2023 und Fr./Sa., 15./16.03.2024	Münster 	M: € 770,00 N: € 847,00	32	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b>  <b>Modul I:</b> Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20  30	Guido Hüls -2210	 
<b>Krankenhaushygiene (Aufbaukurs) (160 UE)</b> <b>Modul II:</b> Organisation der Hygiene <b>Modul III:</b> Grundlagen der Mikrobiologie <b>Modul IV:</b> Bauliche und technische Hygiene <b>Modul V:</b> Gezielte Präventionsmaßnahmen <b>Modul VI:</b> Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchmanagement	auf Anfrage	auf Anfrage	noch offen	(je Modul) 32	Guido Hüls -2210	
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster 	<b>Grundkurs (120 UE)</b> Präsenz-Termine: Modul III: Fr., 17.03.– So., 19.03.2023 Modul IV: Fr., 19.05.– So., 21.05.2023 Modul I: Fr., 16.06.– So., 18.06.2023 Modul II: Fr., 01.09.– So., 03.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Modul Grundkurs) M: € 750,00 N: € 825,00	(je Modul) 35	Marcel Thiede -2211	

























Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren (240 UE)</b>						
<b>Naturheilverfahren (160 UE) Module I bis IV</b> Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen	Start Herbst 2023	Hattingen	auf Anfrage	*	Marcel Thiede -2211	
<b>Naturheilverfahren (Fallseminare – Module I bis IV) (80 UE)</b>	auf Anfrage	Hattingen	auf Anfrage	*	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster	auf Anfrage 	ILIAS  (Standort Münster)	noch offen	48	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	Präsenz-Termine: Fr., 20.10.–So., 22.10.2023 und Fr., 10.11.–Sa., 11.11.2023 (zzgl. eLearning)	Lünen 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Kamp-Lintfort	Fr., 10.11.–So., 12.11.2023 und Fr., 08.12.– Sa., 09.12.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS  (Standort Bochum)	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna	auf Anfrage	Haltern 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Mi., 03.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Kamp-Lintfort	Präsenz-Termin: Mo., 01.05.– Do., 04.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Fort- bzw. Weiterbildung Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)</b>						
<b>Psychosomatische Grundversorgung (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 10./11.11.2023 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)</b>						
<b>Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b>	Fr./Sa., 02./03.06.2023 und Fr./Sa., 16./17.06.2023 (zzgl. Learning) 	ILIAS	M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)</b>	auf Anfrage	noch offen	noch offen	47		
<b>Modul III – Behandlungsprinzipien und Techni- ken in der Sexualmedizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum	auf Anfrage	noch offen	noch offen	43		























Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sexualmedizin (Fallseminare) (120 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. V. Potthoff, Bochum, Dr. med. J. Signerski-Krieger, Göttingen	Virtuelle Präsenz (60 UE) Termine s. Online-Fortbildungskatalog 	ILIAS	M: € 1.185,00 N: € 1.485,00	60	Gisbert Höltling -2215	
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum 	Präsenz-Termin: Mo., 11.09. bis Fr., 15.09.2023 und Fr., 22.09.2023 (zzgl. eLearning) 	Bochum  ILIAS	M: € 1.549,00 N: € 1.699,00	104	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Modul I/II und III/IV) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Rieger, Dr. med. P. Dinse, Frau Dr. med. S. Reck, Münster  	Modul I/II (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 28.08.– Fr., 08.09.2023 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul I/II und III/IV) € 535,00	192	Astrid Gronau -2201	
	Modul III/IV (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 06.11.– Fr., 17.11.2023 (inkl. eLearning)					
<b>Sozialmedizin (Aufbaukurse Modul V/VI und VII/VIII) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Herbertz, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm  	Modul V/VI (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 12.02.– Fr., 23.02.2024 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul V/VI und VII/VIII) € 535,00	192	Astrid Gronau -2201	
	Modul VII/VIII (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 11.03.– Fr., 22.03.2024 (inkl. eLearning)					
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (56 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 30.04.– Sa., 06.05.2023	Borkum	M: € 895,00 N: € 975,00	56	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V)</b> Leitung: A. Lueg, Dortmund 	Fr., 01.09.– So., 03.09.2023 und Präsenz-Termin: Fr., 22.09.– Sa., 23.09.2023 (zzgl. eLearning) 	Münster 	M: € 1249,00 N: € 1349,00	55	Hendrik Petermann -2203	




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS BÄK-CURRICULA						www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog		
<b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE)</b> Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmalleberg-Bad Fredeburg 	auf Anfrage	 ILIAS	noch offen	36	Gisbert Hölting -2215			
<b>Ärztliche Führung (80 UE)</b> <b>Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	auf Anfrage	Schwerte 	noch offen	96	Lisa Lenzen -2209			
<b>Antibiotic Stewardship</b> <b>Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 16.09.2023 und Mo./Di., 30./31.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 769,00	52	Guido Hüls -2210			
<b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten:</b> Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Beginn: Februar 2023 Ende: November 2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20				
<b>Aufbaukurs zum ABS-Experten:</b> Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)								
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen 	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Di., 02.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 695,00 N: € 765,00	40	Falk Schröder -2240			
<b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. 	Do., 19.10.– So., 22.10.2023 und Do., 01.02.– So., 04.02.2024  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 23.02.– So., 25.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235			
<b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort 	auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210			
<b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.650,00	72	Julia Nowotny -2237			
<b>Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)</b> Leitung: Frau H. Frei, Dortmund  	auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Hendrik Petermann -2203			








Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Hygienebeauftragter Arzt (40 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster  <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf die Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaushygiene“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20  30	Guido Hüls -2210	 
<b>Klimawandel und Gesundheit (21 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund, Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum 	Präsenz-Termin: So./Mo., 30.04./01.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 495,00 N: € 545,00	26	Falk Schröder -2240	
<b>Klinische Studien</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster  <b>Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b>   <b>Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b>   <b>MP Ergänzungskurs zum vorhandenen Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE)</b>  <b>Updatekurs (AMG) für Prüfer/innen (4 UE)</b>  <b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien</b>	Do., 15.06.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	(je Kurs) M: € 385,00 N: € 445,00  KomplettbuchungGrundlagen-/Aufbaukurs: M: € 648,00 N: € 714,00	11	Daniel Bussmann -2221	   
	Fr., 16.06.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 529,00 N: € 579,00	7		
	Mi., 14.06.2023 	ILIAS	M: € 270,00 N: € 310,00	4		
	Mi., 08.03.2023 	ILIAS	noch offen	24		
	auf Anfrage	Münster				
<b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot</b>  Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Präsenz-Termin: Di., 28.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
<b>Medizinethik (40 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine Modul 1/2023: Fr./Sa., 24./25.11.2023 Modul 2/2024: Fr./Sa., 16./17.02.2024 Modul 1/2024: Fr./Sa., 06./07.12.2024 Modul 2/2025: Fr./Sa., 07./08.02.2025 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	2023/ 2024: Münster  2024/ 2025: Schwerte	(je Modul) M: 625,00 € N: 690,00 €	24	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation)</b> Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Priv.-Doz. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld 	Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 17./18.11.2023 und Fr./Sa., 12./13.01.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: €1.099,00 N: €1.299,00	112	Nina Wortmann -2238	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b> <b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b>  <b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b> <b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b> Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: Fr./Sa., 10./11.03.2023 und Fr./Sa. 19./20.05.2023 (zzgl. eLearning)  Modul II: auf Anfrage (2024) Modul III: auf Anfrage (2024)	ILIAS  Münster  Münster 	Modul I: M: € 950,00 N: € 1.050,00  Modul II: noch offen  Modul III: noch offen	78	Katja Hüwe -2220	
<b>Medizinische Begutachtung</b> <b>Aufbaumodul zur Erlangung der anknüpfungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	12	Katja Hüwe -2220	
<b>Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> 	s. Notfallmedizin S. 49				Sandra Waldhoff -2224	
<b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	192	Marcel Thiede -2211	
<b>Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)</b> <b>Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung</b>  Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 10./11.11.2023 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Psychotraumatologie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 01.05.– Fr., 05.05.2023	Borkum	M: € 990,00 N: € 1.090,00	40	Petra Pöttker -2235	
<b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 100 UE)</b> <b>Block A (47 UE)</b> <b>Block B (46 UE) – Quereinstieg möglich</b> Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Block A So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 Block B So., 30.04.– Fr., 05.05.2023	Borkum	Block A M: € 1.050,00 N: € 1.155,00 Block B M: 1.185,00 N: 1.295,00	47 46	Julia Nowotny -2237	 
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b>  Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Präsenz-Termin: Di., 28.03.– Fr., 31.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
<b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE)</b>  Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf	auf Anfrage	Münster 	M: € 849,00 N: € 929,00	44	Guido Hüls -2210	
<b>Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE)</b>  - Theoretische Fortbildung (32 UE) - Gesprächsführung/Angehörigengespräch (8 UE) - Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld	Theoretische Fortbildung Präsenz-Termin: Mo./Di., 06./07.03.2023 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Mi., 19.04.2023	Münster 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	44	Guido Hüls -2210	






Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE)</b> <b>Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation</b> <b>Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme</b> Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld, Dr. med. M. Lederle, Ahaus	Modul I: Mi., 25.10.2023 Modul II eLearning: 26.10.–10.11.2023 Modul III und IV: Sa./So., 11./12.11.2023 Modul V (optional): auf Anfrage	ILIAS	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Mo- dule I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	

## CURRICULARE FORTBILDUNGEN

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

<b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	Präsenz-Termine: Sa., 03.06.2023 und Fr./Sa., 22./23.09.2023 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 1.050,00 N: € 1.150,00	79	Daniel Bussmann -2221	
<b>Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (45 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. U. Schirmer, MBA, Bad Oeynhausen, Dr. med. A. Brünen, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 25.10.– Sa., 28.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.159,00 N: € 1.259,00	61	Hendrik Petermann -2203	
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/ Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Fr./Sa., 21./22.04.2023 (zzgl. Hospitation und eLearning)	ILIAS	M: € 585,00 N: € 649,00	59	Christoph Ellers -2217	
<b>eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund	auf Anfrage	noch offen	noch offen	60	Christoph Ellers -2217	
<b>eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE)</b> s. S.						
<b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b> Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Dr. med. E. Kampe, Bochum	Präsenz-Termin: Sa., 22.04.2023 (zzgl. eLearning) oder Präsenz-Termin: Do., 04.05.2023 (zzgl. eLearning)	Bochum  Borkum	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
<b>Impfseminar (16 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg	Präsenz-Termin: Sa., 01.04.2023 <b>oder</b> Sa., 30.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 430,00	22	Petra Pöttker -2235	
<b>Lymphologie (55 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Lulay, Rheine, P. Nolte, Meinerzhagen	auf Anfrage	noch offen	noch offen	80	Marcel Thiede -2211	
<b>Qualifikation Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b>	s. Notfallmedizin S. 50				Sandra Waldhoff -2224	







Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG)</b> <b>72-UE-Kurs</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Prof. Dr. med. C. Bergmann, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär	auf Anfrage	ILIAS 	noch offen	84	Anja Huster -2202	
<b>Qualifikation zur Still- und Laktationsberater/in IBCLC</b> Leitung: Frau G. Nindl, Kramsach (Österreich)	auf Anfrage	Fellbach	noch offen	118	Daniel Bussmann -2221	
<b>Seminarreihe KOMPAKT Stuttgart</b>	auf Anfrage	Innsbruck				
<b>Seminarreihe KOMPAKT Innsbruck</b>	auf Anfrage					
<b>Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen	Präsenz-Termine: Sa., 19.08.2023 und Sa., 28.10.2023 und Mi., 29.11.2023 (zzgl. eLearning)	Münster/ Bochum	M: € 765,00 N: € 835,00	52	Anja Huster -2202	
<b>Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	Fr./Sa., 02./03.06.2023 und Fr./Sa., 16./17.06.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	
<b>Stressmedizin (52 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen	auf Anfrage	Möhnesee	noch offen	72	Petra Pöttker -2235	




















**NOTFALLMEDIZIN**  
**NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE**



[www.akademie-wl.de/notfall](http://www.akademie-wl.de/notfall)
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)














Fortbildungen im Bereich der Notfallmedizin werden auch im Rahmen der 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 angeboten.


 Nähere Informationen:  
[www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)


















<b>Notfallmedizin (je Modul 2 UE)</b>	 s. eLearning-Angebote S. 35				Jessica Lamkemeyer Sandra Waldhoff -2233	
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)</b>	 s. eLearning-Angebote S. 35				Jessica Lamkemeyer -2233	
<b>Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. P. Kümpers, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 25.10.–Sa., 28.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.875,00 N: € 2.075,00	120	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Online-Fortbildung: Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) s. S. 35</b>						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Qualifikation Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo 	Mi., 03.05.2023  und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 05./06.05.2023 (zzgl. eLearning) <b>WARTELISTE</b> oder Mi., 15.11.2023  und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 17./18.11.2023 (zzgl. eLearning) <b>WARTELISTE</b>	ILIAS Bochum  ILIAS Bochum	M: € 1.549,00 N: € 1.649,00	30	Sandra Waldhoff -2224	
						
<b>Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden)</b> <b>Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 11.09.– Fr., 15.09.2023 (zzgl. eLearning) oder Präsenz-Termin: Mo., 18.09.– Fr., 22.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 2.499,00 N: € 2.749,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	67	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b> <b>Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst</b> <b>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster  <b>Einsatzübungen (Beispiele):</b> - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten  Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Veranstaltungstermin!)	Mi., 22.03.2023 oder Mi., 29.03.2023 oder Di., 04.04.2023 oder Mi., 05.04.2023 oder Do., 13.04.2023 oder Mi., 03.05.2023 (4 Plätze) oder Di., 09.05.2023 oder Do., 15.06.2023 oder  jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte 	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 299,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: L. Mittelstädt, Witten	Mi., 10.05.2023 16.00–20.00 Uhr	Herne 	M: € 169,00 N: € 199,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: M: € 437,00 N: € 497,00	6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 29.11.2023 16.00–20.00 Uhr	Münster 		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 08.03.2023 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
<b>Intensivseminar Kindernotfälle</b> Leitung: Dr. med. Chr. Albiker, Dr. med. Chr. Erker, Münster	Sa., 16.09.2023 9.00–17.30 Uhr	Münster 	M: € 445,00 N: 495,00	11	Alexander Ott -2214	
<b>Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin</b>	s. Ultraschallkurse S. 53				Alexander Ott -2214	
<b>Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen</b> Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 21.10.2023 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	5	Sandra Waldhoff -2224	






Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 09.12.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 265,00 N: € 299,00	9	Sandra Waldhoff -2224	





STRAHLENSCHUTZKURSE						
<a href="http://www.akademie-wl.de/strahlenschutz">www.akademie-wl.de/strahlenschutz</a>			<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>			
<b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b> (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE) <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn Dr. rer. nat. J. Westhof, Dipl.-Phys., Kassel 	Mi., 24.05.2023 <b>oder</b> Mi., 27.09.2023 <b>oder</b> Mi., 29.11.2023  (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Katja Hüwe Sonja Strohm mann -2234	
<b>Grundkurs im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (26 UE)</b> (eLearning 8 UE/virtuelle Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 18./19.09.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 399,00 N: € 459,00 MPE: € 459,00	34	Katja Hüwe Sonja Strohm mann -2234	
<b>Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (Röntgendiagnostik) (20 UE)</b> (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 25./26.09.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 379,00 N: € 439,00 MPE: € 439,00	24	Katja Hüwe Sonja Strohm mann -2234	
<b>Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE)</b> (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster 	Präsenz-Termin: Sa., 21.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 499,00 N: € 559,00	11	Katja Hüwe Sonja Strohm mann -2234	

HYGIENE UND MPG						
<a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
Hygienebeauftragter Arzt   Krankenhaushygiene   Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis   Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung   Refresherkurse Hygiene/MPG   eRefresherkurse Hygiene/MPG <b>Ansprechpartner:</b> Guido Hüls/Kerstin Zimmermann, Tel.: 0251 929-2210/-2247						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>ULTRASCHALLKURSE</b>						
Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 01.07.2022 www.akademie-wl.de/ultraschall						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Ultraschallkurse für verschiedene Anwendungsbereiche werden auch im Rahmen der 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 angeboten.					Nähere Informationen: www.akademie-wl.de/borkum	
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 38				Alexander Ott -2214	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 38				Alexander Ott -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	eLearning-Phase (6 UE) 13.09.–12.10.2023  Webinar (10 UE) Fr., 13.10.2023   Präsenz/Praktische Übungen (17 UE) Mo./Di., 16./17.10.2023	ILIAS  ILIAS  Münster	M: € 795,00 N: € 875,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	39	Alexander Ott -2214	
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Kinder) (Basiskurs)</b>  Leitung: Frau Dr. med. C. Brokinkel, Altenberge, Dr. med. M. Möllers, Bielefeld, Dr. med. T. Wollbrink, Gelsenkirchen-Buer	eLearning-Phase (11 UE) 27.03.–27.04.2023  Webinar (8 UE) Fr., 28.04.2023   Präsenz/Praktische Übungen (16 UE) Mi./Do., 03./04.05.2023 <b>WARTELISTE</b>	ILIAS  ILIAS  Borkum	M: € 790,00 N: € 865,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“)	48	Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> 	s. eLearning-Angebote S. 38				Alexander Ott -2214	
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs)</b>  Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: Sa./So., 16./17.09.2023 (zzgl. eLearning)	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	28	Alexander Ott -2214	
<b>Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 22.03.– Sa., 25.03.2023 <b>WARTELISTE</b>	Lippstadt	M: € 679,00 N: € 739,00	38	Alexander Ott -2214	
<b>Workshop: Gefäßultraschall für die Allgemeinmedizin</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa., 25.03.2023 9.00–16.00 Uhr	Steinfurt	M: € 350,00 N: € 390,00	9	Alexander Ott -2214	



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Fortbildungskurs: Pränatal allround – Die Risikoschwangerschaft (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. K. Möller-Morlang, Dorsten, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine, K.-W. Schulz, Bottrop, Dr. med. T. von Ostrowski, Dorsten	Sa., 22.04.2023 8.30–18.00 Uhr	Dortmund	M: € 235,00 N: € 285,00 (incl. DEGUM-Plakette)	6	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin</b> Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl, Dr. med. M. Markant, Bottrop	Sa., 18.03.2023 <b>oder</b> Sa., 21.10.2023, jeweils 9.00–16.00 Uhr	Bottrop Marl 	M: € 429,00 N: € 489,00	10	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Fr., 17.03.2023 <b>oder</b> Fr., 15.09.2023 jeweils 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 399,00 N: € 455,00 (incl. eKursbuch-Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
<b>Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsenkirchen	Fr., 22.09.2023 9.00–17.15 Uhr	Gelsenkirchen	M: € 465,00 N: € 515,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM-Plakette)	11	Alexander Ott -2214	

<b>DMP</b>						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung</b> 	s. eLearning-Angebote S. 37				Hendrik Petermann -2203	
<b>Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten/innen mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE)</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 22./23.09.2023 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 799,00 N: € 879,00 Andere Zielgruppen: € 799,00 (inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 140,00)	28	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

**QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT**
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)


KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement | Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements | Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatoren-grundausbildung

**Ansprechpartner:** Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240









**WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE**
[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)





















Fortbildungsseminare und -kurse sowie Workshops zu verschiedenen Themenbereichen werden auch im Rahmen der 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 angeboten.










Nähere Informationen:  
[www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)



<b>Balint-Gruppe</b>	s. Weiterbildungskurse S. 41, 42				Anja Huster -2202
<b>Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe</b> 	s. Curriculare Fortbildungen gemäß BÄK-Curricula S. 47				Katja Hüwe -2220
<b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> Leitung: Dr. med. K. Schilder, Münster  <b>Aufbauschulung</b> s. S. 38	Mi., 19.04.2023 14.00–19.00 Uhr <b>WARTELISTE</b>	Münster 	M: € 499,00 N: € 549,00	6	Marcel Thiede -2211 
<b>Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter Aktuelle Herausforderungen und ethische Maßgaben in der ärztlichen, psychotherapeutischen und pflegerischen Begleitung und Behandlung von minderjährigen trans* Personen</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychotherapeuten/innen, Pädagogen/innen, Angehörige der Pflegeberufe, Medizinische Fachangestellte/Medizinische Verwaltungsangestellte Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Priv.-Doz. Dr. med. M. Föcker, Münster 	Mi., 29.03.2023 15.00–19.30 Uhr	ILIAS	M: € 65,00 N: € 75,00 Psychotherapeuten/ Pädagogen: € 75,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	6	Lisa Lenzen -2209 
<b>Ärztliche Leichenschau Rechtliche und medizinische Grundlagen</b> Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	Mi., 29.03.2023 16.00–21.00 Uhr	Münster 	M: € 425,00 N: € 490,00	6	Guido Hüls -2210 
<b>Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie</b> <b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Neurologie, Neuropädiatrie und in entsprechender Weiterbildung befindliche Ärzte/innen Leitung: Dr. med. L. Schönlau, Bochum	Fr., 21.04.2023 14.00–18.00 Uhr Sa., 22.04.2023 9.00–17.30 Uhr	Bochum	M: € 425,00 N: € 490,00	17	Guido Hüls -2210 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Spirometrie</b> <b>Fortbildungskurs für Ärzte/innen,</b> <b>Medizinische Fachangestellte und Praxisteams</b> Leitung: Dr. med. H. Chr. Blum, Hattingen 	Mi., 24.05.2023 und Mi., 14.06.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 345,00 N: € 395,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 885,00 AG/N: € 985,00	13	Alexander Ott -2214	
<b>Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs –</b> <b>BoWis-Kurs</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 01.09.2023 14.00–18.15 Uhr Sa., 02.09.2023 8.00–14.30 Uhr	Bochum 	M: € 950,00 N: € 1.050,00	17	Marcel Thiede -2211	
<b>Arthrose an Hüft-, Knie- und Fußgelenken (8 UE)</b> <b>Sinnvolles diagnostisches und</b> <b>therapeutisches Vorgehen</b>  <b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Allgemein- medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie weitere Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Katthagen, Dortmund	Präsenz-Termin: Mi., 27.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 319,00 N: € 369,00	12	Guido Hüls -2210	
<b>Deeskalation im Gesundheitswesen</b> <b>Aggressives Verhalten im Krankenhaus und in</b> <b>der Arztpraxis – wie die Gemüter beruhigen?</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Medizinische Fachange- stellte, Angehörige anderer medizinischer Fach- berufe und Mitarbeiter/innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst Leitung: U. Damitz, Frau H. Vogelsang, Schwerte	Sa., 30.09.2023 9.00–16.30 Uhr	Münster 	M: € 310,00 N: € 360,00	10	Alexander Ott -2214	
<b>Moderatorenttraining Ethikberatung</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und interprofessionelle Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 27.10.2023 14.00–20.00 Uhr Sa., 28.10.2023 9.00–18.00 Uhr	Haltern 	M: € 525,00 N: € 575,00 Für ein Team/ = 3 Pers./ Arzt/Ärztin: M: € 1.425,00 N: € 1.575,00	21	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Neuro-Intensivmedizin (16 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Intensivmediziner, Ärzte/innen in Weiterbildung und Interessierte  Leitung: Prof. Dr. med. R. Hilker-Roggendorf, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen	Präsenz-Termin: Fr., 10.11.2023 (zzgl. eLearning)	Reckling- hausen	M: € 449,00 N: € 519,00	23	Hendrik Petermann -2203	
<b>Praktischer Tapingkurs</b> <b>Praxis moderner Tapingverfahren</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Medizinische Fach- angestellte im Praxisteam – Gemeinsam Lernen im Team Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 11.11.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxis- team/Einzel- preis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	
<b>Kinästhetik – Wahrnehmung von Bewegung</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Physiotherapeuten/ innen, Ergotherapeuten/innen, Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte sowie weitere Interessierte Leitung: Prim. Dr. Johann Donis, Wien	Sa., 11.11.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 349,00 N: € 405,00	8	Marcel Thiede -2211	
<b>Angststörungen in der ärztlichen Praxis</b> <b>Erkennen und behandeln</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 22.11.2023 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 219,00 N: € 259,00	6	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. T. M. Mandler, Münster 	auf Anfrage	Münster 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	37	Julia Nowotny -2237	
	<b>Grundkurs mit Praxistag (32 UE)</b>  <b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b>	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 01./02.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 835,00 N: € 920,00		
<b>Klinische Tests an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE)</b> <b>Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Fr., 01.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 350,00 N: € 395,00	12	Petra Pöttker -2235	

## FORUM ARZT UND GESUNDHEIT

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Forums Arzt und Gesundheit werden auch im Rahmen der 77. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2023 angeboten.

Nähere Informationen:  
[www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)

<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Einführungsseminar</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 18.03.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	6	Petra Pöttker -2235	
<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Vertiefungsseminar</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 15.09.– So., 17.09.2023	Möhne- see- Delecke	M: € 799,00 N: € 875,00	33	Petra Pöttker -2235	
<b>Resilienztraining</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Psychologen/innen Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 21.10.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	11	Petra Pöttker -2235	

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

## VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> , Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-unna.de">www.aerzteverein-unna.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein-unna.de">info@aerzteverein-unna.de</a>
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	Auskunft 0251 929
<b>VB Münster</b>				
Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November			Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de">www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de</a> , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260
<b>VB Recklinghausen</b>				
Der verdickte Herzmuskel – langwierige Diagnose – therapeutische Ansätze	Di., 14.03.2023, 20.00 Uhr, Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinesenstr. 10	*		VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, 02365 509080

## INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2244 an.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

[www.baek-fortbildungssuche.de/](http://www.baek-fortbildungssuche.de/)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.



## Neue Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen  
hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie



App Store



Google Play

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder  
per E-Mail: akademie@aekwl.de  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,  
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnahmegebühren s. u.

### Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014

für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter:  
0251 929-2212/2215

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/schwerpunktthemen](http://www.akademie-wl.de/schwerpunktthemen)

### „Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil. Hinweis: Es ist zu beachten, dass nur Bildungsschecks, die vor Veranstaltungsbeginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten eLearning-Phase eingereicht werden, gültig sind und anerkannt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/foerderung](http://www.akademie-wl.de/foerderung)

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn      volle Rückerstattung abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr

vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn      75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr

vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn      50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr

ab dem 3. Tag vor Kursbeginn      keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telearnphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurzfristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Januar 2023\*:

### Facharztanerkennungen

#### Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Daniel Bunz, Münster  
 Dr. med. Julia Bunz, Münster  
 Dr. med. Monika Henn, Nottuln  
 Dr. med. Clas Hopf, Ahaus  
 Dr. med. Kira Janina Kruse, Lippstadt  
 Dr. med. Christiane Mante, Telgte  
 Dr. med. Nina Meuli, Hörstel  
 Miriam Schaumann, Bergkamen  
 Dr. med. Anna Telger, Münster  
 Dr. med. Joanna Barbara Wasielewski, Dortmund

#### Anästhesiologie

Maxi Braun, Münster  
 Catarina Campos Guita, Lünen  
 Dr. med. Hannah Eckert, Dortmund  
 Jan Landwehrt, Münster  
 Michal Latocha, Castrop-Rauxel  
 Sissy Kristin Linder, Bielefeld  
 Lea Neumann, Bochum  
 Dr. med. Marian Ploß, Lünen  
 Jelena Radosavljevic, Hagen  
 Kaspar Schepanek, Bochum  
 Dr. med. Kathrin Schnieder, Rheine

#### Arbeitsmedizin

Dr. rer. nat. Martina Leipelt, Dortmund  
 Doctor-medic Alice Mihaluta, Paderborn

#### Augenheilkunde

Farris Abdula, Dortmund  
 Dr. med. Frauke Jürgens, Greven

Dr. med. Stefanie Müller, Münster

#### Gefäßchirurgie

Rakif Ahmadli, Recklinghausen  
 Dr. med. Mosab Schakaki, Hamm  
 Dr. med. Josef Zucha, Dortmund

#### Orthopädie und Unfallchirurgie

Cordula Adler, Bochum  
 Markus Bölling, Gladbeck  
 Nadina Knobloch, Bochum  
 Dr. med. Christian Knoop, Minden  
 Dr. med. Eileen Mempel, Bochum  
 Dr. med. Alexander Milstrey, Münster  
 Abdullah Okur, Herten  
 Dr. med. Stephan Puhlvers, Lünen  
 M.D. (Univ. Jordanien)  
 Salman Essa Salman Salman, Rheda-Wiedenbrück  
 Dr. med. Johanna Ueberberg, Münster

#### Viszeralchirurgie

Tameem Darkal, Bielefeld  
 Doctor-medic Ioannis Kanakis, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Jan-Birger Kirchoff, Münster  
 Konstantin Schürheck, Detmold

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Yasmin Dhaw, Dortmund  
 Dr. med. Angela Sophia Falke, Münster  
 Alexandra Hengsbach, Arnsberg  
 Doctor-medic Mihai-Alexandru Huma, Hamm  
 Dr. med. Alexandra Ruikis, Bochum  
 Dr. med. Larissa Steinhardt, Dortmund  
 Dr. med. Gülide Uysal, Gelsenkirchen

#### Haut- und Geschlechtskrankheiten

Eleni Koutra, Minden

#### Innere Medizin

Muhammad Ameen Alhariri, Herne  
 Qahtan Adnan Jasim Almuat-hin, Hagen  
 Mostafa Al-Shekly, Hamm  
 Doctor-medic Ana-Valentina Cocos, Oelde  
 Raja Dao, Lüdenscheid  
 Maria Mavromati, Dortmund  
 Vojkan Mihajlovic, Siegen  
 Yuliia Nekrasova, Lüdenscheid  
 Nadira Nurkic Kruskic, Hagen  
 Artur Paziewski, Ahaus  
 Dr. med. Andrea Regel, Münster  
 Natalie Schubert, Dortmund  
 Mihaela Simionica, Hamm  
 Dr. med. Tobias Florian Staratzke, Nottuln  
 Dr. med. Caroline Steffler, Dortmund  
 Peter Wörmann, Münster

#### Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Lena Haarmann, Witten  
 dr. (Univ. Airlangga) Edwin Juarso, Bielefeld

#### Innere Medizin und Kardiologie

Doctor-medic Faisal Abu Hazim, Minden  
 Hassan Aljarousha, Bocholt  
 Madalin-Cristian Barac, Hamm  
 Redouane Bouras, Herford  
 Philipp Freitag, Unna  
 Mohamed Zayan, Soest

#### Innere Medizin und Nephrologie

Adrian Atilla Nicolas Doevelaar, Herne  
 Dr. med. Kai Schiffer, Bochum

#### Innere Medizin und Pneumologie

Omar Mohammed Jasim Al-Mawla, Lemgo  
 Ioannis Apostolidis, Minden  
 Luka Stavljanin, Dorsten

#### Innere Medizin und Rheumatologie

Marianthi Ifanti, Herne

#### Kinder- und Jugendmedizin

Christian Ahuis, Dortmund  
 Pilar Marie Wopker, Witten

#### Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Dr. med. Franziska Schuler, Münster  
 Christina Esther van Stein, Münster

#### Neurologie

Dr. sc. agr. Yihua Han, Gelsenkirchen  
 Margarete Hartmann, Herford  
 Doctor en Medicina (Inst. Tecnológico de Santo Domingo) Deyanira Vargas Gonzalez, Siegen

#### Nuklearmedizin

Dipl.-Biol. Matthias Dittmann, Münster

#### Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Alexander Sogorski, Bochum

#### Psychiatrie und Psychotherapie

Christina Führ, Bochum  
 Dr. med. Carla Lenders, Bochum  
 Kameliya Nikolova, Isselburg  
 Elena Wohlfeld, Siegen

#### Radiologie

Doctor-Medic Sami Abu Nahleh, Recklinghausen  
 Sina Grömping, Bocholt

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

### Strahlentherapie

Dr. med. Daniel Rolf, Münster  
Till Sanftleben, Paderborn

### Urologie

Firas Jamour, Ahaus  
Dr. med. Philipp Kneissl, Gronau

### Schwerpunkt- anerkennungen

#### Gynäkologische Onkologie

Adriana-Voichita Brezeanu,  
Dortmund  
dr. med. Balázs Klencsár,  
Paderborn

#### Kinder- und Jugend-Kardiologie

Akram Daowd,  
Bad Oeynhausen

#### Neonatologie

Dr. med. Ricarda Klimek,  
Münster

### Zusatzbezeichnungen

#### Akupunktur

Dr. med. Maik Delker,  
Sendenhorst  
Dr. med. Daniela Serrano,  
Münster

#### Allergologie

Dr. med. Jan Torben Fischer,  
Dortmund  
Dr. med. Hannah Stamm,  
Münster

#### Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Alexander Kiewert,  
Bielefeld  
Dr. med. Boris Mönter,  
Recklinghausen  
Sandra van de Kolk, Dortmund

### Betriebsmedizin

Dr. med. Sebastian Galler,  
Bielefeld

### Ernährungsmedizin

Jolanta Sikora, Münster

### Handchirurgie

Simon Bovelet, Siegen

### Infektiologie

Thorsten Hardebusch, Hemer  
Dr. med. Thomas Kaiser,  
Münster

### Intensivmedizin

Dr. med. Julian Brade, Minden  
Gökhan Erdem, Herford  
Dr. med. Niklas Glonke, Lünen  
Dr. med. Jens-Martin Kalk,  
Münster  
Dr. med. Oliver Milbradt,  
Münster  
Doctor-medic Samuel Bayo  
Ogah, Soest  
Dr. med. Polykarpos Christos  
Patsalis, Bochum  
Dr. med. Max Alfons Tophof,  
Bochum  
dr. med. Falko Unsel, Münster

#### Kinder- und Jugend- Gastroenterologie

Luisa Biebach, Münster

#### Kinder- und Jugend- Pneumologie

Dr. med. univ. Johanna  
Schmitz, Paderborn

#### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Dierk Damke, Minden  
Thomas Grothe, Hagen  
Dr. med. Dipl.-Sportwiss.  
Christian Gruner, Werdohl  
Dr. med. Jan Rotermund,  
Warendorf  
Dr. med. Jan Uhlenbrock,  
Münster

### Manuelle Medizin

Dr. med. Christian Brink,  
Minden  
Dr. med. Katrin Annika Funke,  
Münster  
Dr. med. Stefanie Hirsch,  
Sendenhorst  
Niels Landwehr, Paderborn  
Dr. med. Alexander Thiemeyer,  
Sendenhorst

#### Manuelle Medizin/ Chirotherapie

Dr. med. Fabian Meier, Bochum

#### Medikamentöse Tumorthherapie

Andreas Demetriades,  
Recklinghausen  
Dr. med. Anna Lenfers, Münster

#### Naturheilverfahren

Dr. med. Judith Engel,  
Lippstadt  
Dr. med. Victoria Maria  
Rotering, Vreden  
Dr. med. Stefan Zicholl, Rheine

#### Notfallmedizin

Jaudat Barnieh, Steinfurt  
Docteur en Médecine (Univer-  
sity of Blida) Nassim Emteir,  
Ibbenbüren

Matthias Sebastian Gründel,  
Münster

Max Herold, Dortmund

Ellen Jagenberg, Minden

Dr. med. univ. Marius Kaiser,  
Dortmund

Dr. med. Sebastian Kintrup,  
Münster

Jan Landwehrt, Münster

Dr. med. Julia Larisch, Minden

Raimund Lülsdorff, Bochum

Dr. med. Simon Schröer,  
Coesfeld

Carlo Stippel, Dortmund

Martin Stollmeier, Gütersloh

#### Palliativmedizin

Tanja Berg, Mettingen  
Dr. med. Antje Münzenmaier,  
Selm

Dr. med. Annika Rudat,  
Münster  
Vladyslav Rudyi-Trypolskyi,  
Brakel  
Idjizat duktur fi-t-tibb al-bas-  
hari (Univ. Aleppo) Ahmad  
Safaya, Recklinghausen

#### Proktologie

Olga Glebova, Hamm  
Sharaf Metwalli, Hagen

#### Psychotherapie

Dr. med. Felix Pörsch, Münster

#### Schlafmedizin

Mohamed Said Mahrous,  
Ibbenbüren

#### Sexualmedizin

Dr. med. Maren Eysel,  
Dortmund

#### Sozialmedizin

Maria Groskurth, Hagen  
Olga Kluth, Bad Berleburg  
Dr. med. Kirsten Mittendorff,  
Hagen  
Dr. med. Idalia Nowak,  
Gelsenkirchen  
Dr. med. Patrick Ueck,  
Ibbenbüren

#### Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Sandra Boche, Hagen  
Christian Wegmann, Warendorf

#### Spezielle Unfallchirurgie

Mark Sandfort, Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med.  
Dirk Wähnert, Bielefeld  
Mahmoud Zeidan,  
Gelsenkirchen

#### Spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Christian Herdter,  
Gelsenkirchen  
Ehab Ibrahim, Lippstadt  
Mohammed Raed, Reckling-  
hausen



**Sportmedizin**

Dr. med. Karin Hense, Soest  
Petros Petridis, Herne

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

Dr. med. Sebastian Hummel,  
Emsdetten

Iryna Likhachova, Datteln

\*Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

**Nachveröffentlichung Oktober 2022****Öffentliches Gesundheitswesen**

Hansjörg Schulze, Soest

**Nachveröffentlichung Dezember 2022****Kinder- und Jugendchirurgie**

Dr. med. univ. Martin May,  
Witten

Lübbecke	15. und 17. Mai
Lüdinghausen	23. und 24. Mai
Lünen	16. und 17. Mai
Münster	15. bis 17., 19., 22. bis 26. Mai und 30. Mai bis 2. Juni und 5. bis 7. Juni
Olpe	14. und 15. Juni
Paderborn	15. bis 17. und 22. bis 24. Mai
Rheda-Wiedenbrück	16., 17. und 22. bis 24. Mai
Rheine	15. bis 17. und 22. bis 25. Mai
Siegen	02. und 05. bis 07. Juni
Soest	23. und 24. Mai
Unna	24. bis 26. Mai
Witten	31. Mai und 01. Juni

**AUSBILDUNG „MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R****Abschlussprüfung 2023**

Prüfung „Medizinische/r Fachangestellte/r“:

Termine für den praktischen Teil der Prüfung/

ggf. mündliche Ergänzungsprüfung

Prüfungsort	Termine
Ahaus	22. bis 24. Mai
Ahlen	15. bis 17. und 19. Mai
Arnsberg	5. bis 7. Juni
Bad Oeynhausen	9. und 12. bis 15. Juni
Bielefeld	15. bis 17., 19. und 22. bis 26. Mai
Bocholt	22. und 23. Mai
Bochum	15. bis 17. und 22. bis 26. Mai
Bottrop	31. Mai bis 3. Juni und 5. Juni
Brilon	24. und 26. Mai
Bünde	23. und 24. Mai
Castrop-Rauxel	15. bis 17. und 22. bis 25. Mai
Coesfeld	2. bis 3. Juni
Detmold	15. bis 17., 19. und 22. bis 23. Mai
Dortmund	15. bis 17. und 22. bis 26. Mai und 31. Mai bis 2. Juni und 5. bis 7. Juni
Gelsenkirchen	16., 17. und 22. bis 26. Mai
Hagen	22. bis 26. Mai
Halver-Ostendorf	1. und 2. Juni
Hamm	17., 24., 26., 27., 31. Mai und 2. Juni
Höxter	6. und 7. Juni
Ibbenbüren	15. und 16. Mai
Iserlohn	15., 16., 25. und 26. Mai
Lippstadt	15. bis 17. Mai

**Hinweis zur Beendigung des Ausbildungsverhältnisses**

Bestehen Auszubildende vor Ablauf der vertraglich vereinbarten Ausbildungsdauer die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss (§ 21 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz).

**Informationen zur Prüfung im Internet**

Nützliche und aktuelle Informationen zu den Prüfungen und ggf. notwendige Anpassungen zum Prüfungsablauf finden Sie unter [www.aekwl.de/fuer-mfa](http://www.aekwl.de/fuer-mfa). Die Prüflinge werden gebeten, sich regelmäßig und am Tag vor der Prüfung auf der Webseite zu informieren.

**Zentrale Abschlussklausur der schulischen Zusatzqualifikation Qualitätsmanagement**

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe weist darauf hin, dass die Abschlussklausur der schulischen Zusatzqualifikation zum Qualitätsmanagement kammereinheitlich am **Mittwoch, 10. Mai 2023**, terminiert ist (Beginn: 14.00 Uhr, Dauer 120 Min.).

Prüfungsort ist das beschulende Berufskolleg. Bitte stellen Sie Ihre/n Auszubildende/n für die Teilnahme an der Klausur frei. Bei erfolgreicher Teilnahme erhält Ihr/e Auszubildende/r ein Zertifikat und nach der Berufsausbildung MFA den Zugang zum abschließenden 40-stündigen Kammermodul „Qualitätsmanagement“.

Die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten beider Fortbildungen befähigen zur Übernahme der Aufgaben einer/s Qualitätsmanagementbeauftragten in ambulanten medizinischen Einrichtungen.

Nähere Informationen zu dieser und anderen Fortbildung(en) gibt es im Sachgebiet Ausbildung MFA der Ärztekammer unter Tel. 0251 929-2255 oder im Internet: [www.aekwl.de/fuer-mfa/nach-der-ausbildung/fortbildungen-fuer-mfa](http://www.aekwl.de/fuer-mfa/nach-der-ausbildung/fortbildungen-fuer-mfa).

## Stellenangebote

Große, moderne, vielseitige Hausarztpraxis  
im Herzen Gelsenkirchens sucht

### FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in Voll- / Teilzeit nach Vereinbarung.

Angenehmes Patientenklimentel, nettes Team, familienfreundliche  
Zeitgestaltung, finanziell attraktiv ... – dies und noch viel mehr  
können wir Ihnen bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

✉ info@hausarztzentrum-schalke.de · ☎ 0151-67233645

## VERÄNDERN SIE IHRE BERUFLICHEN PERSPEKTIVEN UND WERDEN SIE BETRIEBSARZT (M/W/D) IN UNSEREM KONZERN!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

- **Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d) oder  
Weiterbildungsassistenten (m/w/d)**  
in Vollzeit an unserem Standort in Dortmund.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Beratung und Betreuung der  
Kolleginnen und Kollegen in allen Angelegenheiten des Arbeits-  
und Gesundheitsschutzes sowie des betrieblichen Gesundheits-  
managements. Darüber hinaus setzen Sie präventivmedizinische  
Impulse in der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz und über-  
nehmen gutachterliche Tätigkeiten bei sozial- und arbeitsme-  
dizinischen Fragestellungen.

#### Was Sie bieten:

Qualifikation als Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder eine  
andere Facharztqualifikation mit der Zusatzbezeichnung Betriebs-  
medizin oder die Intention, sich zum Facharzt (m/w/d) für Arbeits-  
medizin weiterzubilden

#### Was wir bieten:

Genießen Sie die Vorteile einer unbefristeten Festanstellung in Voll-  
zeit in einem kompetenten und hochmotivierten Team beim welt-  
weit führenden Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation:

- Gute Work-Life-Balance mit geregelten Arbeitszeiten
- Keine Wochenendarbeit
- Leistungsgerechte außertarifliche Vergütung
- Anspruch auf einen Firmenwagen auch zur Privatnutzung
- Betriebsrente sowie weitere Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge
- Möglichkeit eines konzernweiten und interdisziplinären Austauschs
- Zahlreiche interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Freistellung für die Weiterbildungskurse zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin inklusive Kostenübernahme

Weitere Informationen erhalten Sie auf [dphl.jobs/betriebsarzt](https://dphl.jobs/betriebsarzt)  
Ihre Fragen beantwortet **Frau Jenny Nieke: 0228 182 55476**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Deutsche Post DHL  
Group**



Das **GYNCOLLEGWESERLAND** ist eine überörtliche Berufs-  
ausübungsgemeinschaft für Frauenheilkunde und Anästhesio-  
logie mit Praxen in Petershagen, Bad Oeynhausen, Bad Salzuffen,  
Bünde, Lübbecke, Minden und Löhne.

Pro Quartal werden ca. 17.000 Patienten von einem Team von  
zwanzig Ärzten versorgt. Ambulante Operationen werden von  
uns in der eigenen Tagesklinik durchgeführt.

Komplexere Eingriffe, einschließlich der differenzierten Brust-  
chirurgie, operieren wir stationär. Sämtliche diagnostischen  
Maßnahmen wie die volldigitale Mammographie mit Tomosyn-  
theseeinheit, Mammasonographie, Stanzbiopsien sowie präna-  
tale Diagnostik erfolgen nach DEGUM II.

Wir verfügen über ein eigenes HPV- sowie zytologisches  
Labor mit Dysplasiesprechstunde und Videokolposkopie.  
Das **GYNCOLLEGWESERLAND** ist nach DIN EN ISO  
9001:2015, unsere senologische Schwerpunktpraxis am Stand-  
ort Bad Oeynhausen-Eidinghausen nach OnkoZert zertifiziert.

Wir suchen **Fachärzte für Gynäkologie (w/m/d)  
Weiterbildungsassistenten (w/m/d)**

Wir bieten **beste Arbeitsbedingungen  
in modernen Praxisstrukturen**

durch

- eine interessante, vielfältige Tätigkeit  
mit aktiven Mitgestaltungsmöglichkeiten  
in einem engagierten, modern zusammen-  
arbeitenden Team
- strukturierte Einarbeitungskonzepte
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten  
ohne Wochenend- und Nachtdienste
- übertarifliche Vergütung in Anlehnung  
an den VKA
- Umsatzbeteiligungen
- regelmäßige in- und externe Fortbildungen
- zweijährige Weiterbildungsermächtigung
- verschiedene Benefits wie Dienstradleasing
- Givve-Card

WEITERE INFOS UNTER:

[www.GYNCOLLEGWESERLAND.de](http://www.GYNCOLLEGWESERLAND.de)

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sie möchten mit Ihren  
Kompetenzen Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

**GYNCOLLEGWESERLAND**

Bianca Klabunde | Personalmanagement  
Zur Bauernwiese 14 | 32549 Bad Oeynhausen  
Oder per Mail an: [b.klabunde@GCWL.de](mailto:b.klabunde@GCWL.de)



## Stellenangebote



### Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten (m/w/d) in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ein MVZ Dermatologie mit Klinikbindung

Das Märkische Radioonkologische Versorgungszentrum MRV umfasst die Fachrichtungen Pneumologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie. Einen unserer Klinikstandorte erweitern wir mit der Praxis für Dermatologie.

Für die MVZ-Praxis Dermatologie suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Facharzt (m/w/d) für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Klinikambulanz- oder bereits vorhandener Praxiserfahrung. Die Praxis des MRV befindet sich im Klinikgebäude, wird modern und apparativ sehr gut ausgestattet sein.

Durch die enge Anbindung können die OP-Ressourcen der Klinik mit genutzt werden. Die Praxis leistet weiterhin Konsildienst für die stationären Patienten der Abteilungen des Standortes: Innere Medizin, Chirurgie, Geriatrie und der Intensivstation.

Eine stationäre Behandlung für Patienten der Derma-Praxis ist jederzeit sichergestellt in der nur wenige Kilometer entfernten Hautklinik der Märkischen Kliniken – einem Haus der Maximalversorgung.

Als **Facharzt/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit guten Kenntnissen in der Dermatologie** treffen Sie auf ein hochmotiviertes Team und eine gute Arbeitsatmosphäre. Wir leben eine Kultur kontinuierlicher Qualitätssteigerung und legen Wert auf regelmäßige Fortbildungen. Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Einsatzfreude, empathischem Umgang mit unseren Patienten, gutem Fachwissen und Interesse, sich aktiv an der Weiterbildung von Assistenzärzten zu beteiligen.

**Wir bieten** eine leistungsgerechte Vergütung auf VB.

**Fühlen Sie sich von dieser Perspektive angesprochen?**

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

MRV GmbH | Christine Hamdan – Praxismanagement  
Overbergstr. 1 | 58509 Lüdenscheid  
christine.hamdan@mrv-luedenscheid.de | Tel. 0171 3153262

Engagiertes Ärzteteam im Ruhrgebiet sucht Verstärkung

### FA / FÄ für Chirurgie und FA / FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie

(sowie Ärzte zur Weiterbildung dieser Fachrichtungen)

Sämtliche Arbeitsmodelle denkbar

Wir bieten: • flexible und garantierte Urlaubs- und geregelte Arbeitszeiten

• eine vielseitige Tätigkeit ohne Dienste

• ein modernes Arbeitsumfeld mit interessanter Vergütung

• ein angenehmes und kollegiales Miteinander

• die Mitgestaltung eines zukunftsweisenden Versorgungskonzeptes

E-Mail: info@adler-kuhn.de | Tel.: 0170 2106993

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Großraum Köln / Bonn

### FÄ/FA für Neurologie / Nervenheilkunde / Psychiatrie / Psychosom. Med. / ärztl. Psychoth.

Voll- oder Teilzeit.

Chiffre WÄ 0323 104

GP mit 2 Standorten in Essen sucht ab Sommer oder Herbst 2023

### WBA Allgemeinmedizin (m/w/d), WBE 42 Monate, zur Unterstützung unseres Ärzteteams. Gerne auch Internisten im Qualifizierungsjahr. Flexibilität zu Beschäftigungsbeginn und Arbeitszeit möglich. Nähere Informationen unter

<https://www.reil-und-team.de/aerztestellen/>.

### Interessant für Eltern oder als Nebentätigkeit zur Klinik:

Für unsere Gemeinschaftspraxis für spezielle  
Schmerztherapie und Palliativmedizin  
suchen wir

**1 Weiterbildungsassistenten/-in (m/w/d)  
für spezielle Schmerztherapie  
und**

**1 Weiterbildungsassistenten/-in (m/w/d)  
für Palliativmedizin  
ab 01.10.2023**

Wir bieten sehr flexible Arbeitszeiten in Voll- oder Teilzeit, die individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Familie oder auf eine parallele Tätigkeit abgestimmt werden können!

Die Leiterinnen der Gemeinschaftspraxis verfügen über die volle Weiterbildungsermächtigung.

Bei Interesse melden Sie sich bei Frau Saskia Erdmann unter 0234-95088612.

Sie erreichen unser Sekretariat wie folgt:

Montag-Freitag 10 – 12 Uhr und zusätzlich

Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr

Nähere Informationen zu unserer Gemeinschaftspraxis finden Sie auf unserer Internetseite

[www.schmerztherapie-classen-trenke.de](http://www.schmerztherapie-classen-trenke.de)

## Arzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin/Arbeitsmedizin Wir suchen Dich.

Wir sind eine große Hausarztpraxis in Bielefeld-Heepen und suchen Verstärkung, da ein Partner demnächst in den Ruhestand geht.

Bewerben sie sich gerne, wenn sie an einer Assistenz in Weiterbildung oder auch an einer direkten Nachfolge Interesse haben.

Flexible Arbeitszeiten, sehr großzügige Urlaubsregelungen, keine Nacht- und Wochenenddienste sowie ein gutes Arbeitsumfeld erwarten Sie.

Wir freuen uns, wenn sie ein Mitglied unseres Teams werden möchten.

Hausarztzentrum Heepen | [andreas.doht@t-online.de](mailto:andreas.doht@t-online.de) | 0172-6701653

## Stellenangebote

### FÄ/FA für KiJu Psychiatrie & -Psychotherapie in Essen-Steele gesucht

Unser sozialpsychiatrisches Team sucht ärztliche Unterstützung für unser systemisch ausgerichtetes Kindertherapie-Zentrum.

Unsere Philosophie orientiert sich an einer gemeinsamen Organisationsentwicklung, kreativen Arbeitsplatzkonzepten und einem wohlwollenden Miteinander.

[www.kitz-essen.de](http://www.kitz-essen.de) | Tel. 0201 5147830 | [praxis.kissenbeck@dgn.de](mailto:praxis.kissenbeck@dgn.de)

### Allgemeinmedizin / Innere Medizin

Hausärztlich internistische zukunftsorientierte, moderne Praxis im Kreis Soest mit guter Verkehrsanbindung sucht ab sofort:

#### Arzt/Ärztin in Teilzeit.

Familienfreundlich, flexible Arbeitszeiten, nettes Team, vielseitiges Spektrum.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne per E-Mail an:  
[arztcp@gmx.de](mailto:arztcp@gmx.de)

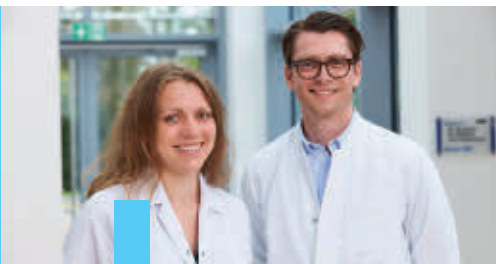
Wir suchen für unsere  
ambulante Medizinische Rehabilitationseinrichtung  
für psychisch Kranke

### eine(n) Fachärztin / Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie

zur Mitarbeit auf Honorarbasis oder  
im Angestelltenverhältnis in Teil- oder Vollzeit

Näheres erfahren Sie unter:  
[www.reha-bochum.de/jobs](http://www.reha-bochum.de/jobs)

ST. ROCHUS-HOSPITAL  
TELGTE



Wir suchen:  
**OBERARZT (m/w/d)**  
Abteilung für  
Psychosomatik & Psychotherapie



**JETZT BEWERBEN!**



Für die Klinik für Kinderradiologie, Sonografie und MRT der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln suchen wir – zum nächstmöglichen Zeitpunkt – einen

### OBERARZT (w/m/d) Kinderradiologie

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln (<https://www.kinderklinik-datteln.de>) ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Witten/Herdecke und mit 244 Betten eine der größten Kinderkliniken Deutschlands. Jährlich werden hier über 9.000 stationäre und 60.000 ambulante Patient\*innen betreut. Die Lehrstühle für Pädiatrie und pädiatrische Schmerz- und Palliativmedizin sowie mehrere eingetragene Professuren der Universität Witten/Herdecke sind an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik angesiedelt.

In der Abteilung für Kinderradiologie, Sonographie und Magnetresonanztomographie werden jährlich rund 10.000 ambulante, 10.000 stationäre radiologische und sonographische Untersuchungen und 2.500 MRT-Untersuchungen durchgeführt. Es wird das volle Spektrum der modernen Kinderradiologie auf höchstem Niveau angeboten. Die Abteilung verfügt über 3 moderne Sonographiegeräte, digitale Röntgeneinrichtungen, gepulste Durchleuchtung und ein eigenes MRT-Gerät modernster Bauart (Siemens 1,5 Tesla). Die Untersuchungstechniken sind voll digitalisiert und an ein RIS/PACS-System angebunden. Es finden regelmäßig konsiliarische Sprechstunden mit den Kinderneurologen des Hauses und ein konsiliarischer Austausch mit den Neurochirurgen statt und es bestehen enge Kooperationen mit den zuweisenden Kinder- und Jugendärzten. Die Weiterbildungsermächtigung Kinderradiologie (36 Monate) liegt vor.

#### Ihr Profil:

- Facharzt (w/m/d) für Radiologie
- Loyalität und Einsatzbereitschaft
- Freundlichkeit, Geduld und Verständnis für die Besonderheiten der Kinderradiologie

Gerne unterstützen Sie den Chefarzt bei der Organisation und Leitung der Abteilung sowie bei der Aus- und Weiterbildung.

#### Ihre Vorteile:

- Verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb einer innovativen und zukunftsorientierten Klinik
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten wird unterstützt – Möglichkeit zur Promotion und Habilitation.
- Angemessener, unbefristeter Vertrag zuzüglich betrieblicher Altersversorgung
- Hoher Stellenwert der Fort- und Weiterbildung
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Eine Weiterbildung zum Kinderradiologen ist in unserem Hause möglich

Bei nachgewiesener Eignung bietet man Ihnen die volle Ambulanzzulassung und die Möglichkeit, eine Ermächtigung zu übernehmen oder den konsiliarischen Dienst für eine Nachbarkinderklinik mitzugestalten. Die ambulante KV-Tätigkeit wird während der Regelarbeitszeit erbracht.

**Der Standort:** Datteln ist eine Stadt mittlerer Größe im Norden des kulturell und wirtschaftlich bedeutenden Ruhrgebietes, gleichzeitig grenznah zum südlichen Münsterland. In einem Einzugsgebiet von weit über 650.000 Menschen handelt es sich um eine familienfreundliche, urbane Region mit großer Angebotsvielfalt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, wenn möglich über unser Karriereportal [www.vck-gmbh.de](http://www.vck-gmbh.de), an:

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Universität Witten/Herdecke

Personalleiter Herr Volker Bach · Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5 · 45711 Datteln

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



## Stellenangebote

Praxis mit Sozialpsych. sucht zur Verstärkung  
**FÄ/FA für Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychoth.**  
 Großraum Köln / Bonn / Rhein-Sieg. Auch Teilzeit.  
 Chiffre WÄ 0323 103



Unsere sozialpsychiatrische Praxis mit den Standorten in Soest und Dortmund sucht zur Verstärkung

**eine/einen FÄ/FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
 zur unbefristeten Anstellung und in Vollzeit (Teilzeit auch möglich).  
 Wir bieten familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten sowie eine attraktive Vergütung.  
 Bei Interesse bitte Mail an: [info@kjp-med.de](mailto:info@kjp-med.de) | [www.kjp-med.de](http://www.kjp-med.de)

Große, moderne Hausarztpraxis im Kreis Recklinghausen sucht  
**FA/FÄ für Innere/Allgemeinmedizin**  
 zur Anstellung  
 und  
**Weiterbildungsassistent\*in**  
 (24 Monate Ermächtigung)  
 in VZ oder TZ ab sofort.  
 Übertarifliche Bezahlung, nettes Team.  
 Bewerbung an: [hausarzt.re@gmail.com](mailto:hausarzt.re@gmail.com)

Sie haben Lust darauf,  
**ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE**  
 als Angestellte(r) in einer  
**NERVENÄRZTLICHEN GEMEINSCHAFTSPRAXIS**  
 in Gelsenkirchen zu vertreten und durchzuführen?  
 Dann wenden Sie sich gerne an  
[schneider@neurologiegelsenkirchen.de](mailto:schneider@neurologiegelsenkirchen.de)

**WIR** suchen Assistenzärzte, die im  
**LEBEN** noch einiges vorhaben und  
 in der **GESUNDHEIT** den  
 nächsten Karriereschritt machen wollen.



## **ARBEITSMEDIZINER oder ARZT IN WEITERBILDUNG (M/W/D)** **UNBEFRISTET in VOLL- oder TEILZEIT, BUNDESWEIT**

(u. a. DORTMUND | BOCHUM | AACHEN | BONN | GELSENKIRCHEN | KÖLN | DÜSSELDORF | DUISBURG | ESSEN | MÖNCHENGLADBACH | MÜNSTER | OLPE | WUPPERTAL | BIELEFELD)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und deutschlandweit an unseren 152 Standorten mit über 3.800 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Wir unterstützen und beraten unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze.  
 Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

### **WIR BIETEN MEHR**

- > Sehr gute Work-Life-Balance ohne Wochenend-, Nacht- und Feiertagsdienste
- > Erlangung des Facharztstitels für Arbeitsmedizin durch unsere finanzierte Weiterbildung inklusive eigenem Weiterbildungscurriculum
- > Strukturierte Einarbeitung zu allen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben sowie ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten
- > Attraktiver Tarifvertrag, jährliche Erfolgsprämie, betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsangebote, JobRad u. v. m.

### **LEBEN UND ARBEITEN**

- > Ausschließlich präventive Tätigkeiten, u. a. Durchführung von Vorsorgen und Untersuchungen bei Mitarbeitenden unterschiedlichster Unternehmen
- > Diagnose und Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen
- > Umfassender Einblick in das komplette Spektrum der Arbeitsmedizin durch Kundenunternehmen verschiedener Branchen und Wirtschaftszweige

- > Flexible Arbeitswelt mit Tätigkeiten im Gesundheitszentrum, im Außendienst und der Möglichkeit, anteilig mobil zu arbeiten (standortabhängig)

### **IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT**

- > Mindestens 24 Monate absolvierte Weiterbildungszeit in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung, um nun bei uns den Facharztstitel in der Arbeitsmedizin erlangen zu können
- > Sie sind alternativ bereits Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und steigen direkt als Experte (m/w/d) bei uns ein
- > Freude an der Arbeit im Team und am kollegialen Austausch, auch mit unseren anderen Fachbereichen
- > Führerschein und idealerweise eigener Pkw

### **INTERESSIERT?**

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal.

**B·A·D GmbH –**  
**Personalentwicklung und Recruiting,**  
**Organisations- und Kulturberatung**  
 Herr Düsing, Tel.: 0228 - 40072-184

Folgen Sie uns auf:



**JETZT BEWERBEN!**  
<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>



Einfach QR Code scannen und  
 direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.



## Stellenangebote

Zeit für den Menschen – Zeit zum Leben.



Wir bieten Ihnen:

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Flexible Arbeitszeit ohne Nacht-, Bereitschafts- und Wochenenddienst

**Fester Kundenstamm**  
mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise**Sicherer Arbeitsplatz**  
Sicherheit des öffentlichen Dienstes  
(Tochter der BG BAU)**Bonussystem**  
gute Arbeit wird bei uns wertgeschätzt**Dienstfahrzeug**  
auch zur privaten NutzungLegen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wünschen Sie sich wieder mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten - ohne Akquise?  
**Kommen Sie zu uns in Team!****Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.**

Der AMD der BG BAU betreut bundesweit in seinen über 60 Zentren und im Außendienst die Versicherten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie große Reinigungs- und Serviceunternehmen.

Wir bieten unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiten durch unser Gleitzeitmodell und einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge (VBL).

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit, Gesundheit und Prävention in einer spannenden Branche!

Für unsere Standorte Lemgo und Osnabrück suchen wir je einen

**Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin**

Sie ...

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

**Ihr Profil**

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin mit mind. 24 Monaten Weiterbildungszeit in der Inneren Medizin/Allgemeinmedizin oder patientennahen Versorgung
- Sicheres und positives Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- Pkw-Führerschein

Die Stelle ist ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich ist die Stelle teilzeitgeeignet. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Wunschstandortes über unsere Karriereseite [www.amd.bgbau.de/karriere](http://www.amd.bgbau.de/karriere).

Unsere Regionalleitung, Herr Dr. Bräuer, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 4321 9692-17 gern zur Verfügung.

[www.amd.bgbau.de](http://www.amd.bgbau.de)

Kinderärztliche Praxis in **MS** sucht  
**FÄ/FA Kinderheilkunde**  
zur Anstellung in Teilzeit.  
Flexible Arbeitszeiten,  
moderne Ausstattung, nettes Team  
kinderarzt-ms@gmx.de

**Frauenärztin/–arzt**  
für Anstellung in Gyn-Praxis,  
Raum Münster (z. B. 2-3 Vormittage)  
**gesucht!**  
Langfristige Beteiligung,  
KV-Sitz angestrebt.  
E-Mail: Gyn-1@gmx.de

**Ärztin/Arzt** in Teilzeit  
(ca. 8-10 Stunden) für hausärztliche,  
allgemeinmedizinische Praxis  
in Dortmund gesucht.  
Wir sind ein nettes  
aufgeschlossenes engagiertes Team.  
**Kontakt:**  
**0179 7642770 | Dr. Heinemann**

**Renommierete Praxis für  
plastische Lipödem  
Chirurgie sucht**  
FA/FÄ für Chirurgie-Gefäßchirurgie-  
Unfallchirurgie (w/m/d)  
FA/FÄ für Plastische Chirurgie (w/m/d)  
für Standort am Phoenix See  
in Dortmund.  
Es erwarten Sie dankbare Patientinnen,  
überdurchschnittliche Kompensation  
und ein ambitioniertes Team,  
das für die Sache brennt.  
**Lassen Sie sich anstecken.**  
Bewerbung an: doktor@dr-wels.de

**Stellengesuche**

**Erfahrene Allgemeinärztin**  
sucht Tätigkeit in Praxis 2 x p. Woche  
im Raum Gütersloh.  
Chiffre WÄ 0323 106

**FÄ für Innere Medizin  
und Rheumatologie**  
mit Berufserfahrung sucht neuen  
Wirkungsort im Münsterland,  
evtl. Teilzeit.  
Chiffre WÄ 0323 102

**Praxisgesuche**

**Suche 1/4 oder 1/2 KV-Sitz**  
für ärztliche Psychotherapie in Herne.  
Chiffre WÄ 0323 107

**Anzeigen-Annahme per  
Telefon: 05451 933-450**

## Praxisangebote

**Moderne Gyn. Praxis**

Region Reckl./Dortm.  
ab sofort abzugeben.  
Chiffre WÄ 0323 101

**Gutgehende  
Hausärztlich-Internistische  
Praxis,**

umsatzstark, hoher P-Patienten-  
Anteil, im Raum Bochum,  
2023 abzugeben.

E-Mail: birgit@fischer-wulf.de

Selbstbestimmt und doch gemeinsam –

**Praxis für Psychotherapie**

in zentraler Lage in Bochum  
vermietet Räume für Psychotherapie,  
aber auch für Yoga, AT o. Ä.

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,  
wir freuen uns!**

Kontakt:  
info@psycho-med-zentrum.de  
oder 0178 1416581.

**Moderne GYN Praxis**

am Ostrand des Ruhrgebietes  
zw. DO und MS aus  
Altersgründen abzugeben.  
Anfragen an gyn-un@gmx.de

**Psychotherapie  
in Bochum-Wattenscheid**

Anstellung auf einen halben  
Vertragsarztsitz oder spätere  
Übernahme ab sofort.

mail@drnau.de

Nachfolger für

**Kinder- und Jugend-  
psychiatrische Praxis mit  
SPV und Psychotherapie**

im Hochsauerlandkreis  
ab ca. 1.10.2023 gesucht.

Kompetentes Team,  
gut vernetzte Praxis.  
Chiffre: WÄ 0323 105

Gynäkologische Praxis im Allgäu

**Arbeiten, wo andere Urlaub machen**

Suche NachfolgerIn für meine etablierte, ertragsstarke Gyn.Praxis im Oberallgäu, erfahrenes Team, neues GE-Ultraschallgerät, vorteilhafte Mietkonditionen, verkehrsgünstige Lage:  
gyn.allgaeu@web.de

**medass®-Praxisbörse**

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19

**Nachfolger/in gesucht  
für Kinderarztpraxis in Lemgo**

Langjährig geführte, umsatzstarke Praxis für Kinder- und  
Jugendmedizin zum 31.03.2024 oder früher abzugeben.

Großzügige Praxisräumlichkeiten (160 qm), auch als  
Doppelpraxis geeignet, zentrale, verkehrsgünstige Lage,  
behindertengerechter Zugang, getrennter Eingang für  
ansteckende Krankheiten, können sofort übernommen werden.

Geregelter Zentraler Notdienst, kollegiale Urlaubsvertretung  
vor Ort, kompetentes und freundliches Mitarbeiterteam.

Ausstattung: 2 x Sonographie, EKG, Hörtest, Sprachaudiometrie,  
Sehtest, Lungenfunktion, Photoscreening, Testverfahren.

Lemgo: NRW, 42000 Einw., TH OWL,  
alle Schulformen mehrfach vor Ort, 24 Kitas.

Kontakt: [praxis@richter-lemgo.de](mailto:praxis@richter-lemgo.de) | Mobil: 0172 1005076

## Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten

**MEDIZINSTUDIENPLÄTZE**

zu sämtlichen Fachsemestern

**KANZLEI DR. WESENER**

RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

**Antworten  
auf Chiffre:**

E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

## Fortbildungen und Veranstaltungen

**VB BOCHUM****Tiefenpsychologisch  
fundierte Weiterbildung**

**Gruppenselbsterfahrung:**  
Mittwoch 16 bis 19:15 Uhr (Dstdn)  
Einzelselbsterfahrung sowie Einzel- u.  
Gruppensupervision nach Absprache  
**Balintgruppe:**

Donnerstag 17:00 bis 18:30 Uhr  
Alle Fortbildungsveranstaltungen  
sind von der AKWL zertifiziert.  
**Auskunft:** Dr. K. Rodewig  
Mobil: 01719544461,  
Email: klaus-f@rodewig.de

**VB DORTMUND**

**Balintgruppe: Präsenz und online**  
in Dortmund [www.gruppe-balint.de](http://www.gruppe-balint.de)

**VB GELSENKIRCHEN**

**Balintgruppe in Gelsenkirchen**  
monatlich samstags.  
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

**VB MINDEN**

**Balint/Supervision/Selbsterf.**  
in Herford [www.praxis-gesmann.de](http://www.praxis-gesmann.de)

**VB MÜNSTER**

**Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-anerkt.**  
Dr. Ute Wesselmann, [info@vt-muenster.de](mailto:info@vt-muenster.de)  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de), Tel. 0251 414061

**Anzeigenschluss**

für die

**April-Ausgabe:**

**15. März 2023**

**VB PADERBORN****Kostenlose Ärzte-Fortbildung**

in Paderborn am 08.03.2023  
17:30 bis 21:15 Uhr / Online & Präsenz  
Thema: Medizinalcannabis – Trend oder  
echte Therapieoption?  
Anmeldung an [medical@420pharma.de](mailto:medical@420pharma.de)

**Interdisziplinäre Schmerzkon-  
ferenz der Karl-Hansen-Klinik  
Bad Lippspringe, Abteilung für  
Anästhesie, operative Intensiv-  
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen  
der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen  
Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-  
Lippe mit 3 Punkten (Kat. C) anrechenbar.

Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe,  
HNO-Konferenzraum H-E01,  
Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe  
Moderation: Dr. med. Theo Schaten  
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr  
Termine: Mi. 08.03.2023, Mi. 19.04.2023,  
Mi. 10.05.2023, Mi. 14.06.2023,  
Mi. 09.08.2023, Mi. 13.09.2023,  
Mi. 18.10.2023, Mi. 08.11.2023,  
Mi. 06.12.2023.

Auskunft: Tel. 05252 95-4310

**VB RECKLINGHAUSEN****Tiefenpsychologisch fundierte Grup-  
penselbsterfahrung als Wochenend-  
blockmodell (gemäß WBO AKWL)**

**Balint-Gruppe**  
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);  
**Supervision**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);

**Einzelselbsterfahrung**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik  
Herten, Im Schlospark 20,  
45699 Herten.

**Auskunft:** Tel. 0 23 66/80 2-202  
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

**Kostenlose Video-Seminare**

mit RAin Düsing + RA Achelpöhlner

**STUDIENPLATZKLAGE**

Medizin, Psychologie, Lehramt, Master etc.

**Mi 8. März | Mi 22. März**

**Mi 5. April | Mi 19. April**

Beginn: jeweils 18 Uhr. Die Zugangsdaten  
erhalten Sie nach Anmeldung per Mail:  
[duesing@meisterernst.de](mailto:duesing@meisterernst.de)

**MEISTERERNST  
DÜSING  
MANSTETTEN**

Rechtsanwältinnen und  
Rechtsanwälte PartmbB

Oststraße 2 · 48145 Münster  
Tel. 0251/5 20 91-19  
[www.numerus-clausus.info](http://www.numerus-clausus.info)

## Verschiedenes

**السلام عليكم**

Als Versicherungsmakler helfe ich  
Ihnen in allen Versicherungsfragen.  
Als Immobiliendarlehensvermittler  
begleite ich Sie, bei Ihrer Haus- oder  
Praxisfinanzierung! Unabhängig  
betreue ich bereits über 250  
arabische Ärzte!  
Ich helfe auch Ihnen gerne weiter.  
**Ihr Markus Teutrine**



**B&S Gesellschaft für die Vermittlung  
von Versicherungen und  
Finanzdienstleistungen mbH**  
Ennigerloher Str. 86 | 59302 Oelde  
Tel. 02522 9380-85  
Mobil 0152 21649799  
E-Mail: [markus@arabische-aerzte.de](mailto:markus@arabische-aerzte.de)  
Web: [www.arabische-aerzte.de](http://www.arabische-aerzte.de)

## Mit der KVbörse neue Wege gehen.

Regional. Fachlich. Einfach.

**KV**börse



Auf der KVbörse finden Sie Ihre berufliche Veränderung im ambulanten Bereich. Ob eine neue Anstellung, Ihre fachärztliche Weiterbildung, Famulatur oder Praktikum. Wir begleiten Sie außerdem auch durch Ihre Niederlassung in Nordrhein-Westfalen. Finden Sie unter zahlreichen Inseraten die passende Stelle oder veröffentlichen Sie selbst eine Anzeige.

**Melden Sie sich an und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Ihrer Börse für NRW.**

[www.kvboerse.de](http://www.kvboerse.de)

oder QR-Code  
scannen.



## Zielgerichtete Weiterbildungen durch unsere Seminare.

Vielfältig. Kompetent.

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen mit den Seminaren der KVWL Consult.

Wählen Sie zwischen Webinaren und Präsenzseminaren. Ob in der Ausbildung oder berufserfahren in der Praxis - bei der KVWL Consult ist für jeden etwas dabei.

**Interesse geweckt?  
Jetzt direkt zum Seminar anmelden.**

[www.kvwl-consult.de](http://www.kvwl-consult.de)

oder QR-Code  
scannen.



**KVWL**CONSULT